

2/2018 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L



Planung! Planung! Planung!

Planing! Planing! Planing!

SHOWROOM

Verdrehte Spielelemente und die, die zum „Schwindeln“ verleiten

„Twisted“ play elements that make you feel giddy

FAIR

Fünfeinhalb Fragen an Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter der GaLaBau

Five and a half questions put to Stefan Dittrich, Director Exhibition GaLaBau

REPORT

Design für Kinder
Designing for children

Individuelle Planung ist bei uns Standard.

www.berliner-seilfabrik.com



Jetzt
Katalog
anfordern.
[info@berliner-
seilfabrik.com](mailto:info@berliner-seilfabrik.com)


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Landschaftsarchitekten-Ausgabe = 10 Jahre Playground@Landscape

Die Ausgabe 02 ist wie immer die Landschaftsarchitekten-Ausgabe der Playground@Landscape. Plötzlich und unerwartet ist uns aufgefallen, dass wir vor mittlerweile zehn Jahren gestartet sind.



„Die Jahre lehren viele Dinge, die man von Tagen nicht lernen kann.“ Sagte schon Ralph Waldo Emerson (1803 – 1882). Mir hatte man vor vielen Jahren prophezeit, bevor ich mich mit der Playground + Landscape GmbH selbstständig gemacht habe und noch bei einem anderen Fachmagazin war, dessen Name mir jetzt einfach nicht mehr einfallen will: „Sie bringen nur drei Ausgaben heraus. Für mehr fehlen der Branche einfach die Inhalte.“ Nun, es sind dann doch ein paar Ausgaben mehr geworden.

Und im Job ist es wie beim Banküberfall. Ohne den richtigen Komplizen wird das nichts: Tobias Thierjung ist nun schon seit fünf Jahren für die Geschicke der Sports & Leisure Facilities verantwortlich.

So möchten Tobias Thierjung und ich allen Lesern danken. Für die Hinweise auf tolle Spiel- und Sportprojekte. Für das inhaltliche Mitdenken bezüglich des Seminars Bewegungsplan in Fulda und den Osnabrücker Sportplatztagen. Dieser Dank gilt auch der Branche der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller.

Ausblick auf die nächsten zehn Jahre!? Wer immer nur den Ausblick sucht, für den bleiben Einblicke verborgen. Playground@Landscape wünscht sich weiterhin, vielschichtige Einblicke in die Branche zu gewähren. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

The April edition of Playground@Landscape on landscape architecture = 10th anniversary of our trade journal

As usual, the April edition of the magazine Playground@Landscape focuses on the work of landscape architects. Suddenly, in the midst of preparations, we noticed that it is now 10 years ago our magazine was first published.

"The years teach much which the days never know", said the American philosopher Ralph Waldo Emerson (1803 - 1882). Many years ago, before I started running the publishing company Playground + Landscape GmbH, I was still working for another trade magazine the name of which I have, in fact, forgotten... However, they prophesied that I would only publish about three editions due to the lack of attractive contents in this sector... But as we can see now, we have issued a few more editions than they had predicted.

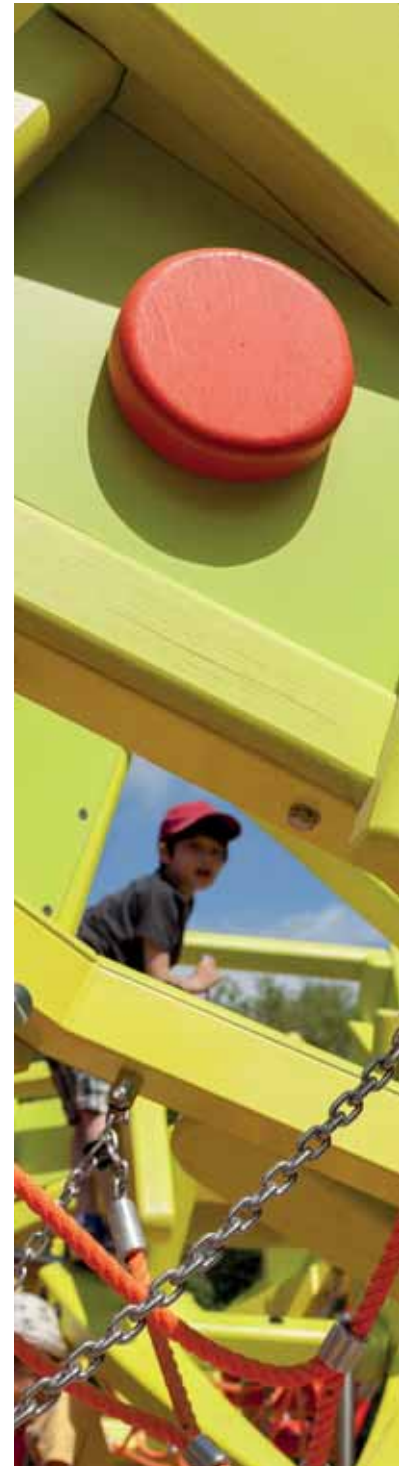
To some extent, our publishing work is comparable to a bank robbery. Without the right partner nothing will be gained. Fortunately, my colleague Tobias Thierjung has been doing a valuable and responsible job for already five years, managing the business of Sports & Leisure Facilities.

Thus, Tobias Thierjung and myself would like to thank all our readers for the many helpful hints as well as any information about play and sports projects, for the creative ideas regarding the Playground Seminar in Fulda as well as the Sports Seminar in Osnabrück (Osnabrücker Sportplatztage). Furthermore, these thanks go to the entire sector which includes all the manufacturers of playground equipment and leisure facilities.

However, where will we be in another ten years? Well, the answer is very simple: important insights remain hidden to those who only focus on the future. With this in mind, Playground@Landscape hopefully will continue to provide all its readers with diverse and interesting insights about this sector. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

INSPIRIEREN GESTALTEN ERLEBEN



ZIMMER.ÖBST
www.spielraumgestaltung.de



TRENDS

Neue Produkte
New trends – New products

S. 6

COVERSTORY

Bewegung an der frischen Luft
(Planungsbüro Wegmüller)
Exercise in the fresh air

S. 16

REPORT

Die Spielau – Ein einzigartiger Themenspielplatz
(pg landschaften GmbH)
The meadow play area - a unique thematic playground S. 26

Spielgelände be-MINE,
Beringen (BE) (Omgeving cvba)
Play landscape be-MINE, Beringen (BE) S. 32

Neue Bilker Wasserwelten
(freiraumplus Landschaftsarchitekten) S. 36
New water worlds in Bilk

Aus der Wildnis gewachsen: Lebendige Landschaften
(A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH) S. 38
The wilderness made tractable: living landscapes

Weltraum trifft Parkanlage
(Förder Landschaftsarchitekten GmbH) S. 42
Space flight meets urban green area

Ein Dschungel in der Wüste
(Die Grünplaner Landschaftsarchitekten) S. 48
A jungle in the midst of the desert wasteland

Versteckt, verwinkelt und doch ganz gerade
(Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH) S. 54
Hidden, full of nooks and crannies and yet perfectly straight

Die grüne Apotheke im Norden
(Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten) S. 60
The green pharmacy in the North

Klettern und Bolzen in einem!
Die Georena in Berlin-Lichtenberg
(Mario Bobsien Landschaftsarchitekten) S. 66
*Climbing and soccer in one!
The Georena in the Lichtenberg district of Berlin*

Spielerische Landschaft (theleisureway) S. 70
Playful Landscape

SHOWROOM

Drehen – Wippen – Wackeln: Verdrehte Spielelemente und die, die zum „Schwindeln“ verleiten
Turning – seesawing – wiggling: „Twisted“ play elements that make you feel giddy S. 76

ASSOCIATIONS

BSFH-News S. 80

REPORT

Design für Kinder
Designing for children S. 82

FAIR

GRÜNBAU BERLIN 2018 – Vortragsforum ein plus der Messe
GRÜNBAU BERLIN 2018 – The lecture forum is an event highlight S. 86

Fünfeinhalb Fragen an Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter der GaLaBau
Five and a half questions put to Stefan Dittrich, Director Exhibition GaLaBau S. 88

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Osnabrücker Sportplatztage – Ein Rückblick
Osnabruck Sport Facility Days – A Review S. 92

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory S. 96

DATES FAIRS & EVENTS

S. 104

PREVIEW | IMPRESSUM

S. 105

DATES SAFETY

S. 106

Entdecken, was Spaß macht!



blauer Planet
Dänemark



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystrup

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524

► **SAVE THE DATE: 14. November 2018 – Seminar-Kooperation zwischen dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und Playground@Landscape**

- **SAVE THE DATE: 14th November 2018** – A joint event hosted by the German Association of Urban and Local Authorities (Deutscher Städte- und Gemeindebund, DStGB) and the international trade magazine Playground@Landscape.

Das internationale Fachmagazin Playground@Landscape veranstaltet mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ein Fachseminar zum Thema: **Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels**

Das Sport- und Spielverhalten in der Stadt verändert sich. Es entstehen neue Orte der Bewegung im städtischen Raum. Die Idee, diese Veränderungen aufzunehmen und das große Thema Gesundheitsprävention dabei nicht außer Acht zu lassen, ist zwischen Uwe Lübking (DStGB) und Thomas Müller (P@L) schon vor vier Jahren entstanden. Uwe Lübking (Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund): „Sport und Spiel ist ein bedeutender und integraler Bestandteil der kommunalen Gesellschaft. Er ist unverzichtbarer Teil unseres kulturellen und sozialen Lebens. Sport und Freizeit sind in der heutigen Gesellschaft wichtige Standortfaktoren und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Sport- und Bewegungsmöglichkeiten müssten für alle Generationen angeboten werden. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen mehr Sport- und Spielangebote im öffentlichen Raum sowie wohnortnahe Spiel- und Sportanlagen. Es gibt einen Trend zu mehr selbstorganisierten Sport außerhalb der „klassischen“ Sportstätten. Für die Städte und Gemeinden stellt sich immer mehr die Frage, welche Sportstätten brauchen wir für welche Nutzer? Wie sehen die Sportanlagen der Zukunft aus? Wie kann die Sportstättenentwicklung in eine integrierte Stadtentwicklungsplanung eingebunden werden? Wie sieht eine bewegungsfreundliche Kindertageseinrichtung oder Schule aus? Diese und andere Fragen sollen auf dem Seminar „Bewegung in der Stadt“ am 14. November 2018 in Berlin diskutiert werden.“

Zwei Sponsoren aus der Branche, smb Seilspielgeräte GmbH Berlin und Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH, unterstützen diese Ideen. Steffen Strasser (Geschäftsführer Play-Parc): „Playparc unterstützt diese Veranstaltung, da wir überzeugt sind, dass nur durch persönlichen Austausch und Diskussion über das Thema Bewegung und Spiel in öffentlichen Räumen unserer Städten und Kommunen, neue Impulse entstehen können.“

Heiko Patzer (smb Seilspielgeräte GmbH Berlin): „Die Alltagssituationen, besonders im städtischen Bereich, verändern sich zunehmend. Hierdurch entsteht das Bedürfnis nach einer praktikablen Integration von Bewegung – nicht nur punktuell auf Spiel- oder Sportplätzen. Es bietet sich die städteplanerische Möglichkeit, generationenübergreifende Spiel- und Bewegungsangebote in den öffentlichen Raum zu integrieren. Die Diskussion und Ideenfindung für diese gesellschaftspolitischen Fragestellungen unterstützt smb Seilspielgeräte sehr gerne und aus Überzeugung.“

Die erste Veranstaltung wird am 14. November 2018 in Berlin stattfinden. Weitere Informationen oder gar schon Anmeldungen unter: P@L, Tel.: 0228 68840611 t.mueller@playground-landscape.com

Playground@Landscape will host a seminar in close cooperation with the German Association of Urban and Local Authorities on the following issue: **Exercise in the city - New spaces for Exercise and playing in cities and municipalities.**

The sports and play behaviour in towns and cities is changing. Therefore, many new spaces for exercise are created within urban areas. However, four years ago, Uwe Lübking (German Association of Urban and Local Authorities) and Thomas Müller (P@L) had already developed a concept which both takes up the reflection on the aforementioned changes and the important subject of health prevention. In this context, Alderman of the German Association of Urban and Local Authorities Uwe Lübking says: "Sports and games are considered to be an integral and significant element of the communal society, that is to say an indis-

pensable part of our cultural and social everyday life. Besides, in today's society, sports and leisure activities are important locational factors and make a substantial contribution to the quality of life in towns and municipalities. Thus, it is very important to providing play and exercise offerings suited for all generations. Furthermore, the population requires more sports and playing options in public spaces as well as playgrounds and sports facilities close to the

citizen's places of residence. In addition, there is a trend towards self-organised sports activities outside the "typical" sports facilities. All this raises a number of questions, such as the following: which specific sports facilities are needed in towns and municipalities? What do the sports facilities of the future look like? How could the development of sports facilities be taken into account to achieve an integrated urban development planning? What do exercise-friendly day care centres or schools look like? In sum, these and other questions will be discussed during our seminar on "Exercise in the City" which will take place on 14 November 2018 in Berlin."

Two sponsors of our industry, namely smb Seilspielgeräte GmbH Berlin and Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH strongly support this concept. Managing Director of Play-Parc Steffen Strasser says: "Our company supports this event, because we are convinced that new impetus in the area of exercise and games in urban spaces can only arise out of personal contacts and discussions."

Heiko Patzer from smb Seilspielgeräte GmbH Berlin says: "Everyday situations are increasingly changing, particularly in urban areas. Therefore, the need arises to find practical solutions for the integration of exercise options, but not exclusively on play and sports grounds. In terms of urban planning, it thus makes sense to integrate cross-generational play and exercise offerings into the public area. In particular, facilities which help to practise body control exercises, to train the muscular system and to foster concentration are excellent tools to balance, in particular, static work activities. The company smb Seilspielgeräte is happy to support the discussion which covers some very important socio-political issues."

The first seminar on "Exercise in the City" will take place on 14th November 2018 in Berlin. For any further information or registration, please contact P@L by phone: +49 228 688406-11 or by e-mail: t.mueller@playground-landscape.com

10 YEARS

2008 BIS 2018

10 JAHRE

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Mit der Ausgabe 01/2008, die im April des Jahres erschien, begann damals mit dem Titelthema „Von Kinder-, Männer- und Seniorenspielflächen“ die Geschichte von Playground@Landscape. Heute blicken wir stolz auf 61 erschienene Ausgaben unseres Fachmagazins – die alle auf unserer Homepage einlesbar sind – zurück und freuen uns natürlich auf noch viele spannende Themen und Hefte in der Zukunft. Wir möchten an dieser Stelle allen Lesern, Autoren und Partnern von Playground@Landscape für Ihr Interesse, Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft gewogen bleiben und unsere Entwicklung weiter begleiten.

Das Redaktionsteam der Playground@Landscape

The company history of Playground@Landscape began in April 2008 when the first edition, including the cover story about „playgrounds for children, men and senior citizens“ was published. Today, we proudly look back on 61 issues published by our international trade magazine of which each one is also available for download on our website. We would, however, like to take this opportunity to thank all our readers, authors and partners for their interest, commitment and excellent cooperation within the past 10 years. We look forward to the continuation of our fruitful cooperation, hope you will remain favourably disposed towards us and continue accompanying our future development.

The editorial team of Playground @ Landscape





► **Genial Vertikal: Baumhaus trifft Bauhaus**

► *Think vertically: tree house meets Bauhaus style*

Die Konstrukteure von Lappset wurden zu der innovativen Spielplatzgeräte-Serie Cubic vom Traum eines jeden Kindes inspiriert: dem Baumhaus! Einem Rückzugsort ganz weit oben über allen anderen Köpfen, der eine tolle Aussicht bietet und die kindliche Phantasie zu eigenen Abenteuer-Rollenspielen anregt. Aus dieser Baumhaus-Idee hat Lappset eine platzsparende Spielplatzattraktion, ein Raumwunder, entwickelt. Durch die vertikale Raumnutzung bietet der Cubic viele Spielwerte und viel Platz zum Spielen auch für kleine Grundflächen, denn nicht nur im urbanen Umfeld wird der zur Verfügung stehende Platz immer knapper.

In der derzeit höchsten Version des Cubic können Kinder bis zu einer Höhe von acht Metern klettern. Dank der rundum geschlossenen Bauweise und der Anordnung von Kletternetzen im Inneren befinden sich die Kinder dabei immer in einem sicheren Bereich, der keinen Fallschutz benötigt. Mit der Cubic-Serie präsentiert das finnische Traditionsunternehmen Lappset modernste Spielplatzarchitektur im beliebten skandinavischen Design. Die kubische Bauart erinnert nicht nur optisch an den Bauhaus-Stil, sondern auch inhaltlich wird die Philosophie der Modulbauweise konsequent verfolgt. So lassen sich neben den vier Standard-Versionen des Cubic problemlos beliebig viele Quader und Würfel zu einer riesigen, in sich geschlossenen Spielanlage verbinden. www.lappset.com

The inspiration behind Lappset's innovative playground equipment line Cubic was something that is every child's dream: the tree house! A retreat high above all other people's heads, offering a spectacular view and firing children's imagination to engage in adventurous role play of their own. Based on this idea of a tree house, Lappset developed a truly space-saving play unit, which is an eye-catcher in any playground. Thanks to the vertical space utilization, Cubic offers plenty of play value and plenty of space to play even in the smallest of areas, for the available space is becoming increasingly scarce, not only in the urban environment.

The at present highest version of Cubic enables children to climb up to a height of eight metres. As the unit is fully enclosed and features climbing nets inside, the children are always in a safe place that does not call for any safety surfacing. With the introduction of the Cubic line, the old-established Finnish company Lappset presents state-of-the-art playground architecture in the popular Scandinavian design. The cubic design is not only reminiscent of the Bauhaus style from a visual point of view, but also consistently pursues the philosophy of modular design. Apart from the four standard versions of Cubic, any number of cuboids and cubes can be easily connected to form a self-contained play facility. www.lappset.com

► **Hoch Hinaus – das neue Spiel- und Klettererlebnis von ABC-Team**

► *Aiming high – the new play and climbing experience provided by ABC-Team*

Die Spielkombination aus einem hochwertigen Holz/Stahl Materialmix animiert zu neuen Herausforderungen und der Suche nach dem richtigen Weg nach oben. Vom anspruchsvollen Klettern, Hangeln, Balancieren bis zur rasanten Rutschpartie bietet das Spielgerät pure Freude an allen Bewegungsformen. Erlebnis, Motorik, Koordination, Willenskraft sind nur einige Attribute, die gefördert werden. Hinausstürmen und dabei sein! Weitere Informationen unter www.abc-team.de

The play combination made from high-quality materials such as wood and steel encourages users to take on new challenges and find the right way to the top. This play combination conveys the pure joy of any kind of movement, ranging from demanding climbing, brachiating and balancing to sliding down at breakneck speed. Experience, motor skills, coordination and willpower are only some of the traits that are promoted. Rush into the great outdoors and take part! For further information, please visit www.abc-team.de



► Adventure Park – das smb-Abenteuerland!

► Adventure Park – the land of adventure of smb!

Auf einer ‚Liane‘ balancieren, die ‚Affenschaukel‘ entlang hangeln, den ‚Verrückten Dschungel‘ durchklettern – und wer traut sich in die ‚Spinnenhöhle‘? Dies alles und noch viel mehr ist das smb-Abenteuerland! Die Adventure Park-Serien Bambino und Junior bieten unbegrenzten Spielspaß durch unzählige spannende Einzelelemente.

Das modulare Niedrigseilgarten-System kann vielfältig kombiniert und erweitert werden. Ob mit der smb-Schwebband-Serie oder sogar mit den Klassikern unter den Seilspielgeräten: den smb-Mittelmastgeräten und den smb-Fachwerkgeräten.

Kommen Sie mit in unser Abenteuerland und lassen Sie sich von der Variantenvielfalt inspirieren!

Weitere Informationen: www.smb.berlin



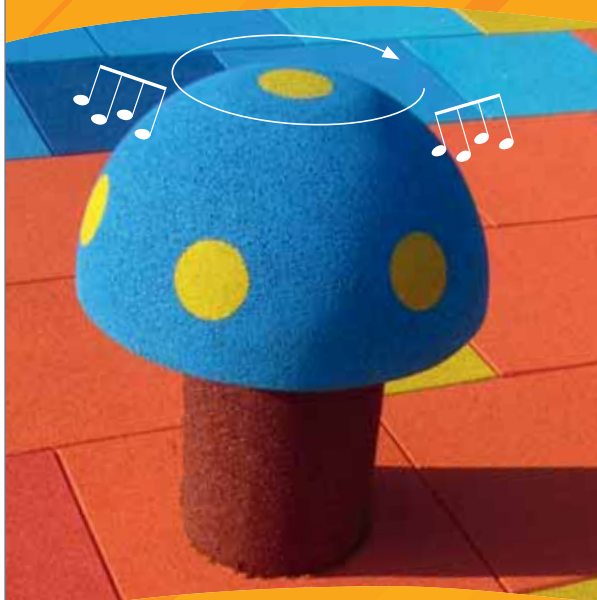
Balance along a ‚liana‘, swing hand-over-hand along the ‚monkey swing‘, then fight your way through the ‚crazy jungle‘ – who is brave enough to enter the ‚spider cave‘? This, and much more, makes up smb’s land of adventure! Our Adventure Park series Bambino and Junior provide unlimited playground fun with a huge variety of exciting elements.

This modular low-ropes course system can be set up and configured in many different combinations: both with smb slackline ropeways and classic elements of a rope playground – the smb central mast climbers

and framework units. Join us in our land of adventure and be inspired by our wide variety of combinations.

Further information: www.smb.berlin

FALLSCHUTZ & SPIELPLATZZUBEHÖR



TALKING MUSHROOM

Eine ideale Erweiterung interaktiver Spielkonzepte

- Spielt durch das Drehen der Kappe Sounds, Geschichten oder Musik ab
- keine elektrische Stromversorgung nötig
- USB Speicher für MP3 Audiodateien im Inneren (zwei Demo-Sticks bereits enthalten)
- Lautstärke und Abspielzeiten einstellbar

HÖRT ZU, WAS ICH EUCH ZU ERZÄHLEN HABE!



KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG

Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel

Tel.: +49 (0) 86 83 701-199 • Fax: +49 (0) 86 83 701-4199

euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

EUROFLEX®



► *Bunte, themenbezogene Spielplatzgeräte regen die Fantasie unserer Kinder an*

► *Colourful, thematic playground equipment sparks the imagination of our children*

Europlay hat einen neuen Katalog herausgebracht! (besuchen Sie www.europlay.eu) Pures Spielvergnügen auf 355 Seiten.

Europlay bindet aktiv kleine Kinder in sämtliche Gestaltungsprozesse ein. Europlay stellt spielende Kinder bewusst in den Mittelpunkt aller Überlegungen. Sie hören Kindern zu und beobachten ihre Art zu spielen. Das Ergebnis dieses Prozesses sind professionelle Spielplatzgeräte mit jeweils unterschiedlichem Spielwert für Kinder aller Altersstufen.

Bei ihren neuesten Geräten liegt der Schwerpunkt vorrangig auf Themenspiel. Fantasievolle Spielplätze vermitteln Kindern Fertigkeiten, die wesentlich für die Entwicklung ihrer Identität sind. Im Themenspiel können Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen und dabei Gefühle erleben und ausdrücken. Durch das Rollen- und Themenspiel trainieren sie ihre Kommunikationsfähigkeiten und Sozialkompetenzen. Diese neuen Spielplatzgeräte ermöglichen es Kindern, ihre Fantasie voll auszuleben!

Für bestimmte Regionen und Länder sucht Europlay noch immer neue Vertriebspartner. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Unternehmen in Verbindung. Entdecken Sie die Welt des Spiels mit Europlay!
www.europlay.eu – info@europlay.eu

Europlay has a new catalogue! (visit www.europlay.eu) 355 pages of absolute play fun.

Europlay actively involves little children in all its designs. Playing children are considered Europlay's fundamental idea. They listen to children and observe their way of play. This process results into professional playground equipment with a high number of different play values, destined for children of all ages.

For their latest designs, they focus primarily on thematic play. Imaginative playgrounds provide children with skills essential for the development of their identity. As themed play invites children to play different roles, they have the opportunity to experience and express feelings. Role and theme play trains their communication and social skills. This new playground equipment allows children to fully use their imagination!

For certain regions and countries, Europlay is still looking for new distributors. Interested? Do not hesitate to contact them!

*Europlay, exploring the world of play.
www.europlay.eu – info@europlay.eu*



► *Euroflex Talking Mushroom*

► *Euroflex Talking Mushroom*

*E*n Upgrade der Euroflex Riesenpilze basierend auf fortschrittlicher, integrierter Technologie. Beim Drehen der Pilzkappe wird Energie erzeugt und der Pilz beginnt eine bestimmte oder eine zufällige Audiodatei abzuspielen.
www.kraiburg-relastec.com

*A*n upgrade of the Euroflex Mushrooms based on advanced integrated technology. By turning the cap of the mushroom power is generated and the mushroom will start playing a certain or random audio file.
www.kraiburg-relastec.com

CMRPLAY

www.cmrplay.com.tr



Witch Series



CMRPLAY is a brand of *Cemer*
CEMER KENT EKİPMANLARI İZMİR TURKEY

► Konzepte für Außenräume

► Concepts for outdoor spaces

Spiel- und Ausstattungselemente für Kindergärten (auch U3), Schulpausenhöfe, Generationen- und Naturparks, Seniorenheime, Freibäder, oder öffentliche Spielbereiche sind die Leistungen der Fa. Rathschlag. Ob große Spiel- und Kletteranlagen oder einzelne Spielgeräte und Ausstattungselemente, die Fa. Rathschlag bietet ein umfangreiches Programm an sowohl in Holz wie z.B. Douglasie oder Eiche/Robinie als auch Stahl und Edelstahl. Dabei geht sie auch auf die individuellen Wünsche und Planungen der Architekten ein und setzt deren Ideen gerne um.

Weitere Informationen: www.rathschlag.com

Play and furnishing elements for kindergartens (also for children under the age of three), school playgrounds, multi-generational parks and country parks, old people's homes, open-air swimming baths or public play areas are services provided by Rathschlag. Be it large play and climbing facilities or stand-alone play equipment and furnishing elements – Rathschlag offers a comprehensive range of products made of wood such as Douglas fir or oak/ robinia or made of steel and stainless steel. The company caters to the architects' individual wishes, needs and planning requirements and is happy to implement their ideas. Further information: www.rathschlag.com



► Sportinfra 2018 ► Sportinfra 2018

Am 07. und 08. November 2018 veranstaltet der Landessportbund Hessen e.V. die „7. sportinfra – Sportstättenmesse & Fachtagung“ in der Sportschule und Bildungsstätte in Frankfurt am Main (Heinz-Lindner-Halle). Den Fokus der 7. sportinfra legt der Landessportbund Hessen e.V. daher bewusst auf „Sportstätten & Bewegungsräume – Zukunft gestalten“. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport in Kontakt treten und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zu zukünftigen Sportstätten & Bewegungsräumen vorstellen und diskutieren.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft und Sportland Hessen statt. Mehr Informationen zur 7. sportinfra finden Sie unter <http://www.sportinfra.de/>



► Koordination und Körpergefühl steigern

Im Dauertrend sind Kletter- und Balanciergeräte, bei denen Kinder spielerisch wichtige Eigenschaften trainieren. Klettern fördert die motorischen Eigenschaften wie Kraft, Koordination und Gewandtheit. Beim Balancieren müssen Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung, Tastsinn und das Sehen zusammenspielen. Der Kletterknoten Koloss von der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH bietet kompakt alles, was das Kletterherz begehrt.

Weitere Informationen unter: www.spielplatzgeraete-maier.de



Fotos oben: Letzte sportinfra im Jahr 2016 oder 6. sportinfra.
Bildquelle: Landessportbund Hessen e.V.

7he Landessportbund Hessen e.V. (Hessian Sports Association) will host the "7th sportinfra – Sport Facilities Fair & Specialist Conference" at the sports school and educational establishment in Frankfurt on the Main (Heinz-Lindner-Halle) on 7 and 8 November 2018. The Landessportbund Hessen e.V. thus deliberately puts the focus of the 7th sportinfra on "Sports Facilities & Spaces for Physical Activity – Shaping the Future". At the sport facilities fair, visitors can make contact with numerous exhibitors from industry, science and sports and receive individually tailored advice. At the specialist conference, anyone interested can attend various forums on current topics, where experts will present and discuss innovative approaches to future sports facilities & spaces for physical activity. The event will be held in co-operation with the German Olympic Sports Confederation, the Federal Institute of Sports Science and Sportland Hessen. For more information about the 7th sportinfra, please visit <http://www.sportinfra.de/>



- ▶ *Improving coordination and developing a better perception of one's own body*

Climbing and balancing equipment, which helps children train important traits through play, is an enduring trend. Climbing helps improve motor skills such as strength, coordination and agility. Balancing requires an interplay of the sense of balance, body perception, the tactile sense and vision. The "Kletterknoten Koloss" (Colossus Climbing Knot) by Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH combines everything a climber's heart desires. Further information: www.spielplatzgeraete-maier.de

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



► *Windrider - Das Surfbrett für die Fußgängerzone*

► *Windrider – a surfboard for the pedestrian zone*

Mit dem Windrider präsentieren die Berliner jetzt das Surfbrett für die Fußgängerzone! Zu einer Zeit, in der urbane Räume immer dichter werden, ist es dieser Spielpunkt der Marke Urban Design Berlin, der trotz knapper Fläche Platz für Spiel & Bewegung schafft. Die organische Formsprache der gebogenen Rohre, die das Segel nur andeuten und so gleichzeitig für maximale Transparenz sorgen, wird mit den farbigen Kugeln so kombiniert, dass der Windrider auch zum optischen Highlight jeder Freifläche avanciert.

Der Windrider ist wartungsarm und verursacht kaum Folgekosten. Da die Höhe der Standfläche des Spielpunktes unter 600 Millimeter liegt und der Körper des Benutzers keiner erzwungenen Bewegung ausgesetzt ist, kommt der Windrider komplett ohne Fallschutz aus. Selbstverständlich entspricht dieser Spielpunkt der Berliner Seilfabrik der EN 1176 sowie weiteren internationalen Standards wie der ASTM F1487 und CSA Z614. Egal woher der Wind kommt, dieser innovative Spielpunkt macht jede Bewegung mit! Weitere Infos zum Windrider sowie den anderen Berliner Spielpunkten von Urban Design Berlin:

www.berliner-seilfabrik.de

The Berliner are introducing the Windrider – a surfboard for the pedestrian zone! At a time when urban spaces are becoming more and more dense, this Playpoint engineered by Urban Design Berlin provides a place for kids to play and have fun even in the smallest of spaces. The organic design of the bent tubes, which merely hint at a sail and at the same time allow maximum transparency, combined with the colourful balls makes the Windrider the visual highlight of any open space.

The Windrider requires minimum maintenance and hardly entails any follow-up costs. As the surfboard platform is not more than 600 millimetres above the ground and as the user's body is not subjected to forced movements, the Windrider does not require any fall protection. Of course, this Playpoint engineered by Berliner Seilfabrik complies with EN 1176 as well as with other international standards such as ASTM F1487 and CSA Z614. This innovative Playpoint accommodates every movement, no matter which way the wind blows! To find out more about the Windrider and the other Berliner Playpoints engineered by Urban Design Berlin, please visit

www.berliner-seilfabrik.de

► *Spielskulptur PlayForm 7* ► *PlayForm 7 play sculpture*

Ein Kunstobjekt, auf dem man spielen, sich unterhalten oder einfach nur eine Pause einlegen kann – Das ist PlayForm 7. Die Kombination aus Hängematten und Kletter- und Balancierelementen vereinen Spaß und Entspannung. Ob als Ergänzung auf einem Spielplatz im Park oder als Blickfang mitten in der Stadt, der Anwendungsbereich hierfür ist vielseitig.

Sie möchten mehr über die Spielskulptur PlayForm 7 erfahren?

Kontakt: uvbn@hags.de oder telefonisch unter

Tel. 06466 9132-0. www.hags.de

Awork of art on which you can play, chat or simply have a break – that is PlayForm 7. The combination of hammocks and climbing and balancing elements provides both fun and relaxation. It covers a wide range of possible applications – be it as an addition to a playground in a park or as an eye-catcher in the middle of the city. If you want to learn more about the PlayForm 7 play sculpture? Contact: uvbn@hags.de or by telephone at 06466 9132-0. www.hags.de





► **Linie M – Der Sandfloh**

► **Linie M - Chigger**

Ein Sprungbrett für den Sandkasten? Kinderträume werden wahr! Der Sandfloh ist das neueste Mitglied unserer Spielgerätefamilie – ein außergewöhnlicher Spaß für kleine und große Hüpfher! Das Gerät eignet sich sowohl für neuangelegte Spielareale, als auch für schon bestehende Spielplätze – ausreichend Mindestraum vorausgesetzt.

Die Stahlkonstruktion ist großzügig gelagert, verzinkt und lackiert; als Lauffläche dient ein profiliertes Aluminiumblech. Federbock, Feder und Sprungbrett sind fest miteinander verbunden, sodass ein Rückfedern des Sprungbretts ausgeschlossen ist. Selbstverständlich ist auch der Sandfloh normkonform und vom TÜV zertifiziert!

Weitere Informationen: www.linie-m.de

A springboard for the sandbox? A child's dream come true! The Chigger is the latest member of our product line – an extraordinary piece of equipment for exceptional loads of fun! It is suitable for both newly installed play areas and already existing playgrounds – adequate minimum space provided.

The steel structure is generously dimensioned, galvanized and painted; the tread area is a profiled aluminium sheet. Spring bracket, spring and springboard are firmly connected to prevent the springboard from springing back. Of course, the Chigger is standard-compliant and TÜV-certified!

Further information: www.linie-m.de



Schwebeseilband & Adventure Park



Ropeway & Adventure Park

Fordern Sie gleich unseren neuen Katalog an: www.smb.berlin

Bewegung

AN DER FRISCHEN LUFT



Von Caroline Zollinger (Fachjournalistin,
Landschaftsarchitektin, Plankton Media /
Planungsbüro Wegmüller)

Die Freizeit- und Sportanlage Grossabünt im liechtensteinischen Gamprin ist um einen Anziehungspunkt reicher. Der neue Bewegungsparcours mit vielseitigen Fitness-Geräten bietet für alle etwas. Nebst der Gesundheitsprävention soll vor allem der Spaß im Vordergrund stehen.



By Caroline Zollinger
(specialist journalist, landscape architect,
Plankton Media/Planungsbüro Wegmüller)

The Grossabünt Outdoor Leisure Centre in Liechtenstein's Gamprin is now an attraction richer. The new activity trail with its versatile pieces of fitness equipment offers something for everyone. And because it is designed to be fun to use, it will encourage people to do something for their health.

Exercise

IN THE FRESH AIR

Schritt für Schritt tastet sich ein älterer Mann auf dem Balancierbalken aus Holz vorwärts. Zunächst zögerlich, agiert er zunehmend sicherer, bis er schließlich den begleitenden Handlauf loslässt und die restliche Strecke ganz ohne Hilfestellung meistert. Voller Stolz versucht er es gleich nochmals in die andere Richtung. Unweit davon zeigt eine junge Mutter ihrem Sohn, wie sich die blauen Kurbeln des Oberkörper-Ergometers in Fahrt bringen lassen. Sie alle sind gekommen, sich anlässlich der Einweihungsfeier des neuen Bewegungsparcours einen ersten Eindruck zu verschaffen. Der modulartig konzipierte Parcours ist Teil der öffentlichen Freizeit- und Sportanlage Grossabünt in Gamprin (Fürstentum Liechtenstein), die bereits seit sieben Jahren besteht. Nebst einem künstlich angelegten Badesee mit Infrastrukturgebäude und Eventplatz gibt es hier ein großes Angebot an verschiedenen Sportplätzen und Spielgeräten. Das Areal ist über eine Fußgängerbrücke mit dem nahen Rheindamm verbunden. Dieser ist vor allem an Wochenenden ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger und Fahrradfahrer. Geplant hat die Anlage auf der Grossabünt das Planungsbüro Wegmüller aus Klosters in der Schweiz. Immer wieder wurde sie um weitere Attraktionen ergänzt. 2013 kam der Themenkinderspielplatz «Rheinpirat-



ten» hinzu, vor kurzem folgte nun der neue Bewegungsparcours.

Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller: „Dass Bewegung unter freiem Himmel der Gesundheit zuträglich ist, weiß heute jeder. Es braucht aber konkrete Angebote wie diesen Parcours, um den Leuten den Einstieg zu erleichtern und sie zu motivieren, aktiv zu werden. Neben Angeboten für Kinder und ältere Personen sind auch Strukturen für Jugendliche und junge Erwachsene, welche nicht in Vereinen integriert sind, zu fördern.“ Ziel der 1657

Einwohner zählenden Gemeinde Gamprin-Bendern war es, die bestehende Anlage durch ein neues Angebot zu stärken, das für die breite Bevölkerung zugänglich ist, erklärt Kurt Berger, Leiter Tiefbau. „Jeder wird dank unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad der Übungen auf seinem Niveau abgeholt, ob jung oder alt, ob sportlich oder weniger aktiv, ob Einzelperson oder Gruppe“, so Berger. Der neue Parcours soll idealerweise nicht nur Trainingsort, sondern zugleich eine integrative Begegnungszone sein, in der ein sozialer Austausch stattfinden kann.

In Bewegung bleiben

Sich fit halten, beweglich und gesund bleiben bis ins hohe Alter: Ein Thema, das im Bewusstsein der Bevölkerung zuneh-

An elderly man gingerly walks, one foot after the other, along a wooden balancing beam. His progress is at first hesitant until he gains more confidence, lets go of the handrail and manages to move to the end of the beam without needing additional support. Proud of his achievement, he turns round, determined to do the same thing in the opposite direction.

Nearby a young mother is showing her son how to get the blue crank arms of the upper body ergometer spinning properly. Today is the official opening ceremony for the new activity trail and these people have come along to discover what is on offer. The trail, with its module concept, is part of the Grossabünt Outdoor Leisure Centre in Gamprin in the Principality of Liechtenstein that was initially established seven years ago.

In addition to an artificial swimming lake, infrastructure buildings and an open air event area, visitors can find here a wide range of sports pitches and sports equipment. The site is connected by a footbridge with the neighbouring Rhine embankment system with its paths that are popular with walkers and cyclists, particularly at weekends. The Grossabünt site was originally designed by the Wegmüller planning office based in Klosters in Switzerland and it has been added to over the years. It gained the 'Rhine Pirates' themed playground in 2013 and shortly afterwards along came the new activity trail.

As landscape architect Daniel Wegmüller points out: "Everyone knows that exercise in the fresh ▶



Cubic

- A Modern Treehouse

A great functional landmark and centre of action

Cubic is a monumental Centerpiece, but thanks to its structure, it only takes a small footprint.

- › No fall heights - saving in safety surface
- › Challenging climbing and balancing options
- › High structure, high slides, see-through floors and wall panels
- › All weather play!

Your local design consultant is happy to get you started:

www.lappset.com



 LAPPSET



Mit der zunehmenden Popularität generationenübergreifender Spielplätze fanden auch vermehrt Elemente des Bewegungsparks in den öffentlichen Raum.

Vom Trimm-dich-Pfad zum Bewegungspark

► mend verankert ist. Hier setzt das Konzept der neuen Bewegungsparcours an. Es bietet generationenübergreifenden Spaß und steht nicht nur sportlichen Menschen, sondern ebenso Einsteigern offen. Im Vordergrund steht nicht der Drill, sondern die Freude an der Bewegung und am Aktivsein. Während Fitnessgeräte im öffentlichen Raum in Skandinavien, aber auch in Ländern wie China schon länger gang und gäbe sind, etablieren sie sich bei uns erst nach und nach so richtig. In der Schweiz entstanden die ersten Anlagen in Kombination mit Spielplätzen, wurden jedoch zunächst nur zögerlich bis gar nicht genutzt. Es brauchte Zeit und Aufklärungsarbeit, die Menschen mit dem neuen Angebot der kostenlosen Gesundheitsvorsorge im öffentlichen Raum vertraut zu machen. Etwas schneller erfolgte der Durchbruch bei Institutionen wie Alterszentren oder Reha-Kliniken, welche die Geräte schon früh in ihren Parks installierten und in die Therapie integrierten.

„Der Bewegungsparcours in Gamprin ergänzt die bestehende Anlage in optimaler Weise. Er erhöht die Vielfalt, bringt neue Nutzungsmöglichkeiten und passt zur Philosophie der Anlage, die für alle da ist“, so Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller. Sein Team hat die Anlage in Kooperation mit der deutschen Firma Playparc mit Sitz in Bad Driburg konzipiert. Das Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Spiel- und Fitnessgerätesektor. Die eingesetzten Elemente sind Teil des Bewegungskonzepts «4Fcircle». Playparc hat dieses gemeinsam mit dem Sportwissenschaftler Oliver Seitz entwickelt und setzt es seit einigen Jahren erfolgreich in verschiedenen Ländern Europas ein. Die Bezeichnung «4F» bezieht sich auf die englischen Begriffe «Fit», «Free», «Fun» und «Function». Das neuartige Bewegungskonzept entstand im Rahmen von Oliver Seitz' Diplomarbeit an der TU München und basiert auf den neusten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen. Seitz sieht es als eine Art «Neuaufgabe der Trimm-dich-Pfade», deren Geräte und Übungen er als nicht mehr zeitgemäß betrachtet. Um die Bewegung in den Alltag der Menschen integrieren zu können, müsse man den Parcours näher zu ihnen bringen. Statt wie frü-

► *air is good for your health. However, there need to be actual amenities such as this trail to make it easier for people to get involved and to encourage them to be active. In addition to attractions designed to be used by children and older individuals, there are concepts that specifically appeal to young people who are not members of sport clubs that are intended to also persuade these to take exercise." The local community of Gamprin-Bendern, with its 1657 residents, decided to enhance the site with a new feature that could be used by one and all, explains Kurt Berger, in charge of the civil engineering side of the project. "The exercises on offer can be adapted to individual capacities - irrespective of whether the user is young or old, in good or less good shape - and the equipment can be used by loners and groups," he adds. The new trail is not just there to provide somewhere to exercise; its designers hope it will become a place where people will encounter each other and social interaction will occur.*

active. While it has long been standard practice to provide fitness equipment in public spaces in Scandinavia and other parts of the world such as China, it is only recently that this trend has caught on here. In Switzerland, the first such amenities were constructed in the context of children's playgrounds but they were at first unpopular and hardly used. Time and PR effort were needed to make it clear to people that they now had these options for keeping themselves healthy in places to which they had free access. The concept was embraced rather more rapidly by institutions such as nursing homes and rehabilitation clinics that soon installed the equipment in their outdoor areas and integrated them in their care programmes. In addition, the notion of public exercise spaces has been promoted by the growing popularity of multi-generational playgrounds.

Keeping fit

The population in general is increasingly becoming aware of how important it is to keep fit, mobile and healthy even into old age. And helping people achieve this very objective is the purpose of the new activity trail. It offers fun for all generations and is not just suitable for those who take regular exercise but also for beginners. The emphasis here is not on running through a fixed programme of exercise but on the enjoyment of being



From exercise trail to open air fitness studio

"The activity trail in Gamprin ideally complements the existing site. It adds to the diversity, offers new features and is consonant with the philosophy of the attraction in general because it is suitable for everyone," points out Wegmüller. His team constructed the trail in collaboration with the organisation Playparc of Bad Driburg in Germany. The latter already has decades of experience in the playground and fitness sectors. The elements employed come from the Play-

her im Wald müssten die Geräte mitten im Siedlungsraum, etwa in Freizeit- und Sportanlagen oder in kommunalen Parks stehen. Bei der Entwicklung der Geräte sei es wichtig gewesen, dass diese für alle nutzbar seien, «egal ob 4 oder 99 Jahre alt». „Wir wollen die Leute in Bewegung bringen – und zwar alle. Die Oma mit dem Enkel ebenso wie die Fußballmannschaft, den ambitionierten Hobbysportler oder den Vater mit seiner Tochter.“

Modularer Aufbau

Auf dem Bewegungsparcours lassen sich sämtliche Bereiche der Motorik wie Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auf unterschiedlichem Leistungsniveau trainieren. Die einzelnen Geräte sind so gruppiert, dass sie sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen zum gemeinsamen Training nutzbar sind. Für die Grossabüht hat das Planungsteam drei Module zusammengestellt, die jeweils aus mehreren Geräten und Elementen bestehen. Sie sind rund um die bestehenden Sportplätze angeordnet und von überallher gut zugänglich.

Modul 1 – Koordination und Geschicklichkeit: Geräte wie «Balancier»- oder «Pedalostrecke» fördern Balance sowie koordinative Fähigkeiten und ermöglichen spielerische Bewegungserfahrungen.

Modul 2 – Kraft und Fitness: An der Station «Trimmfit-Trainingszone» kann der Anwender freie Kraftübungen zur Stärkung der Rumpf- und Oberkörpermuskulatur durchführen. Gleich daneben steht die «Calisthenics-Allround-Anlage», das

parc '4Fcircle' system. Playpark developed this with the help of Oliver Seitz, a sports consultant, and over recent years has installed the equipment in various European countries. The term '4F' stands for the four 'Fs' - fit, free, fun and function. This innovative exercise concept was devised by Oliver Seitz while writing his degree thesis at the Technical University of Munich and conforms to the very latest findings in the field of exercise physiology. Seitz considers it to be a kind of "reimagining of the old exercise trail", the equipment and concept of which he believes are no longer in tune with current needs. In order to ensure that exercise becomes part of people's routine day-to-day activities, it is necessary to bring such trails to them, rather than the other way round. So, instead of constructing trails away from population centres in wooded areas, these facilities need to be where people congregate - in leisure and sports centres and in public parks. It is also important to ensure that the equipment can be used by everyone - "from 4-year-olds to 99-year-old pensioners". "We want to get everybody exercising - and I do mean everybody. The local football team, the fitness freak, Granny and her grandchild, dad and his daughter and Tom, Dick and Harry."

Modular concept

The equipment on the activity trail allows users to exercise various motor skills, such as coordination, strength, stamina and mobility, at levels appropriate to the individual's capacity. The equipment has been grouped in such a way that it can be used by individuals or groups training together. For Grossabüht, the team has put together three modules, each of which comprises several pieces of equipment and elements. They are positioned around the existing sports pitches where they are readily accessible. ▶

auffälligste Element des Parcours. Sie besteht aus einem blauen Metallgerüst mit Holmen und Stangen, die auf unterschiedlicher Höhe angeordnet sind. Hier lassen sich funktionale Übungen mit dem Einsatz des eigenen Körpergewichts ausführen.

Modul 3 – Kräftigung/Mobilisierung: Die Geräte «Wellenlaufen», «Hüftschwung» und «Oberkörper-Ergometer» sowie eine Bodentrampolin-Bahn aktivieren alle wichtigen Muskelgruppen und fördern Beweglichkeit, Mobilisierung der Gelenke sowie Standsicherheit (Sturzprophylaxe für Senioren).

Auf dem Gelände der Freizeit- und Sportanlage waren bereits vor der Integration des Bewegungsparcours verschiedene Geräte und Einbauten wie Slackline, Gurttrampolin, Wackelbalken, eine kleine Rundlaufbahn sowie eine Sandgrube für den Weitsprung vorhanden. Sie wurden in die Planung integriert und sind heute Teil des Parcours. Auf der Laufbahn, die den bestehenden Sportplatz umrundet, wurden zusätzliche Gitterlinien aufgespritzt, die das Durchführen Lauftechnik-Übungen («Lauf-ABC») ermöglichen.

Worauf achten bei der Planung?

Die Geräte haben einen hohen Aufforderungscharakter und sind sehr robust gestaltet. Der Einstieg fällt leicht, die Grundbewegungen sind weitgehend selbsterklärend. Trotzdem sind Instruktionen unabdingbar. Zu jedem Bewegungsparcours gehört daher auch ein durchgängiges Signalik-Konzept mit klarer grafischer Gestaltung. Die einzelnen Stationen werden kurz beschrieben und aufgezeigt, welche Übungen möglich sind. ▶



Besuchen Sie uns:
rathschlag.com



Spielgeräte und Konzepte



Gurtflieg



Stehwippe



Plattfuß-Federwippe

Rathschlag GmbH
 Löhnberger Hütte 1 · 35792 Löhnberg
 Telefon: 0 64 71 / 99 09-0 · Fax: 99 09-30
www.rathschlag.com · info@rathschlag.com

► Gelb steht für «leicht», Grün für «mittel», Blau für «schwer». So kann sich jeder Nutzer seine eigenen, für ihn realistischen Ziele setzen. Jedes Gerät ist so konzipiert, dass es für verschiedene Körpergrößen gleichermaßen nutzbar ist.

Was gilt es bei der Planung eines Bewegungsparcours zu berücksichtigen? Zunächst müsse man die raumplanerischen Vorgaben der spezifischen Gemeinde anschauen, so Daniel Wegmüller. Eine Standortsicherheit für mindestens zehn Jahre sollte gegeben sein. Wichtig ist überdies die Erreichbarkeit einer Anlage. So sollte nebst einem Parkplatzangebot auch die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuß oder per Fahrrad möglich sein. Steht der Standort einmal fest, gehe es darum, den Parcours gestalterisch ins umliegende Gelände zu integrieren. Bei Bau und Unterhalt müssen die Sicherheitsnormen für Spielgeräte, Outdoor-Fitnessgeräte und Fallschutz (SN EN 1176/1177 und 957) erfüllt sein. Sämtliche auf der Grossabünt eingesetzten Elemente wurden



gemäss geltenden Sicherheitsstandards im Werk durch einen unabhängigen Gutachter geprüft und zertifiziert. Der Betreiber verpflichtet sich, regelmäßige Sicherheitsprüfungen durchführen.

Imageförderung für die Gemeinde

Eine Begleitung und aktive Bewerbung des Bewegungsparcours, sei es mit organisierten Anlässen oder Kursen kann sinnvoll sein, um das Angebot der Bevölkerung näher zu bringen. Oliver Seitz rät bei neuen Projekten immer auch zur Schulung von «Bewegungs-Multiplikatoren», welche die Idee weitergeben und die Leute motivieren, aktiv zu werden. So wird die tägliche Fitnessseinheit bald zur alltäglichen Selbstverständlichkeit. Das neue Bewegungsangebot in Gamprin verleiht der Gemeinde zusätzliches Profil, zumal es bis anhin wenig vergleichbare Angebote in der Region gibt. Ein solches Projekt lässt sich auch fürs Standort-Marketing nutzen, denn eine moderne, vielseitige Infrastruktur steigert die Attraktivität einer Gemeinde. Gerade auch in touristisch geprägten Gebieten kann es eine interessante Möglichkeit sein, die Sommer-Aktivitäten durch ein zusätzliches Angebot zu stärken. Kurt Berger von der Gemeinde Gamprin zieht nach einjähriger Betriebszeit ein durchwegs positives Fazit. Der Bewegungsparcours werde von der Bevölkerung sehr gut angenommen und vielseitig genutzt. Und dies, ohne dass man bislang speziell organisierte Aktivitäten oder Kurse angeboten habe. ►

► **Module 1 - coordination and dexterity:** Equipment such as that in the 'balance and pedalo' section improves the sense of balance and coordination skills and allows users to exercise playfully.

Module 2 - strength and fitness: In the 'training zone', users are encouraged to undertake exercises that are not predefined in order to strengthen their torso and upper body muscles. Next to this is the 'all-round callisthenics' section, the perhaps most conspicuous part of the trail. This consists of a metal framework with bars and rods positioned at differing heights. This can be used for exercises that employ the person's own bodyweight.

Module 3 - stamina/mobility: The 'wave walker', 'hip swing' and 'upper body ergometer' together with a ground trampoline track help activate all the major muscle groups and promote flexibility, orthostatic stability (important in the elderly) and exercise the joints.

Prior to the construction of the activity trail, various pieces of exercise equipment and amenities were already present on the site, such as a slackline, trampoline belt, wobble beam, a small running track and even a long jump sand pit. These have now been incorporated in the activity trail. Additional grid lines have been added to the running track that surrounds the current sports pitches to enable runners to practice basic warm-up techniques.

What were the important factors during planning?

The equipment is both visually appealing and is very robustly constructed. It is easy to find out how to use them and the basic techniques are self-explanatory. At the same time, it was considered essential to provide instructions. Every activity trail needs a continuous signage system with clearly defined instructional images. Each individual module

is briefly described together with the exercises that they can be used for. The colour yellow is used to indicate 'easy', green 'moderately difficult' and blue 'difficult'. This means that every user is made aware of whatever they feel they can realistically achieve. The equipment is designed in such a way that it can be used by individuals of different body sizes.

What needs to be taken into account when planning an activity trail? According to Daniel Wegmüller, the first thing to do is to consider the planning stipulations issued by the commissioning local authority. The intention should be to allow the site to be used for the purpose in question for at least ten years. The accessibility of the site is also of relevance. This means that there need to be parking spaces for cars while it should be possible to reach it by means of public transport, by bike or on foot. Assuming these requirements are met, it is then necessary to ensure that the design of the trail blends in with the surrounding landscape. Construction and maintenance must conform to the stipulations of the safety standards for playground equipment, outdoor fitness equipment and impact attenuation surfacing (EN 1176/1177 and 957). All the equipment installed on the Grossabünt site was scrutinised at the production plant by an independent inspector to ensure compliance with the safety standards and has been appropriately certified. The site operators have undertaken to subject equipment to regular safety checks.

PR for the local community

It can be helpful to make the local population aware of such amenities by means of the use of active promotional measures; these can take the form of organised events or the offer of appropriate introductory courses. When it comes to newly constructed projects, Oliver Seitz recommends using 'exercise disseminators' who will spread the concept and en- ►



Neue Welten erkunden, Abenteuer erleben
fantasievolles und sicheres Spielen auf
Themenspielplätzen von Park Kent EU!



Wir produzieren
Träume für
Generationen



Prilud

PARK KENT EU GmbH
Flughafenallee 22, 28199 Bremen
Telefon: +49 421 6959 6666
E-Mail: info@parkkent.eu
www.parkkent.eu



Die Grossabünt

Der neue Bewegungsparcours ist integriert in die Freizeit- und Sportanlage Grossabünt in Gamprin (Fürstentum Liechtenstein). Die Anlage für die Bevölkerung entstand zwischen 2009 und 2011 auf der «grünen Wiese» und umfasst ein Areal von 4.4 Hektar. Sie ging aus einem 2006 durchgeführten Wettbewerb hervor, den das Planungsbüro Wegmüller für sich entscheiden konnte. Kernstück ist der natürlich gereinigte Badesee. Ergänzend dazu finden sich auf dem Gelände eine Vielzahl verschiedener Sportplätze sowie Spielgeräte für Kinder und Jugendliche von der Kletterpyramide bis zur Boulderanlage. Zu den Sportplätzen zählen Fußballplatz, Beachsportfeld, Hartplatz sowie Sportspielplatz. Bei der Planung war der Einbezug ökologischer Aspekte von zentraler Bedeutung. Nebst intensiv genutzten Zonen bilden naturnah gestaltete Lebensräume wie Bachlauf, Wildhecken, Obstgarten und Blumenwiesen einen grünen Erholungsraum. Ein Holz- und Steinweg, auf dem einheimische Gehölze sowie die Geologie Liechtensteins das Thema sind, runden das Angebot ab. ■

Fotos: Planungsbüro Wegmüller



Weitere Informationen:

Das Projekt –Eröffnung: 12. Mai 2017
Bauherrschaft: Gemeinde Gamprin-Bendern, Fürstentum Liechtenstein

Investitionskosten (Geräteausstattung, Fallschutzbeläge und Anpassungsarbeiten): CHF 220'000

Geräte Bewegungsparcours:

4Fcircle, Playparc, Beratung durch Sportwissenschaftler Oliver Seitz

Planung und Begleitung Ausführung: Planungsbüro Wegmüller, Landschaftsarchitekten Klosters, Schweiz

Links: www.d-wegmueller.ch, www.grossabuent.li, www.playparc.de

Die Planer: Geplant hat den Bewegungsparcours auf der Freizeit- und Sportanlage Grossabünt im liechtensteinischen Gamprin das Planungsbüro Wegmüller aus Klosters (Schweiz). Zum Team gehören nebst Landschaftsarchitekten auch Umwelttechniker und Bauingenieure. Das Büro plant und gestaltet individuelle Freiräume in Siedlung und Landschaft. Zu den Spezialgebieten zählt die Projektierung von Freizeit- und Sportanlagen mit Schwerpunkt auf Tourismusregionen. Dazu zählen auch komplexe Gesamtprojekte mit Kunsteisbahnen, Leichtathletikanlagen oder auch Frei- und Naturerlebnisbäder.

► *courage other people to use the facility for exercise with the result that use of the trail for exercise becomes a natural, routine part of daily life. The new exercise attraction also contributes to the prestige of the local community as there are otherwise very few such amenities in the area. A project such as this can also be used to promote the location, as up-to-date and versatile infrastructure adds to its appeal. And in localities in which tourism represents an important factor, it represents an interesting extension of the summer activity attractions. One year after completion of the activity trail, Kurt Berger of Gamprin's building authority has nothing but praise for the project. It has been welcomed by the locals and is regularly and extensively used - and this even without specially organised events and introductory courses.*

The Grossabünt site

The trail has been incorporated in the Grossabünt Outdoor Leisure Centre in Gamprin. The centre was constructed for the local population from 2009 to 2011 on a site known as the 'grüne Wiese' and extends to nearly 11 acres. The competition to design the site was held in 2006 and was won by Planungsbüro Wegmüller. At its core is the naturally cleaned swimming lake. Also on the site are various sports pitches and play equipment for children and young people, from a climbing pyramid to a boulder arrangement. There are a football pitch, a beach sport pitch, a hard court and a multi-sports field. Particular emphasis was placed on ecological aspects during planning. In addition to the intensively utilised zones, there are areas that are kept as natural as possible, with a brook, hedgerows, orchard

and flower meadow providing a living green space. There are also a themed wood trail and a stone trail on which visitors can discover the trees and geology of Liechtenstein. ■

Images: Planungsbüro Wegmüller

Additional information:

The project – Date of opening: 12 May 2017

Commissioned by: Gamprin-Bendern local authority, Principality of Liechtenstein

Cost (equipment, fall attenuation surfacing and modification work): CHF 220,000

Activity trail equipment: 4Fcircle, Playparc in consultation with Oliver Seitz

Planning and construction supervision: Planungsbüro Wegmüller, landscape architects, Klosters, Switzerland

Links: www.d-wegmueller.ch, www.grossabuent.li, www.playparc.de

The designers: The activity trail in the Grossabünt Outdoor Leisure Centre in Liechtenstein's Gamprin was designed by Planungsbüro Wegmüller based in Klosters in Switzerland. In addition to landscape architects, the team includes environmental and civil engineers. Planungsbüro Wegmüller plans and designs individual urban and rural leisure sites. It specialises in leisure and sport facility projects, particular those in popular tourist regions. It has been involved in the realisation of complex projects, such as artificial ice rinks, light athletics facilities and open air and natural swimming pools.



MIT SICHERHEIT

STRAHLENDE GESICHTER!



NEU
Online-Shop:
www.espas.de

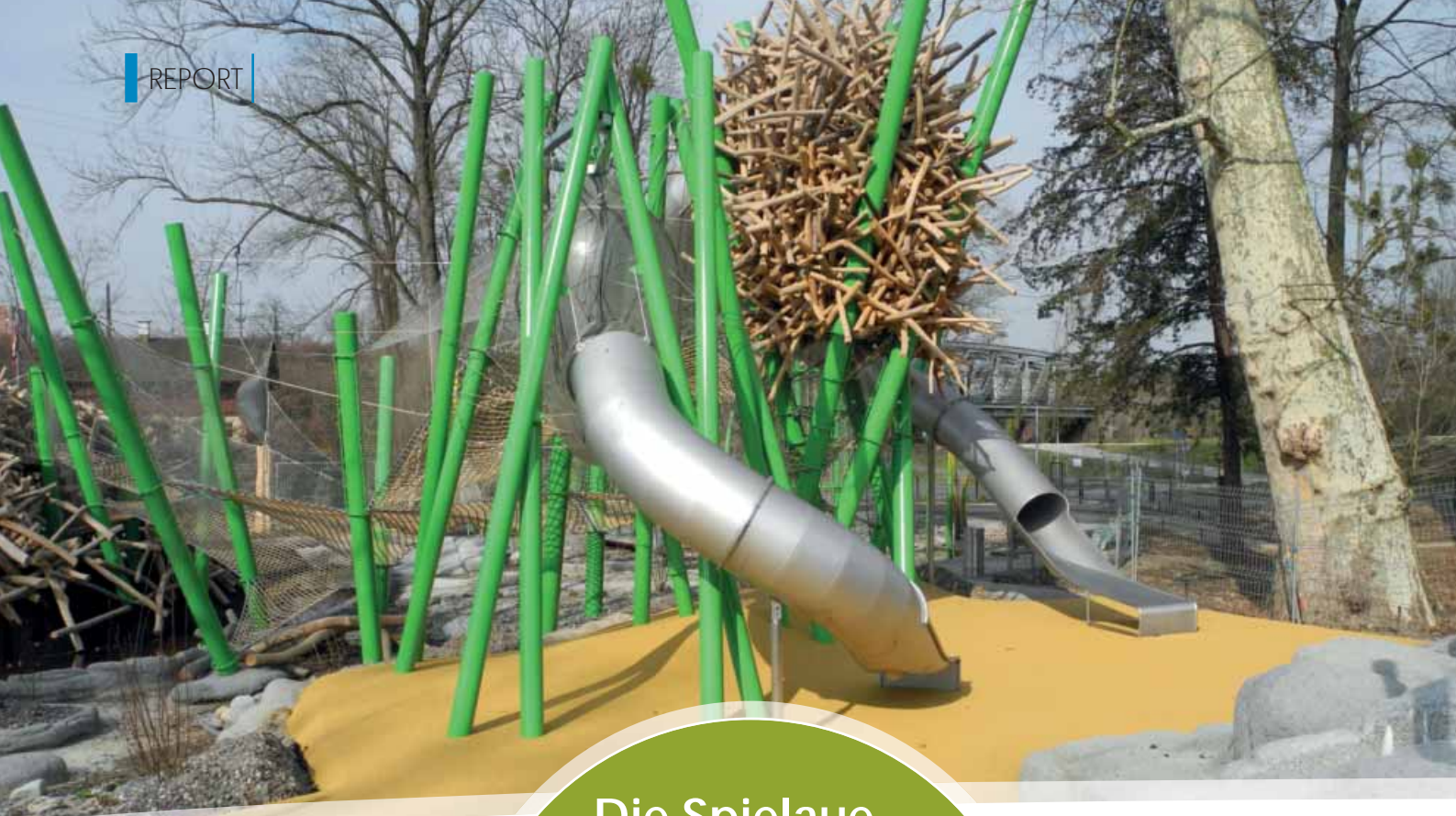
espas  [®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-11
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90
Fax: +49 (0)561/574 63 99

info@espas.de
www.espas.de

Mitglied im
BSFH



Die Spielaue – Ein einzigartiger Themenspielplatz

Von Tobias Trueb (Landschaftsarchitekt BSc FHO /
pg landschaften GmbH)

Das Ziel mit den tierischen Baumeistern
als Vorbild eine beispielbare Auenlandschaft
zu gestalten war der Anfang
einer bewegten Reise.

Der Tierpark Lange Erlen in Basel ist ein beliebtes Ausflugsziel mit regionaler Ausstrahlung. Vor rund 15 Jahren wurde mit einem «Masterplan» die Basis für die konsequente Ausrichtung des Tierparks in die Region festgeschrieben. Der Park formulierte das Ziel, das «Fenster zur Natur vor der Tür» zu sein. Er orientierte sich in seiner Gestaltung fortan konsequent an der oberrheinischen Tiefebene und den diese umgebenden Mittelgebirge Jura, Schwarzwald und Vogesen. Ganz in diesem Sinne wurde definiert, dass der bestehende, in die Jahre gekommene Spielplatz durch einen neuen, dem Tierpark-Restaurant zugewandten, öffentlichen Themenspielplatz ersetzt werden soll.

Eine planerische Herausforderung war der Umgang mit dem Bestand und den örtlichen Gegebenheiten. Der neue Spielplatz «Spielaue» entstand am Standort einer alten Weiheranlage. Der Rückbau der Weiheranlage erforderte fundierte faunistische und floristische Vorabklärungen. Diese brachten

zu Tage, dass sich im Gewässer unter anderem seltene Sumpfdickel-schnecken angesiedelt hatten. Durch die vorgezogene Realisierung eines Ersatzgewässers im Tierpark konnte die wertvolle Flora und Fauna umgesiedelt werden. Nur so konnte die rechtliche Basis für die Realisierung des Spielplatzes gelegt werden.

Die neue Spielanlage liegt zudem im Grundwasserschutzgebiet der Stadt Basel. Es galt demzufolge den künstlichen Gewässerlauf strikt und wasserdicht vom Grundwasser zu trennen. Dafür wurde eine massive Grundplatte aus Beton erstellt, welche zugleich Fundament der grossen Spielelemente ist. Drei gigantische Platanen (*Platanus x hispanica*) überragen den Spielplatz. Sie zählen zu den größten Exemplaren im Kanton, weshalb sie unter Schutz stehen. Diese besonderen Umstände zogen deutlich strengere gesetzliche Auflagen nach sich, was sich wiederum auf die Projektkosten auswirkte.

Als gestalterisches Prinzip nimmt das Projekt «Spielaue» ►



The meadow play area - a unique thematic playground

By Tobias Trueb (landscape architect of BSc FHO / company pg landschaften GmbH)

The project aim was to create a meadow play area by taking the animal park construction as a role model. Thus, an eventful journey could begin.

The animal park called Lange Erlen in Basle is a popular excursion destination with a special regional charisma. About 15 years ago, a "master plan" had been established which should provide the basis for the systematic construction of this regional animal park. The main objective was to create a park area which should be a kind of regional "window to the nature". Regarding design, the project was oriented on the Upper Rhine Plain and its surrounding Jura Mountains, the Black Forest and the Vosges. In this spirit, it has recently been decided to replace the rather outdated playground by a new thematic playground which should be open to the public and situated next to the animal park restaurant.

The most difficult planning challenges were the existing fauna and flora as well as the local conditions. The new playground called "Spielaue" (meadow playground) should be built next to an old meadow. The decommissioning of the meadow installations required profound preliminary conceptual clarification regarding the flora and fauna conditions. While doing so, it was found that amongst others a very rare species of freshwater snails was domi-

ciled in the water meadow area. However, the early establishment of replacement waters in the animal park allowed to resettle these precious fauna and flora species, - an important legal prerequisite for the construction of the new thematic playground.

In addition, the new playing space should be situated in the groundwater protection area of the city of Basle. Hence, the artificial water course had to be made watertight and strictly separated from the groundwater. Therefore, a massive concrete base plate had been constructed which at the same time served as a platform for the big playing elements. Three incredibly high sycamore trees tower clearly above the playing area. They are put under nature-protection for being the largest specimen in the Canton of Basle. In summary, these special circumstances entailed the strict compliance with legal regulations which, in turn, had an impact on the relevant project costs.

The creative principle of the "Spielaue"- project focuses on the historical but artificially modified meadow landscape. The new multidimensional playing area should be developed on the basis of the morphological characteristics of the scenery. To do this, the ►





► die naturräumlichen Eigenheiten der längst überformten historischen Auenlandschaft auf. Auf dieser landschaftlich morphologischen Basis wurde eine mehrdimensionale Spielandschaft entwickelt. Dabei wurden für die beispielbaren Elemente bewusst warme Materialien wie Robinienhölzer und ockerfarbene Kletternetze verwendet, für die starren, tragenden Elemente kalte und dauerhafte Materialien wie Stahl und Webnet. Durch diese Komplementarität wird das Natürliche der Holzkonstruktionen (Material und Form) stärker hervorgehoben und kommt so besser zur Geltung. Der Kontrast zwischen abstrakter, konstruierter und inszenierter Natur soll klar ersichtlich bleiben.

Die verschiedenen Spielbauten orientieren sich an den in den Auen lebenden Tieren und ihren Werken. Ameisen, Eichörn-

chen und Biber hinterlassen ebenso unübersehbare Spuren wie Spinnen und Störche.

Durch die feine Topografie einer sandig-kiesigen Auenlandschaft schlängelt sich ein künstlicher Bachlauf. Diese Wasserlandschaft bildet die erste Ebene der mehrdimensionalen Spiellandschaft der «Spielaue». Als Botschafter einer anderen Zeit thronen die drei majestätischen, gut 100-jährigen Platanen über der Szenerie. Der Bachlauf entspringt einer Quelle, ausgeformt mit Beton in Nagelfluh-Optik. Die künstlich ausgeformte Felslandschaft lädt ein zum Hüpfen, Balancieren oder auch zum Stauen zwischen den Blöcken.

In Nähe zum Restaurant liegt der beschattete Kleinkindbereich der Spielanlage. Er wird definiert durch einen großzügigen, durch Pflastersteine eingefassten Sandkasten, in welchem sich

► *playable elements were built from warm materials, such as robinia wood and ochre-coloured climbing nets whereas the fundamental elements were made from cold materials, such as steel and web net. This conscious combination of materials underlines the natural character of the wooden constructions (material and form) and can thus be better appreciated. The contrast between the abstractly built landscape and staged nature should be clearly apparent.*

The different play constructions should be adapted to the animals living in the waters and the traces they leave behind. Ants, squirrels and beavers usually leave some visible marks, just like spiders and storks.

However, an artificial stream water meanders through this fine topography of the sandy-gravelly meadow landscape. The first level of the multidimensional "Spielaue" playing area is the water landscape. Furthermore, the three majestic centenary sycamore trees tower above the entire scenery while at the same time they act as messengers of another time. The stream water comes from a source shaped on the inside with concrete with Nagelfluh appearance. And the artificially modified rock invites children to hopping or balancing between the concrete blocks.

It is near the restaurant where the shaded toddler playing area is situated. The area is dominated by a spacious sand box which is surrounded by paving stones. In one corner of the sand box there is a beaver lodge built from driftwood. The mud tables allow children to play with sand and water and are the connection to the adjacent artificial rock landscape with its integrated barrier-free rock slide. In addition, the water is pumped through the artificial rocks to the mud tables by a rotary pump and seeps into the ground of the sand box or is moved through the stone hewn to the ford.

Between the huge anthill and the squirrel dray from bolted robinia wood, webs are hung over several levels, serving as both hopping, climbing and connecting elements. An entry into the realm of the spiders is situated right above the creek. It is here where the child has to decide whether to jump into the anthill or towards the cocoon. Or wouldn't the dray be an exciting challenge, too?

In technical terms, the project planning, development and implementation regarding the installation of the steel stanchions was another major challenge. Apart from bearing their own load, they have to withstand the pulling and shearing forces. Each of the 28 steel stan-



in einer Ecke das Schwemmh Holz zu einem Biberbau auftrümt. Matschtische erlauben das Sandspiel in Kombination mit Wasser und bilden eine Verbindung zur anschließenden Kunstfelsenlandschaft mit integrierter, barrierefreier Felsenrutsche. Eine Kurbelpumpe bringt das Wasser über die Kunstfelsen auf die Matschtische, von wo aus es im Sandkasten versickert oder über eine Pflastersteinrinne in die Furt weitergeleitet wird.

Zwischen einem gigantischen Ameisenhaufen und dem Eichhörnchenkobel aus verschraubten Robinienhölzern, spannen sich mehrere Netzebenen. Sie sind Hüpf-, Kletter- und Verbindungselemente zugleich. Ein Einstieg ins Reich der Spinnen befindet sich gleich über dem Bachlauf. Hier muss man sich entscheiden! Hinein in den Ameisenhaufen oder doch zuerst in Richtung Wespenspinnenkokon. Oder wäre der über al-

lem thronende Kobel nicht auch eine tolle Herausforderung?

In technischer Hinsicht war die Planung, Projektierung und Ausführung der Stahlstützen eine Herausforderung. Neben dem Tragen der eigenen Last müssen sie großen Zug- und Scherkräften standhalten. Jede der 28 gestellten Stahlstützen ist ein Einzelstück und wurde auf in der Betonplatte eingelassenen Edelstahlkörben festgeschraubt und zusätzlich untergossen.

Der Ameisenhaufen bildet eine komplett bekletterbare Holzskulptur. In seinem Innern befindet sich in halber Höhe die Königinnenkammer, welche auch als Einstieg in die Netzebenen dient. Hier drinnen kann man sich ideal verstecken oder über einen der verschiedenen Ausgänge beim Fangen spielen entweichen. Wer seine Mitspieler überraschen will, ►

chions is a unique piece and has been fixed to the stainless steel baskets which are embedded into the concrete slab and underpoured with concrete.

The anthill creates the image of a climbable wooden sculpture. Located at half the height of its interior there is the chamber of the ant queen which at the same time serves as the entry into the web levels. Hence, the interior is a good place for playing hide-and-seeK or to escape through one of the ways out when playing tag. In order to surprise the other players, one can climb quickly to the very top or get out through one of the side corridors. In summary, the way through the anthill is easily accessible and leads to the gently sloping ford.

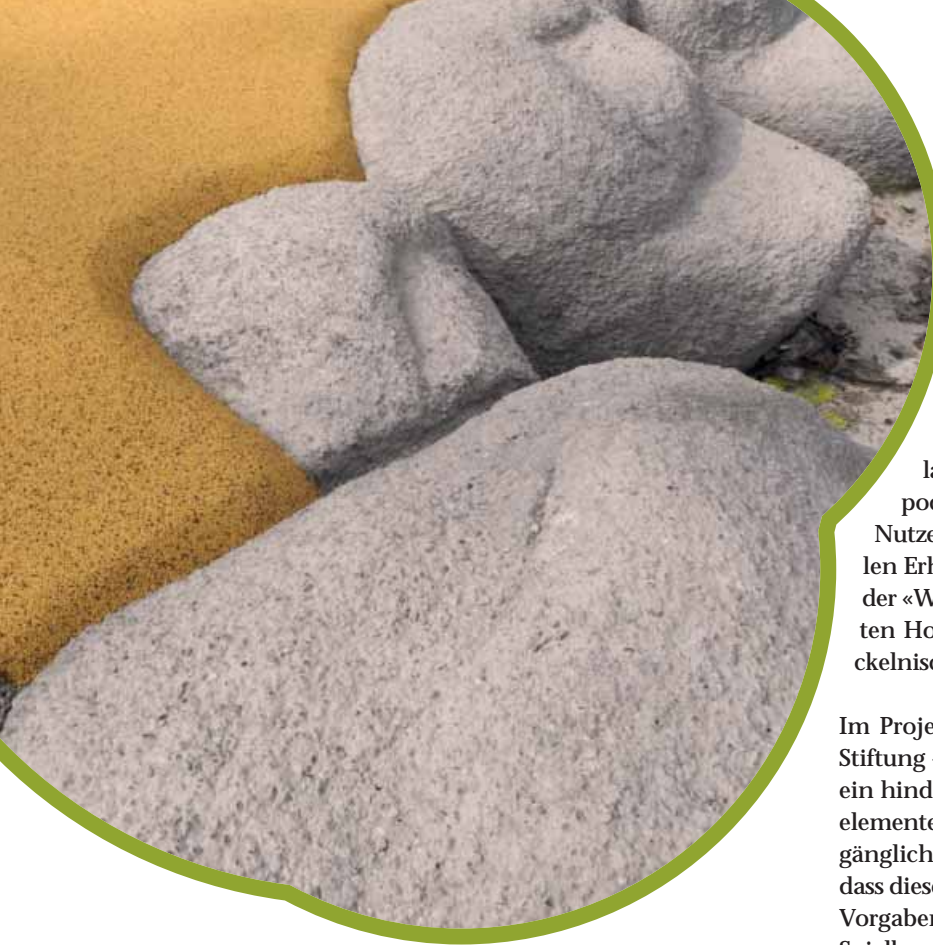
While in the gravel bed of the creek the water is being dammed, it is just above it where children can balance and hop in the web landscape. The streambed is planted with all types of location-typical shrubs and woody plants. Several types of willow, elderberry and black alder should reproduce the softwood meadow and divide and structure the space. When playing, they become hiding places or green huts. It is here where the children take over the role of the water which has been strongly regulated and has thus been deprived its purifying effect. Each moved pebble stone or new mound of gravel

create new habitats for the diversity of species in the meadow landscape.

The tousel squirrel dray under the canopy of the three huge sycamore trees is the highest point of the climbing sculpture. If anyone wants to get into the tubular slide, he or she must, however, prior to that, overcome the tree branches. There, the big leaves of the sycamore trees are within reach. Anyhow, the high dynamics when sliding downwards will compensate for the prior efforts.

Right at the end of the slide, there is another entry towards the web levels. Thus, the next place to be explored is the spider cocoon. It has been recreated according to the wonderful cocoon of the wasp spider (argiope bruennichi). Its translucent shell made of fibreglass converts the climbers into mysterious creatures. The cocoon has been fixed between supporting columns. As soon as the children start playing or moving, the cocoon is set into motion.

However, the highest point of the "Spilaue" is the stork's nest. It takes all one's courage to climb up this six-metres high construction through the vertical rope tunnel. But once the top has been rea- ►



► der kann über einen inneren Aufstieg rasch bis ganz nach oben klettern oder sich durch einen Seitengang aus dem Staub machen. Der Weg durch den Ameisenhaufen ist bequem befahrbar und führt zur sanft abfallenden Furt, welche weiter in die Wasserlandschaft führt.

Während im Kiesbett des Bachlaufs gestaut wird, balancieren und hüpfen knapp darüber Kinder in der Netzlandschaft. Das Bachbett ist mit allerlei einheimischen, standorttypischen Stauden und Gehölzen bepflanzt. Unterschiedliche Weidenarten, Schwarzer Holunder und Schwarz-Erlen bilden eine Weichholzaue nach und gliedern zugleich den Raum. Sie werden im Spiel zu Verstecken oder grünen Hütten. Hier übernehmen die Kinder die Rolle des Gewässers, welches stark reguliert seiner reinigenden Dynamik beraubt wurde. Jedes Verschieben eines großen Kiesels, jeder neue Kieshaufen schafft neuen Lebensraum für die Arten der Auenlandschaft.

Der strubbelige Eichhörnchenkobel unter dem Kronendach der drei großen Platanen, bildet den höchsten Punkt der Kletterskulptur. Wer in die Röhrenrutsche gelangen will, muss allerdings zuerst noch das Geäst im Innern überwinden. Hier sind die großen Blätter der Platanen zum Greifen nah und die Dynamik der Rutschfahrt entlohnt für die Mühen des Aufstiegs.

Gleich am Ende der Rutsche befindet sich ein weiterer Eingang in die Netzebenen. Als nächstes will der Spinnenkokon erkundet werden. Der Kokon ist den wundervollen Bauwerken der Wespenspinnen nachempfunden. Seine transluzente Hülle aus Fiberglas lässt die Kletterer im Innern zu geheimnisvollen Geschöpfen werden. Der Kokon ist zwischen Stützen gespannt und wird somit durch die Bewegungen der Kinder selbst in Bewegung versetzt.

Der höchsten Punkt der «Spielaue» bildet allerdings das Storchennest. Es gilt den gesamten Mut zusammen zu nehmen um diese sechs Meter hohe Konstruktion über den vertikalen Seil-

tunnel zu erklimmen. Einmal oben angekommen, hat man eine 360° Rundumsicht in die Ferne, welche alle Strapazen wieder vergessen lässt.

Am Ende des Bachlaufes befindet sich der Picknick-Bereich, von welchem der gesamte Spielplatz gut überblickt werden kann. Überhaupt wurde den Ruhe- und Aufenthaltsbereichen besondere Bedeutung geschenkt. Bequeme Sitzbänke finden sich entlang der Hauptwege ebenso wie Sitzfelsen oder Holzpodeste. Eine neue öffentliche Toilettenanlage steht den Nutzern des Spielplatzes ebenso zur Verfügung wie den vielen Erholungssuchenden des Naherholungsraums entlang der «Wiese», dem Fluss nebenan. In die Fassade des begrünten Holzbaus wurde spielplatzseitig eine großzügige «Wickelnische» integriert, ausgestattet mit einem Waschbecken.

Im Projekt «Spielaue» wurde von Beginn weg eng mit der Stiftung «Denk an mich» zusammengearbeitet, mit dem Ziel, ein hindernisfreies Spielen zu ermöglichen. Sämtliche Spielelemente sind, mindestens in Teilbereichen, hindernisfrei zugänglich. Bei der Auswahl der Beläge wurde darauf geachtet, dass diese gut zu befahren sind und die Belagsübergänge nach Vorgaben der Stiftung ausgebildet wurden. Die einzelnen Spielbereiche und -elemente der «Spielaue» wurden so angelegt, dass sie auch für Kinder mit einer Einschränkung einen Nutzen haben. Sowohl die sensorischen als auch die integrativen Spielelemente ermöglichen das gemeinsame Spiel von Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten.

Der Spielplatz soll seine Nutzer auf allen sinnlichen Ebenen ansprechen. Verschiedene Sinneserfahrungselemente bieten dafür die Möglichkeit. Für das Klangerlebnis wurden neben einer Windharfe auch Klangstäbe, eine Wasserklangschale sowie ein Xylophon aus Metallstäben errichtet. Eine «Tastwand» bietet die Möglichkeit unterschiedliche Materialien und Oberflächen zu ertasten.

Finanziert wurde die «Spielaue» zu einem großen Teil durch Gelder aus dem Mehrwertabgabefonds; Ein Fond des Kantons Basel-Stadt zur Zweckbindung der Mehrwertabgabe zu Gunsten der Schaffung neuer oder der Aufwertung bestehender öffentlicher Grünräume. Weiter wurde das Projekt über Beiträge von Stiftungen, Vereinen und Firmen, sowie durch Spenden von Einzelpersonen finanziert.

Die offizielle Eröffnung der «Spielaue» findet am 1. Mai 2018 statt. ■

Fotos: Tobias Trueb (Landschaftsarchitekt BSc FHO / pg landschaften GmbH)

Weitere Informationen:

pg landschaften GmbH
 Gerbegässlein 1 | 4450 Sissach (Schweiz)
www.pgla.ch
 Planung und Projektierung:
 PG Landschaften GmbH (Landschaftsarchitekten),
 KuKuk Freiflug GmbH (Spielraumplaner),
 Jauslin Stebler AG (Ingenieure)

► ched, the climber will be rewarded by an impressive 360-degree view into the distance and thus forget about all the efforts made. And finally, at the end of the creek, there is the picnic area which provides a fantastic view over the entire playground area. In any case it is clearly noticeable that particular attention has been paid to the resting places because along each main section, there are comfortable benches and other seating areas, such as rocks or wooden pedestals. Furthermore, there are new sanitary facilities which are available to both the users of the playground and to everybody who wants to relax in the local recreation area along the nearby river called "Wiese". A spacious nappy-changing niche, including a wash basin, has also been integrated into the facade of the timber construction.

Right from the outset, the project managers of the playground worked closely together with the Foundation "Denk an mich" (Keep me in mind!) with the aim of designing a most barrier-free playing area. At least in part, all play elements provide wheelchair access. When choosing the floor coverings it was paid special attention to choose wheelchair accessible materials according to the guidelines issued by the foundation. The individual areas and play elements have been selected in such way that also children with constraints or disabilities are able to use them. Both the sensory as well as the integrative play elements enable children of different ability levels to play together.

However, the playground should attract its visitors at all sensual levels. There are many play elements which consider an extensive

sensual experience. The wind harp, chimes, a water singing bowl and a xylophone provide many special sound experiences. In addition, a special wall has been designed for the purpose to touch and feel the different materials and surfaces.

This unique playground project has been mainly financed by the so-called "Mehrwertabgabefonds", which is a special fund under Swiss property legislation in order to support the creation of new or the redevelopment of existing green open spaces. In addition, the project was funded by grants from foundations, associations and companies as well as by donations from individuals.

The official opening of the playground "Spielaue" will take place on Tuesday, 1 May 2018. ■

Photos: Tobias Trueb (Landschaftsarchitekt BSc FHO / pg landschaften GmbH)

For any further information, please contact:

pg landschaften GmbH | Gerbegässlein 1
4450 Sissach (Switzerland)

www.pgla.ch

Project Planning:

Companies PG Landschaften GmbH

(landscape architects), KuKu Freiflug GmbH (amenity

planners), Jauslin Stebler AG (engineers)



Ab jetzt können wir auch quadratisch.

eingetragenes Design

Usacord NESTSCHAUKEL QUADRA
Unsere beiden neuen Modelle Quadra 50g 90 cm und Quadra 110 cm erhalten Sie in zahlreichen Farbkombinationen.

Seilfabrik Ullmann GmbH
Ermlandstrasse 79 Tel. +49 421 69 038-8 Email: info@seilfabrik-ullmann.de
D- 28777 Bremen Fax +49 421 69 038-75 www.usacord.com

Im Januar 2015 gewann das Team von Carve + Omgeving (Entwurf) und Krinkels (Generalunternehmer) den internationalen Wettbewerb für den Entwurf eines Abenteuer-Spielgeländes und Wahrzeichens auf einem „terril“, einer Bergbauhalde in Beringen, Belgien. Der Erlebnisberg ist Bestandteil des Tourismus- und Freizeitprojekts be-MINE, mit dem das monumentale Kohlebergwerk in Beringen, die größte industriell-archäologische Stätte Flanderns, neu belebt werden soll. Die ehemalige Bergbaustadt gab den Auftrag, dem 60 Meter hohen Geröllberg eine neue Funktion zu verleihen und die alten Industriegebäude in einen kulturellen Hotspot zu verwandeln, in dem man die Geschichte auf spielerische Weise hautnah erleben kann.

Die enorme Größe dieser Stätte – sowohl in Hinblick auf die Höhe der Halde als auch in Hinblick auf das industrielle Erbe – ist einzigartig und eine Besonderheit in der relativ flachen Umgebung Limburgisch-Flan-

dens. Die Installation ist ein monumentales Wahrzeichen, durch ihren spielerischen Charakter spiegelt sie jedoch auch den im Vergleich dazu winzigen Maßstab eines Kindes wider. Die Bedeutung des industriellen Erbes war ein durchgängiges Leitmotiv, das den Entwurfsprozess dominierte. Das Ergebnis ist eine bislang einmalige Spiellandschaft. Die Bergbauhalde hat dadurch eine völlig neue Bedeutung gewonnen, deren Ursprung sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft liegt.

Der Entwurf besteht aus drei Teilen, die eine Einheit mit dem Berg und seiner Vergangenheit bilden: einem Stangenwald als Wahrzeichen, einer abenteuerlichen prismatischen Spielfläche an der Flanke des Berges und einem Kohlekreis am Gipfel des „terril“. Herzstück des Bauwerks ist eine gerade Treppe, die den Zugang zu allen Ebenen ermöglicht. Nachts ist diese Treppe beleuchtet und als Linie aus Licht, welche die Topographie des Geländes nachzeichnet, weithin sichtbar.

Spielgelände be-MINE, Beringen (BE)

Von Omgeving cvba



Stangenwald als Hommage an die Bergbaugeschichte

Die Topographie der Landschaft hat wieder Struktur gewonnen, die durch einen Stangenwald erkennbar gemacht wird: 1.600 Holzpfähle wurden in der Nordflanke vom Fuß bis zum Gipfel der Halde verankert. Die abgerundeten Pfähle erinnern an die Bergbauvergangenheit dieser Stätte – sie dienten ursprünglich zur Abstützung der kilometerlangen unterirdischen Schächte.

Der Stangenwald ist eine ausdrucksstarke räumliche Inszenierung, ein Gestaltungselement, das auf die Größe des Hügels und die Bedeutung des industriellen Erbes dieses Ortes weist.

Ein Bereich zwischen den Stangen ist für einen Abenteuerspielplatz mit Balancierbalken, Kletternetzen, Hängematten, einem Labyrinth und einem Seilgarten reserviert. Die Stangen sind in einem Raster angeordnet, das einen interessanten perspektivischen Gesamteindruck schafft: die Sichtlinien erzeu-

gen ein Bild, das an die dunklen Minenschächte der Vergangenheit erinnert.

Prismatische Spielfläche

Eingebettet inmitten des Stangenwaldes liegt eine große, prismatisch geformte Spielfläche. Sie wurde über den Hang „drapiert“ und folgt seinen Höhenlinien – ein von weitem sichtbares Gestaltungselement. Die Oberfläche bildet ein komplexes Objekt, das sich nach oben hin verjüngt und am Fuße des Hügels in „Brocken“ zerfällt. Diese mit Krabbeltunneln, Kletterflächen mit Haltegriffen und gigantischen Treppen übersäte tektonische Landschaft bietet Raum für eine schier unendliche Vielfalt an Spielmöglichkeiten. Ein spektakuläres Highlight ist die über zwanzig Meter lange Rutsche, die sich auf halber Höhe des Hügels befindet und in das Relief der Spielfläche aus Beton integriert ist. Die verschiedenen prismatischen Oberflächen laden die Kinder zum Klettern, Rutschen, Verstecken und Entdecken ein. Die Oberfläche besteht aus geneigten, horizontalen und vertikalen Übergängen, die von den unterirdischen Minenschächten inspiriert wurden.

The team of Carve and Omgeving (design) and Krinkels (contractor) won the international competition to design an adventurous play-scape and landmark on a 'terril' in Beringen, Belgium, in January 2015. The adventure mountain is part of the touristic, recreative project be-MINE, that aims to breathe new life into the monumental coalmining site in Beringen, the largest industrial-archeological site in Flanders. The former mining city asked to add a new function to the 60 meter high rubble mountain, and to redevelop the old industrial buildings into a cultural hotspot where its history can be experienced in a playful way.

The spectacular scale of this site – regarding both the height of the terril as well as its industrial heritage - is unique in the relatively flat surrounding landscape of Limburgian-Flanders. The intervention is a landmark on a large scale, but through its playful character it also reflects the small scale of a child. The values of the industrial heritage have been a continuous leading theme in the design process that resulted in an unprecedented playscape. The mining 'terril' has been given a new meaning, rooted in both the past and the future.

The design consists of three parts, that create a unity with the mountain and its past: a pole forest as a landmark, an adventurous prismatic play surface on the flank of the mountain and a coal square on the top of the 'terril'. The spine of the ensemble is a straight stairs that

Play landscape be-MINE, Beringen (BE)

provides access to all levels. At night, a light line along the stairs makes the topography of the terril visible.

Pole forest as reference to the mining past

The topography of the landscape has regained structure and is made visible by a pole forest: 1.600 timber poles are anchored in the northern flank of the terril, from top to bottom.

The rounded poles refer to the mining past; they were used for supporting the kilometres long underground mining shafts.

It is a strong spatial gesture and an intervention that relates to the scale of the hill and the industrial heritage on this location.

A part between the poles has been dedicated to an adventurous play course with balancing beams, climbing nets, hammocks, a labyrinth and a rope course. The poles are placed in a grid, which results in an interesting perspective effect: the sightlines create an experience that reminds of the dark mining shafts of the past.

Prismatic playsurface

Wedged in between the pole forest lies a large, prismatically shaped play surface. It has been 'draped' over the terril, following its heightlines – a gesture that is visible from afar. The surface is a challenging object, that narrows down to the top and 'crumbles' at the foot of the hill. This tectonic landscape offers space to an endless variation of play options, and is scattered with crawling tunnels, climbing ▶



► Alle in die Spielfläche integrierten Elemente, sowohl im Stangenwald als auch in der prismatischen Spielfläche, haben eines gemeinsam: sie fordern die Kinder körperlich heraus und bringen sie dazu, miteinander zu spielen und ihre motorischen Fähigkeiten einzusetzen. Das Erlebnis der zunehmenden Höhe und des steigenden Schwierigkeitsgrades des Parcours – je höher man klettert, desto schwieriger wird es – erfordert Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung, bis man endlich den Gipfel erreicht. Das Miteinander und die gegenseitige Ermutigung sind daher untrennbar mit dem Spielerlebnis verbunden – ein sinnbildlicher Hinweis auf die harte körperliche Arbeit der ehemaligen Minenarbeiter, die einander bedingungslos vertrauen mussten.

Kohlekreis

In sechzig Metern Höhe, am Gipfel des Hangs, wurde ein „Kohlekreis“ angelegt, der sowohl die Vergangenheit als auch den modernen Charakter des „terril“ widerspiegelt. Der runde, in den Boden versenkte Platz ist ein Sinnbild für das hier abgebaute „schwarze Gold“. Die abgesenkte Position bietet Schutz vor den starken Winden, die an der Spitze des Hügels wehen. Steht man in der Mitte des Platzes, ist der Horizont nicht mehr sichtbar und die Aufmerksamkeit richtet sich auf die Wolken am Himmel, die über den Platz hinwegziehen. Die abgeschragten Kanten des Kohlekreises können als Sitzgelegenheit genutzt werden und bieten den Besuchern darüber hinaus geschichtliche Informationen zum Ort und der ihn umgebenden Bergbaulandschaft. Der erhöhte „talud“, die breite Umrandung des Platzes, bietet sich für einen Rundgang um den Kohlekreis an, auf dem die Besucher den Panoramablick auf die umliegende limburgische Bergbaulandschaft genießen können.

Gemeinsam bilden der Stangenwald, die prismatische Spielfläche und der Kohlekreis eine einzigartige Erweiterung des von der Antea Group entworfenen Masterplan Erlebnisberg und liefern damit einen wertvollen Beitrag zur Umwandlung



von Flanderns wichtigstem industriellen Erbe in ein Tourismus- und Freizeitprojekt. Am 9. September 2016 wurde der Erlebnisberg feierlich eingeweiht.

Foto: Benoit Meeus, Carve (Marleen Beek, Hannah Schubert)

Projektdetails:

Entwurfsteam Omgeving: Luc Wallays, Maarten Moers, Peter Swyngedauw, Ada Barbu, Tom Beyaert

Entwurfsteam Carve: Elger Blitz, Mark van der Eng, Jasper van der Schaaf, Hannah Schubert, Johannes Müller, Clément Gay

Auftraggeber: Stadt Beringen

Masterplan Avonturenberg: Antea Group

Generalunternehmer: Krinkels

Subunternehmer: Van Vliet BV, Ilreka BV

Größe: 10.060 m² (davon 5.200 m² Stangenwald, 1.200 m² prismatische Spielfläche, 1.200 m² Kohlekreis)

Websites: www.omgeving.be, www.carve.nl



► surfaces with climbing grips and 'giant stairs'. Its spectacular highlight is the more than twenty meters long slide, which is placed halfway up the hill and is integrated within the relief of the concrete play surface. The various prismatic surfaces invite children to climb, slide, hide and discover. The surface consists of sloped, horizontal and vertical crossings, inspired by the underground mining shafts. All integrated playelements in both the pole forest and the prismatic playsurface have one thing in common: they challenge children physically, to play together and use their motor skills. The sensation of an increasing height and difficulty level of the 'parcours' – the higher you climb, the more difficult it gets – asks for collaboration and mutual encouragement, until one reaches the top. Cooperation and stimulation are therefore intrinsically connected with the play experience, as an immaterial reference to the hard physical work of the old mine-workers, who had to trust one another unconditionally.

Coal Square

On top of the terril, at sixty meter height, a 'Coal Square' was created that reflects both the past as the present character of the terril. The square is sunken and visualises the presence of the 'black gold'. Its sunken position provides shelter from the strong winds at the top of the hill. In the middle of the square the horizon will not be visible anymore, directing full attention to the clouds above. The sloped edges of the Coal Square can be used for seating and contain historic information on the site and the surrounding mining landscape. Visitors can take a stroll on the raised talud and enjoy the panoramic views on the surrounding Limburg mining landscape.

Together, the pole forest, the prismatic play surface and the Coal Square create a unique addition to the Masterplan Adventure Mountain, drawn by Antea Group, and are a valuable contribution to the transition of Flanders' largest industrial heritage towards a touristic, recreative project. On the 9th of September 2016 the Adventure Mountain was festively inaugurated.

Photography: Benoit Meeus, Carve (Marleen Beek, Hannah Schubert)

Projectdetails

Design team Omgeving: Luc Wallays, Maarten Moers, Peter Swyngedauw, Ada Barbu, Tom Beyaert

Design team Carve: Elger Blitz, Mark van der Eng, Jasper van der Schaaf, Hannah Schubert, Johannes Müller, Clément Gay

Client: City of Beringen

Masterplan Avonturenberg: Antea Group

Main contractor: Krinkels

Sub contractors: Van Vliet BV, IJreka BV

Size: 10.060 m² (of which 5200m² rope forest, 1200m² prismatic play surface, 1200m² coal square)

Websites: www.omgeving.be, www.carve.nl

HUCK Seiltechnik



HUCK SEILTECHNIK MIT SPORT- UND TORNETZEN

FÜR EINE WELT VOLL TEAMGEIST

Wer in einer Mannschaft einer Leidenschaft nachgeht, aktiv Sport treibt oder den Ausgleich zum Alltag findet, weiß, dass gemeinsames Spielen und Sporteln auf tollen Plätzen oder in Hallen besonders Spaß macht. Speziell auf öffentlichen Plätzen müssen sich Betreiber und Entwickler mit Vandalismus & Zerstörung konfrontiert sehen. In Hallen ist es wichtig, dass Zuschauer geschützt sind und Vereine langes Vergnügen an ihren Sportgeräten und ihrer Ausstattung haben. Dem haben wir uns angenommen und Lösungen entwickelt, die ansprechend, geräuschkindernd, strapazierfähig und vandalismussicher sind: unsere stabilen Zaunlösungen und textilen Sportnetze!

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK:

Wir haben Lösungen, ...

- ⊕ die strapazierfähig und vandalismussicher sind.
- ⊕ die ansprechend und nachhaltig entwickelt werden.
- ⊕ die lärm- und geräuschkindernd sind.
- ⊕ die nach „Made in Germany“ ein absolutes Qualitätsprodukt sind.
- ⊕ mit denen Kundenanliegen individuell umsetzbar werden.

Setzen Sie auf unsere Sport- und Tornetzvarianten, die vandalismussicher, stabil und ansprechend designt sind – für eine Welt voll Teamgeist.

Ihr HUCK-Team

✉ seiltechnik@huck.net

☎ +49 6443 8311-0

WWW.SPORTNETZE-HUCK.DE



Neue Bilker Wasserwelten

Von Matthias Hähnel (Landschaftsarchitekt AK NW, freiraumplus Landschaftsarchitekten Stüve – Hähnel PartGmbB)

Umgestaltung Wasserspielplatz Alter Bilker Friedhof

Schon von weitem ist das High-Slight des neuen gestalteten Wasserspielplatzes auf dem alten Bilker Friedhof erkennbar. Die neuen Wasserwände mit ihren farnefrohen Wandmalereien signalisieren jedem, der den Park besucht: Achtung! Hier passiert was!

Wo früher ein in die Jahre gekommener Wasserspielplatz mit starren Eisenrohrgeräten stand, ist ein neuer Erlebnisplatz mit verschiedenen Wasserwelten in einem modernen und interessanten Design entstanden. Für die Kinder bieten sich verschiedene Möglichkeiten, sich mal richtig nass zu machen und sich auszutoben.

Im Mittelpunkt des Spielplatzes stehen die Wassererlebnispfade, die mit ihrem blauen Pflaster auch im trockenen Zustand oder im Winter wie Flussläufe wirken. Der Wasserspielplatz soll zu jeder Jahreszeit sowohl optisch als auch funktional attraktiv sein und nicht nur im Sommer, wenn alles fließt, sprüht, spritzt und plätschert.

Der erste Pfad führt durch einen steinernen Canyon, durch den sich das Wasser seinen Weg suchen muss. Stauschwellen und Wehre zwingen es dabei, sich immer wieder neue Wege zu suchen, Hindernisse zu überwinden oder kleine Seen zu bilden. Damit wird das Wasser für die Kinder hier nie langweilig und bleibt interessant. Dabei ist es egal, ob man selber pumpt oder nur einen Knopf drückt, um das Wasser auf die Reise zu schicken. Darüber hinaus gibt es für Fans von Wasserbomben und Spritzpistolen extra eine Pumpe, die per Knopfdruck entweder kleine Luftballons oder Tanks füllt.

Der nächste Pfad ist geprägt durch Wasser, das aus allen Richtungen kommt. Geysire schießen aus dem Boden, Wassertunnel laden zu einer kleinen Dusche ein und die Nebelwand zerstäubt das Wasser in viele kleine Tropfen, die eine willkommene Abkühlung in der Sommerhitze werden. Ausgelöst mittels Taster im Boden oder an den Wänden kann man seinen

Freunden schnell mal eine kalte Dusche verpassen. Auch an der Wasserwand, die mittels verstellbarer Düsen das Wasser immer wieder in eine neue Richtung lenkt, steht der Spaß und die Abwechslung im Vordergrund.

Natürlich darf auf einem Wasserspielplatz auch der Matschbereich nicht fehlen. Er wurde etwas abseits platziert, damit dort die Kleinsten nach Herzenslust buddeln und matschen können.

Bei der Planung des Spielplatzes wurde sehr viel Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Alle Bereiche sind auch von Kindern mit einem Handicap gut zu erreichen, so dass sich keiner ausgegrenzt fühlen muss. Auch der Matschbereich ist so angelegt, dass Kinder mit Rollstuhl den Tisch unterfahren und die Pumpe bedienen können.

Die Farbgestaltung der Wände wurde zusammen mit einem Künstler entwickelt und in Anlehnung an das Thema Wasser entsprechend umgesetzt. So wurden Strudel, Verwirbelungen und aufsteigende Luftblasen kunstvoll an die Wände gemalt. Ideal bei dem Wasserspielplatz ist der Cafébereich, der entsprechend in die Planung integriert und aufgewertet wurde. So können sich die Eltern bei einem Café ausruhen und den Kleinen beim Plantschen zuschauen.

Inmitten der weitläufigen Parkanlagen mit ihrem alten Baumbestand hat sich in den letzten Jahren ein beliebter Treffpunkt entwickelt, der vor allem an heißen Tagen von zahlreichen Kindern dankend in Besitz genommen wird. ■

Fotos: freiraumplus Landschaftsarchitekten

Weitere Informationen:

freiraumplus Landschaftsarchitekten
Stüve – Hähnel PartGmbB | Wiedenhofstraße 60
47798 Krefeld | www.freiraumplus.de

New water worlds in Bilk

By Matthias Hähnel (landscape architect, freiraumplus Landschaftsarchitekten Stüve - Hähnel PartGmbH)

Hoyerswerda special school for people with disabilities (Bautzen, Saxony)

The highlights of the recently redesigned water playground on a former cemetery site in Bilk, a suburb of Düsseldorf, are visible from afar. The new 'water walls' with their colourful patterning make it quite clear to anyone who visits the Sternwartpark that there is something interesting to discover here.

Where there was once a superannuated water playground consisting of nondescript metal devices, there is now a new state-of-the-art and enthralling adventure attraction combining a variety of water-inspired play concepts. These offer children a whole range of ways in which they get themselves well and truly soaked while letting off steam.

Located in the centre of the playground are the water discovery channels surfaced with blue paving blocks that, summer and winter, look just like rivers meandering around sandstone-coloured islands. The site has been designed to be optically and functionally appealing at all times of year - not just when it is warm and the water is flowing, squirting and spraying and there is every incitement to splash around.

The first channel leads through a rocky canyon that hems in the flow of the water. There are dams and weirs that force the water to seek new routes, to overcome the obstacles or even to form small lakes. This means that the water never becomes boring and is always a source of fascination for the playing children - there is a pump they can use or they just need to press a button to start the water off on its journey. There is also a tap that is button-operated and can be used to fill balloons to make water bombs or tanks to fill water pistols to spray your playmates.

The next channel is characterised by water moving in all directions. Geysers shoot out of the ground, water tunnels invite children to take a quick shower while the mist wall generates a multitude of tiny water droplets that offer an opportunity to cool off in the heat of summer. The buttons let into the ground or in the walls offer you the chance to soak your friends when they're not looking. Fun and diversion are also the hallmarks of the water wall with its adjustable nozzles that can be used to aim the water in ever-new directions.

And as in all water playgrounds, this one also has a mud play section. It has been positioned a little apart from the main features to ensure that the littlest ones can burrow away and paddle about to their hearts' content without being disturbed.

Considerable emphasis was placed on ensuring full accessibility of the playground during the planning phase. Children with handicaps can easily access all sections so that no one needs feel excluded. The mud section has been constructed so that children in wheelchairs can

pass under the table and operate the pump.

The patterning on the walls was created in consultation with a professional artist and evokes the concept of water with its swirls, eddies and rising bubbles of air.

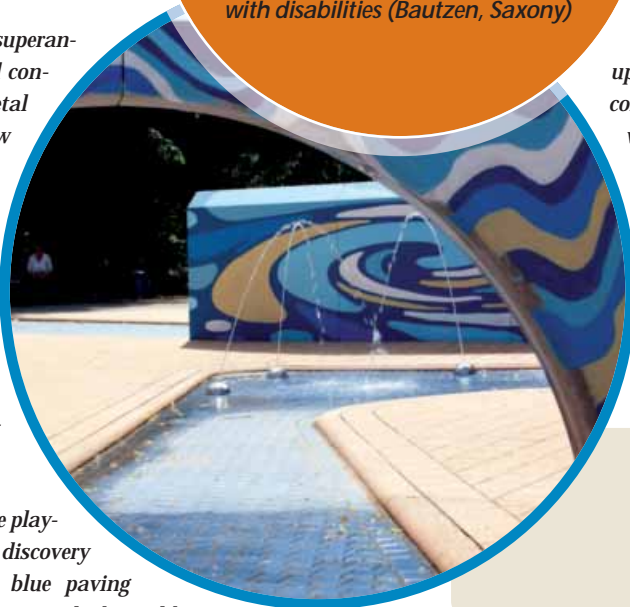
Another attractive feature of the water playground is the neighbouring café section that was included in the planning and has been upgraded. Parents can thus relax with a cup of coffee and slice of cake while keeping an eye on what their offspring are up to.

This feature at the heart of the extensive park grounds with its original population of trees has become a popular place to meet in recent years and is overrun by hordes of grateful children, particularly on hot days. ■

Images: freiraumplus Landschaftsarchitekten

More information:

freiraumplus Landschaftsarchitekten
Stüve - Hähnel PartGmbH
Wiedenhofstraße 60 | 47798 Krefeld
www.freiraumplus.de



Besuchen Sie unsere Website

www.husson.com
HUSSON International
+33 3 89 47 56 56
husson@husson.eu



Stadt und Land wachsen zusammen. Die Konversion der Estienne et Foch Kaserne zeigt, wie die Stadt und die Landschaft, jenseits der urban-ruralen Schwarz-Weiß-Malerei, einander als Freizeitort, Naturschutzgebiet und sozio-kultureller Treffpunkt komplettieren können. Der Spiel- und Sportcampus Kohlelager kombiniert klassische Erholung mit zeitgenössischen Freizeitaktivitäten in einem hybriden, öffentlichen Raum, eingebettet in die Natur. Die Landschaft und ihre freizeitbezogene Nutzung verschmelzen. Die Transformation und Wiedereröffnung des Areals für die Öffentlichkeit bringt die Frage auf, wie wir mit der Landschaft leben wollen. Wie können wir die bestehende Stadt sowohl weiter verdichten als auch verlandschaftlichen? Was macht die Landschaft urban? Welche Rolle kann Sport für das Stadtleben einnehmen?

Aus der Wildnis gewachsen: Lebendige Landschaften

Von Steffan Robel (A24 Landschaft
Landschaftsarchitektur GmbH)

Spiel- und Sportcampus Kohlelager

Übergang von Stadt zur Landschaft

Die Landesgartenschau Landau 2015 erschließt zwei Konversionsflächen für neue Nutzungen und verbindet diese miteinander: Das Areal der ehemaligen Kaserne Estienne et Foch am südlichen Stadtrand, das in ein Wohngebiet umgewandelt wird, und das zur Kaserne gehörende „Kohlelager“ nahe des markanten Gleisbogens, der Landau im Süden umschließt. Das Projektgebiet markiert den Übergang von der Stadt zur Landschaft. Von einer ehemaligen Kaserne als Zeugnis der Garnisonsstadt Landau erstreckt es sich bis zum Naturschutzgebiet Ebenberg, einem Fragment der ursprünglichen, nicht landwirtschaftlich überformten Landschaft der Rheinebene. Noch bis Ende der 1990er Jahre wurden die Militärliegenschaften von Frankreich als Besatzungsmacht genutzt. Nahezu 200 Jahre militärische Nutzung haben eine Nische für eine einzigartige Vegetation und Fauna geschaffen, die heute weiterhin vor dem Zutritt der Öffentlichkeit bewahrt wird.

Die neue Freiraumarchitektur schafft ein „grünes Gerüst“, so dass ein möglichst attraktives Wohnumfeld schon während der Bauzeit entsteht. Auftakt und Entree zum Gartenschaugelände bildet ein neuer, stadtseitiger Platz vor dem Kasernentor. Der Blick führt direkt in den anschließenden Quartierspark und bis zum 21 Meter hohen Aussichtsturm, der den Übergang in die Landschaft markiert. Eine Landschaftsachse mit flankierenden Baumreihen kulminiert im skulptural gestalteten Aussichtsturm, einer neuen Landmarke im Süden der Stadt. Östlich davon, auf dem ehemaligen Kohlelager der Kaserne, ist ein neuer, intensiv programmierter Spiel- und Freizeitcampus mit urbaner Ausstrahlung im Einklang mit der bestehenden Wildnis entstanden. ►





Town and country are coming together. The conversion of the site of the former 'Estienne et Foch' barracks in Landau demonstrates how developed areas and natural landscapes can supplement each other to provide for recreation, nature preservation and socio-cultural interaction beyond merely a superficial combination of the urban with the rural. The 'Kohlelager' leisure and sport campus combines standard forms of active diversion with more modern forms of recreation in a hybrid public space surrounded by nature. Here, natural landscape and leisure activities merge. The transformation and reopening of the site to the public raises the question of how we wish to conserve and use the natural world. What is the best way to continue to develop our towns and cities and yet incorporate in these the natural landscape? How can we 'urbanise' the country and what role should physical exercise play in urban life?

The crossover from town to country

For the 2015 State Horticultural Show in Landau, two sites were converted to new uses and combined one with the other. These were the land on which the 'Estienne et Foch' barracks once stood on the southern edge of Landau, now transformed into a residential area, and the 'coal bunker' (Kohlelager) site, which once belonged to the barracks near the prominent rail track that curves around the south of the town. These mark the point at which urban development gives way to unfettered nature. The area stretches from the former barracks, a witness of Landau's past as a garrison town, to the Ebenberg nature conservation area, a fragment of the original landscape of the Rhine valley that has not been developed for agricultural use. The land was occupied by the French military until the late 1990s. The site had been reserved for military purposes for nearly 200 years, allowing a unique flora and fauna to flourish here that is still protected from intrusion by the general public. The new landscape architecture has created a kind of green framework that provided for an attractive residential environment even during the construction phase. The entrance to the horticultural show was built in the form of a new plaza facing the town front of the gateway to the former barracks. This provides a view into the neighbouring park landscape and of a 21-metre high lookout tower that marks the point of transition to the natural topography. A landscaped corridor flanked by trees culminates in the sculpture-like lookout tower

that has become a new landmark to the south of the town. To the east, on the land on which the coal bunker of the barracks was once sited, there is now a carefully designed leisure and sport campus in an architectural style that ensures it blends in happily with the surrounding natural terrain.

Ecology and landscape aesthetics

The backbone of the campus is provided by the remaining, abandoned railway line with the attractive vegetation that has been allowed to develop spontaneously. The amenity, with its additional plantings, paths and play and seating elements, conforms to the linearity of the tracks and even incorporates remnants of the site's previous usage. Wood has been used as material throughout to provide a unifying vernacular.

Facilities for recently developed forms of physical activity supplement pitches for more traditional types of sport, so that individuals and groups can exercise side-by-side. There are large and small sport pitches, a beach volleyball field, a multifunctional field that can be used to play handball, basketball or football, novel forms of climbing frames for younger and older children, a generously proportioned dirt track, skate park with large skate pool, slacklines and a 900 m circular woodchip jogging trail. The transitions between these elements are fluid, inviting users to linger and to interact with each other. There are also many multifunctional pedestals that can be used as seats and tables that provide the opportunity to relax and observe the goings-on. The newly designed campus thus offers a wide range of exercise and play options providing for recreation in the extensive park landscape that can be used successively among the ruderal vegetation and new pathways.

The wilderness made tractable: living landscapes
 By Steffan Robel (A24 Landschaftsarchitektur GmbH)
 A leisure and sport centre on a former coal bunker site

One of the core aspects is the preservation of the gravel surfacing of the original railway tracks and the planting here of otherwise indigenous species, ensuring that little maintenance is required. The surrounding fields are mowed just once every year to provide for as little disturbance as possible of the fauna resident here. Care has been taken to incorporate the developed site in its surroundings as carefully as possible so that ecological needs are met and the landscape aesthetics of the 'Kohlelager' site can be enjoyed by visitors. The existing ruderal vegetation has been retained as far as possible, providing ▶

Ökologie und Landschaftsästhetik

Die Struktur der verbliebenen, stillgelegten Gleisanlagen mit ihrer erhaltenswerten Sukzessionsvegetation bildet das Grundgerüst des Campus. Die Gestaltung nimmt in ergänzender Bepflanzung, Wegen und Spiel- und Sitzelementen die Linearität der Gleisanlagen auf und bindet vorgefundene Relikte ein. Als verbindende Materialsprache für das Areal wird Holz eingesetzt.

Trendsportanlagen ergänzen klassische Spiel- und Sportflächen, Individualsport verzahnt sich mit Vereinssport. Neben Großspielfeld, Kleinspielfeld, Beachvolleyball-Anlage, Multifunktionsplatz für Handball, Basketball und Fußball und originellen Klettergerüsten für kleine und große Kinder, befinden sich eine großzügige Dirtbahn, Skateanlage mit großem Skatpool, Slacklines und eine Finnbahn als 900m langer Rundparcour. Die Übergänge dazwischen sind fließend und laden zum Aufenthalt und zur Begegnung ein. Eine Vielzahl von multifunktionalen Sitzpodesten und Tischen bieten Möglichkeiten für Entspannung und Beobachtung. Im Campus verbindet die neue Gestaltung somit ein breites Sport- und Spielangebot mit Erholung in einer extensiven Parklandschaft von Prozesscharakter, ruderaler Bestandsvegetation und neuen Wegen. Kernaspekt bei Beibehaltung der Schotterflächen der ursprünglichen Gleisanlage ist die naturnahe Bepflanzung, die ein pflegendes Eingreifen nur im kleinen Maßstab notwendig macht. Die Wiesen werden bewirtschaftet und sind zum Wohle der ansässigen Tierwelt einschürig. Die neuen Nutzungen sind behutsam in den Bestand integriert, so dass ökologische Belange berücksichtigt sind und die landschaftsästhetische Qualität des Kohlelagers zum besonderen Erlebnis wird. Die vorhandene Ruderalvegetation wurde weitestgehend erhalten und Habitate für geschützte Tierarten wurden geschaffen. Es entstand ein nachhaltiger und klimagerechter Park, der sich weiter- und neuentwickelt. Somit lässt die Freiraumgestaltung des Kohlelagers landschaftsarchitektonische und ökologische, gestaltete und nicht-gestaltete Räume ineinander greifen und macht die Natur erlebbar.



Akteure definieren Nutzungen

In Workshops mit Akteuren des Kohlelagers wurden Wünsche und Bedürfnisse zur Ausformung geklärt und zusammen geführt. Die Interessen von u.a. dem Rollsportverein, Dirtbike-Fahrern, Skatern, Slackline-Nutzern und Beachvolleyball-Spielern wurden alle im Kohlelager gebündelt. Daraus entwickelte sich ein komplexes Programm von Offenheit und Nischen mit Kinderspiel, Kletterwänden, Ballsport, Dirtbike und Laufstrecke. Den Wünschen der örtlichen Skater entsprechend, die sich im Rahmen von Workshops eingebracht haben, wurde ein beachtlicher Skatepark erarbeitet. Eine Sporthalle wurde entsprechend der Hauptsportart Inlineskatehockey entwickelt und wird als Vereinssporthalle genutzt.

Der Sport- und Freizeitcampus bietet auf einem weitläufigen Areal eine Vielfalt an Möglichkeiten für Erholung und Aktivität. Spaziergänger, Sportler, Kinder und Jugendliche, sowohl Anwohner als auch Besucher der Stadt, zehren von diesem deutlichen Kontrast und Ausgleich zur dicht bebauten Südstadt von Landau.

Neue, offene Freiraumtypen

In den letzten Jahren gingen die Mitgliederzahlen von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen zurück. Anstelle von traditionellen Vereinssportarten entsteht heute eine Vielfalt von neuen, individuellen Trendsportarten. Daher müssen Sportanlagen anders konzipiert werden. Abgelegene, geschlossene Sportanlagen sind für Kinder und Jugendliche nicht attraktiv. Spiel und Sport müssen zusammen in Freianlagen integriert werden – erreichbarer, offener, urbaner. Dabei sind zwei Prämissen einzuhalten: Spiel muss erstens ein Bewegungsangebot beinhalten, und Trendsportarten müssen zweitens mit Vereinssportarten verbunden werden. Hierzu sind neue Freiraumtypen erforderlich. Vereinssport sollte in öffentlichen Freiräumen mit spontanen Nutzern integriert werden. Wenn die Menschen nicht mehr zum Sport kommen, muss der Sport zu den Menschen kommen. So können neue Freiräume für Sport und Bewegung, die zur alltäglichen Nutzung und Selbstentfaltung einladen und mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Zuschauer kombiniert sind, das Leben der Stadt verwandeln.

Natur und Freizeitnutzung

Die Verzahnung von Sport- und Freizeitnutzung mit Vegetation und Naturschutz schafft ein zugängliches, wildes, kultiviertes, artenvielältiges, aktivitätsdichtes Raum-Kontinuum. Natur ist hier nicht nur zum Besichtigen, sondern auch kreativ und spielend zum Erfahren und Aneignen.

Das Kohlelager veranschaulicht das Potenzial Natur, Raum, Sport und Spiel durch Landschaftsarchitektur zu verbinden. Die Besonderheit des Projekts liegt in der Integration eines Spiel- und Sportcampus innerhalb eines Naturschutzgebietes als Übergang zwischen dichter Stadt und offener Landschaft. Das Kohlelager demonstriert, wie Lebensraum und Natur ineinander greifen können und wie wir an der Schnittstelle von Kultur und Ökologie wohnen und leben können. Somit kann die Landschaft – und die Landschaftsarchitektur – schließlich eine wertvolle Rolle für die Veränderung von unserem Konsumverhalten bis hin zu nachhaltigeren, sozialeren und gesünderen Lebensstilen spielen. ■

Fotos: Hanns Joosten

Weitere Informationen:

A24 LANDSCHAFT Landschaftsarchitektur GmbH
Köpenicker Straße 154 a | 10997 Berlin
www.a24-landschaft.de

► a habitat for protected animal species. A sustainable, climate-compatible green lung has been created that continues to develop and evolve. The design of the 'Kohlelager' site allows landscaped and organic, structured and original spaces to communicate with each other, bringing visitors closer to nature.

Stakeholders define uses

Stakeholders of the 'Kohlelager' site were brought together in workshops where they were encouraged to express their wishes and requirements for the location. The site has thus been adapted to the needs of groups such as roller bladers, dirtbike riders, skateboarders, slackline users and beach volleyball players. As a result, a complex amalgamation of open and closed areas offering options for activities such as play, climbing, ball games, dirtbike riding and jogging has been created. An extensive skatepark has been constructed in line with the requests voiced by the skateboarding community during the workshops. A sport hall in which inline hockey can be played has been developed and is used as a club sport centre. The extensive tract of the leisure and sport campus provides a wide range of opportunities for relaxation and physical activity. Walkers, those seeking exercise, children and young people, local residents and visitors can experience the diversity here and unwind in an environment that provides a contrast to the heavily built-up southern section of Landau.

New and open forms of space

Over recent years, the numbers of children and adolescents joining sport clubs has been in decline. The traditional team sports at this level seem to be in the process of being replaced by new physical activities designed for the individual, a factor that public sports facilities need to take into account. Children and young people are not attracted to enclosed sports amenities that are off the beaten track. This means that opportunities for play and sport must be provided in open-air spaces that are easily reached, are not enclosed and closer to urban centres.

There are two prerequisites that need to be met. Options for play must encourage exercise while amenities for more recently developed forms of sport must be combined with those for traditional team sports. This makes new forms of open space necessary in which traditional sports can be played and spontaneous users can exercise at the same time. If the people will not come to the exercise facilities, then the exercise facilities must come to the people. Urban life can be transformed by such innovative open sport and exercise spaces that promote daily use and self-expression and provide accommodation for spectators.

Nature and leisure

The interplay of sport and leisure activities with vegetation and nature conservation generates an accessible, wild but cultivated, species-diverse spatial continuum within which activities are concentrated. Nature is present here not just to be admired but to be creatively discovered and assimilated through play.

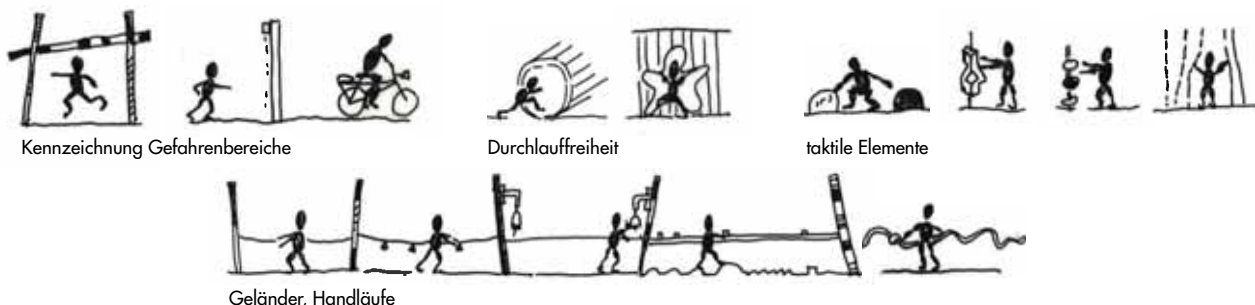
The 'Kohlelager' site demonstrates how nature, sport and play can be combined with the help of landscape architecture. The unique feature of the project is the way that the leisure and sport campus has been integrated within a nature conservation area at the boundary between densely populated urban space and open landscape. This site shows that the residential and natural can coexist and that we can live at the interface where urbanisation and ecology come together. Hence, the natural world - and landscape architecture - can play an important role in transforming our consumerist behaviour into more sustainable, more sociable and healthier lifestyles. ■

Images: Hanns Joosten

Further information:

A24 LANDSCHAFT Landschaftsarchitektur GmbH
Köpenicker Straße 154 a | 10997 Berlin
www.a24-landschaft.de

Inklusion: Handicap Sehstörung





Weltraum trifft Parkanlage

Von Johannes Zell (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur / Förder Landschaftsarchitekten GmbH)

Die Revitalisierung und Umgestaltung des Parc Kaltreis in Luxemburg Stadt hat in enger Zusammenarbeit mit den Nutzern und Anwohnern stattgefunden. Diese konnten ihre Bedürfnisse und Wünsche an die neue Parkanlage mit in die Planung einbringen: Die zentralen Elemente der Umgestaltung sind ein neues Wegesystem sowie neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche für alle Altersklassen.

Die circa drei Hektar große Parkanlage wurde in den 80er Jahre realisiert und ist seit dem ein wichtiger Bestandteil des Freiraumnetzes der Stadt Luxembourg. Im Park treffen landschaftliche Elemente wie Teichanlagen, weitläufige Wiesenflächen und geschwungene Wegeverbindungen auf urbane Elemente wie Spielplätze, Beachvolleyball-, Basketball- und Multisportfeld.

Weg vom tristen Spielplatz mit Sandkasten und Standardspielgeräten hin zum pädagogischen Themen-spielplatz mit hohem Spiel- und Erlebniswert. Dieses Ziel verfolgt die Stadt Luxembourg seit einigen Jahren bei der Modernisierung und Neuplanung von Spiellandschaften. Eltern und Kinder können auf jedem Spielplatz in eine andere Fantasiewelt eintauchen und dort die entsprechenden Geschichten nachspielen. Dies ist bereits in der City auf dem Piratenschiff-Spielplatz sowie in den Stadtteilen Gasperich (Bauernhof-Spielplatz), Cents (Flughafen-Spielplatz) und Belair (Ritterburg-Spielplatz) möglich. Im vergangenen Juni eröffnete mit dem Weltraum-Spielplatz im Stadtteil Bonnevoie-Sud die nächste Spielattraktion. Der Spielplatz ist im Zuge einer umfassenden Revitalisierung und Umgestaltung des Parc Kaltreis entstanden.

Anlass zur Umgestaltung und neues Gestaltungskonzept

Ausgangspunkt für die Sanierung der Parkanlage waren technische und optische Mängel an den beiden künstlich angelegten Teichanlagen, so dass eine grundlegende Erneuerung erfolgen musste. Das nahm die Stadt Luxembourg zum Anlass, einen Partizipationsprozess zu initiieren, um herauszufinden, wie zufrieden die Nutzer mit dem Park sind und ob es Verbesserungswünsche gibt. Die Bevölkerung konnte ihre Meinung, Wünsche und Ideen äußern und wurde auch in den weiteren Planungsprozess eingebunden.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung stellte sich heraus, dass die Parkanlage den heutigen und zukünftigen Nutzungsansprüchen der Nutzer nicht mehr entspricht. Es gab eine Vielzahl von Nutzungswünschen, die der Bestand nicht abdecken konnte. Deshalb hat sich die Stadt dazu entschlossen eine umfassende Umgestaltung weiterer Parkbereiche vor- ▶



Space flight meets urban green area

By Johannes Zell (Graduate Engineer, landscape design and architecture / Förder Landschaftsarchitekten GmbH, Limited Company)

Away from the dreary playground with sand boxes and standard play equipment towards an educationally valuable thematic playground with great fun factor and high play and entertainment value. This is the aim Luxembourg has pursued in recent years when modernising and redesigning its play areas. At each of the new thematic playgrounds both parents and children can dive into different fantasy worlds. However, at the pirate boat playground in the city centre, at the farmyard playground in the district Gasperich, at the airport playground in Cents as well as at the knight's castle playground in Belair the visitors can already replay and experience the respective stories. Last June, another attraction, the space and planetary themed playground, was opened in the district of Bonnevoie-Sud. This playground was built in the course of extensive restructuring measures of Parc Kaltreis. The green park area of approximately 3 hectares was built in the 1980s and has since then been an important element of Luxembourg's open spaces. The park offers both different elements of landscapes, such as ponds, wide meadows and winding trails and also urban elements such as playgrounds, beach volleyball, basketball and multi-purpose sports fields.

The causes for redevelopment and new design concepts

The main causes for the redevelopment of the park were the technical deficiencies and visual faults at the man-made ponds which finally led to the complete renewal. The City of Luxembourg took this opportunity to initiate a participatory process to find out how satisfied

The redevelopment of the Parc Kaltreis in Luxembourg has been implemented in close collaboration with its users and the local residents. Their needs and wishes were included in the respective design planning. The central elements of the redevelopment were, inter alia, new trails as well as play and resting areas suitable for all age groups.

the visitors and users were with the park and if they had any suggestions for improvement. Therefore, the citizens were invited to express their opinions, wishes and ideas which should thus be included in the further planning process.

Through this citizen involvement it soon became apparent that the park did neither comply with former nor future user demands.

However, there were many needs which could not be covered by the existing equipment. Therefore, the City of Luxembourg decided to implement an extensive redevelopment of several park areas. The wishes expressed by the users included, inter alia, a space and planetary themed playground, a street workout park, seating and resting areas in the shadow and a fountain. However, this participatory process proved very popular. For instance, a neighbour reported that she had attended a very interesting planning event and appreciated to have been asked for her views. In total, approximately 40 persons of different age groups participated in the corresponding workshops. However, the company Förder Landschaftsarchitekten has created a new design concept and a new park programme by taking into account the results of the participatory process and the requirements of the City of Luxembourg. The existing urban and landscape elements should be fostered through targeted interventions and selective additions which should be put into a new and modern setting. At the same time, the technical and visual deficiencies should be repaired.

However, the heart of the park is the new urban centre with its park entrance, play, sports and resting areas. Both the East and West sides are surrounded by beautiful landscape areas. The three park ▶



► zunehmen. Zu den Wünschen und Ideen, die geäußert wurden zählten unter anderem: Der Themenspielplatz „Weltraum“, ein Street Workout Park, Sitz- und Aufenthaltsbereiche im Schatten und ein Wasserspiel. Die aktive Beteiligung an der Planung hat bei den Bürgern großen Zuspruch gefunden. So berichtet eine Nachbarin: „Ich habe an einer Veranstaltung teilgenommen, es war sehr interessant und ich habe es sehr geschätzt nach meiner Meinung gefragt zu werden“. Rund 40 Personen unterschiedlicher Altersklassen waren bei den jeweiligen Veranstaltungen anwesend.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Partizipationsverfahrens und der Anforderungen der Stadt Luxemburg hat das Büro Förder Landschaftsarchitekten ein neues Gestaltungskonzept und Parkprogramm entwickelt. Die vorhandenen urbanen und landschaftlichen Elemente werden durch gezielte Eingriffe und Ergänzungen gestärkt und neu in Szene gesetzt. Die technischen und optischen Mängel an den Teichanlagen werden behoben.

Das neue Zentrum der Parkanlage bildet die Urbane-Mitte, mit dem Park Entrée, Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereichen. Im Osten und Westen grenzt jeweils ein landschaftlicher Bereich an. Verbunden werden die drei Parkbereiche durch einen neuen Hauptweg, der die gesamte Anlage von Osten nach Westen erschließt. Der ehemals unauffällige mittlere Parkeingang wird zu einem weithin sichtbaren Haupteingangsbereich ausgebaut. Das neue großzügig gestaltete Entrée, das in eine Piazza mit Wasserspiel übergeht heißt die Parkbesucher Willkommen und bietet Ihnen eine erste Orientierung. Zugleich befinden sich hier auch die infrastrukturellen Einrichtungen, wie die öffentlichen Sanitäreinrichtungen, Trinkwasserspender und eine ausgewiesene Abstellfläche für Foodtrucks.

Weltraum-Spielplatz und Wasserspiel

Hauptattraktion für alle Kinder ist der Themenspielplatz „Weltraum“. Über zwei ovale Spielinseln, die eine gefüllt mit Sand, die andere gefüllt mit Perlies erstrecken sich die neun

Spielelemente. Ein Großteil der Spielgeräte sind Sonderanfertigungen, die eigens und bis aufs kleinste Detail für den Parc Kaltreis entworfen und gebaut wurden. Der Spielplatz bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten und verfügt ebenso über Rückzugsorte, sodass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder erfüllt werden.

Schon aus der Entfernung erkennt man „Apollo 11“ den Raketen-Rutschenturm. Mit seiner rot-weiß karierten Lochblechverkleidung und einer Höhe von 7,80 Metern ist er der Blickfang des gesamten Spielbereichs. Der Turm ist in drei Ebenen mit drei unterschiedlichen Rutschentypen gegliedert. Die erste Ebene mit einer Breitrutsche für Kleinkinder, die zweite Ebene mit kombinierter Tunnel-Kastenrutsche und die dritte Ebene mit einer Tunnelrutsche. Sobald die Kinder in die Tunnelrutschen steigen, begeben sie sich auf eine Reise zu den Planeten. Hierfür sorgen blau-rote Sicht- und Lichtpunkte, die in die Rutsche eingelassen sind und ein Planetensystem symbolisieren. Verbunden sind die drei Ebenen durch Leitern, Seile und Kletternetze. Während die erste Ebene noch problemlos erreichbar ist, steigt der Schwierigkeitsgrad von Ebene zu Ebene. Auf der zweiten Ebene ermöglicht ein Fernrohr den Blick über den Park und in die Landschaft. Innerhalb des Turms können die Kinder mit Hilfe von Röhrentelefonen untereinander kommunizieren.

Direkt neben „Apollo 11“ befindet sich die Raumkapsel „Lunar Roving Vehicle“. Zum einen dient Sie den Kindern als Rückzugsort, an dem sie spielen oder sich verstecken können. Zum anderen als Aussichtsplattform, von dem aus „Apollo 11“ mit Hilfe eines Raketenbedienpults „gestartet“ werden kann. Erreicht werden kann das Plateau über eine Leiter oder eine kleine Kletterwand.

„The Saturn`s Mine“ ist eine Sandbaustelle, die in ihrer Form den Ringen des Planeten Saturns nachempfunden ist. An drei Stationen: mit Sieben, Tischen, Trichtern und Kränen kann Sand transportiert und „verarbeitet“ werden. Richten die ►

► areas are connected through the new main trail which passes through the entire park from east to west. The formerly rather unremarkable park entrance has been extended and converted into a main entrance area which is also visible from a great distance. This new and generously sized area leads straight to the Piazza with its water features and makes the park visitors feel welcome right after arriving whereas, at the same time, it provides orientation. It is here, too, where all infrastructural facilities can be found, such as the public toilets, drinking water dispensers and a designated parking area for food trucks.

Planetary themed playground and water games

However, the main attraction for children is the new thematic playground which focuses on space and space flight. The nine thematic play elements have been installed all over the two oval play islands, of which one is filled up with sand, the other with pea gravel. The majority of the play facilities are custom-made products, especially designed and manufactured for Parc Kaltreis. Hence, the playground provides both a variety of experience options and places to rest so that the different needs of the children can be fulfilled.

Rising up to a height of 7.80 metres, the rocket sliding tower called „Apollo 11“ can already be seen from a distance with its red and white chequered perforated plate covering.

It is definitely the most eye-catching feature of the entire play area. The tower is subdivided into three different levels with three different slides. On the first level there is a wide slide for smaller children, on

the second level we have the combined tubular-box slide and last but not least, on the third level, the tubular slide. As soon as the children get into it, they get the impression to start an adventurous space travel. The different blue and red sight and light spots which have been integrated in the slide should symbolise the planetary system. The three levels are connected by ladders, ropes and climbing nets. While the first level can still be reached without much effort, the difficulty level increases from level to level. On the second level a telescope offers a fantastic view all over the park and the landscape scenery. Within the tower itself the children can communicate with each other through tubular telephones. Next to the „Apollo 11“, one can find the space capsule called „Lunar Roving Vehicle“ serving as both a place to rest or hide for children and as an observation desk from which the rocket could be started by using the „rocket control panel“. This desk, however, can be reached by climbing up a ladder or the small climbing wall.

Furthermore, a sand building site reproduces "The Saturn's Mine" which due to its form recreates the rings of the planet Saturn. The building site is composed of three different stations with sieves, tables, funnels and cranes to transport and process sand. Within the "Saturn's Mine", the children discover a colourful planetary system when they look up into the sky.

In addition, the three play elements are supplemented by the "Sky-walk", a cable railway, the "Skyview", several swings suitable for all ages and levels and "The Moon", a rotary disk.

The space and planetary themed playground provides both an ex- ►

Weitere Bilder unseres Metallprogramms finden Sie unter www.spielplatzgeraete-maier.com

Spielplatzgeräte Maier 

Rollenspiel, Bewegung & Sand ...

die perfekte Kombination aus Metall für kleine Abenteurer!

Wir haben das Sortiment unserer langlebigen und wartungsarmen Metallserie C erweitert und bieten neue Kombinationsmöglichkeiten für kleinere Kinder.



ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GmbH • Wasserburger Straße 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel: 0049 (0) 8621 / 50 82-10 • Fax: 0049 (0) 8621 / 50 82-11 • info@spielplatzgeraete-maier.de



► Kinder ihren Blick nach oben, entdecken sie in der Konstruktion von „The Saturn´s Mine“ ein farbiges Planetensystem. Ergänzt werden die drei Spielelemente durch den „Skywalk“ - einer Seilbahn, den Skyview - mehrere Schaukeln für alle Altersklassen und „The Moon“ - einer Drehscheibe.

Der Weltraum-Spielplatz bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten und verfügt ebenso über Rückzugsorte, sodass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder erfüllt werden.

An heißen Sommertagen bekommt der beliebte Weltraumspielplatz Konkurrenz durch das Wasserspiel auf der Piazza. Dessen hügelige Gestaltung aus modellierten Ortbeton und einer anthrazit eingefärbten Mörtelbeschichtung weckt bei näherer Betrachtung Assoziationen zu einer Planetenoberfläche. 20 Nebeldüsen, neun Wasserdüsen und zwei Wasserkanonen sorgen für eine Menge Spaß bei den kleinen Parkbesuchern. Nebel- und Wasserdüsen lassen sich über Sensortaster separat anschalten und die Wasserkanonen sind frei schwenkbar. So können die Kinder das Geschehen aktiv mitbestimmen. Um Trinkwasser einzusparen, funktioniert das Wasserspiel in einem geschlossenen Wasserkreislauf. Das Abwasser wird in einer unterirdischen Zisterne aufgefangen, durch eine Filteranlage aufbereitet und wieder zurückgeführt. Während der Monate, in denen das Wasserspiel nicht in Betrieb ist, kann es angesichts seiner Gestaltung als Skate- und Bike-Obstacle genutzt werden.

Sport- und Aufenthaltsbereiche

Das vorhandene Sportangebot (Beachvolleyball-, Basketball- und Multisportfeld) wird durch ein Boule-Feld sowie mehrere Tischtennisplatten erweitert. Der neue Street Workout Park ermöglicht es den ganzen Tag über, egal ob morgens, mittags oder abends zu trainieren und stellt eine kostenlose Alternative zum Fitnessstudio dar. Insgesamt gibt es neben einem Schlingentrainer, einem Fitnessfahrrad und einem Crosstrai-

ner sieben weitere Trainingsgeräte, an denen alle Körperpartien gestärkt werden können. Bei der Auswahl der Geräte wurde darauf geachtet, dass sie von allen Sportbegeisterten genutzt werden können, egal welches Fitness Level sie haben.

Ergänzt wird das Spiel- und Sportangebot durch attraktive Aufenthaltsbereiche. Unter einem Sonnensegel kann an Tischen und Bänken gepicknickt werden. Im Schatten der Bäume können die Besucher ihre geistige Fitness an Schachtafeln trainieren. Die Sitzbänke sind so positioniert, dass sie den Eltern einen guten Blick auf die spielenden Kinder ermöglichen. Höhepunkt ist ein neuer, an das bestehende Wegenetz angebundener Weg aus Trittplatten, der an einer Aussichtsterrasse mit Blick auf die Landschaft und die revitalisierte Teichanlage mündet. Darüber hinaus verfügt die Parkanlage über ein öffentliches WLAN-Netzwerk. Eine gute Voraussetzung, um bei schönem Wetter im Freien zu arbeiten.

Seit seiner Wiedereröffnung ist der Parc Kaltreis mit seinem Themenspielplatz „Weltraum“ nicht nur ein beliebter Aufenthaltsort für die Bewohner des Stadtteils Bonnevoie-Sud sondern auch Ausflugsziel für die Bevölkerung des gesamten Stadtgebiets und aus dem Umland. Der Weltraum-Spielplatz mit seinem hohen Spiel- und Erlebniswert ergänzt die bereits vorhandenen Themenspielplätze der Stadt Luxembourg perfekt. Hierzu haben die Bürger mit ihren Ideen und Wünschen einen wichtigen Beitrag geleistet. ■

Fotos: Förder Landschaftsarchitekten GmbH

Weitere Informationen:

Förder Landschaftsarchitekten GmbH
Folkwangstraße 1, D-45128 Essen
www.foerder-landschaftsarchitekten.de

► *tensive variety of experience options and places to rest to fulfil the children's needs.*

Nevertheless, on hot summer days, the new popular playground must compete with the water games offered on the Piazza. Its hilly design from modelled in-situ concrete with its anthracite mortar coating evokes associations with a planetary surface. 20 fogging and nine water nozzles as well as two water cannons provide a lot of fun among the young park visitors. The fogging and water nozzles can be turned on separately by sensor buttons and the water cannons have a freely rotatable suspension. This is how the children can actively influence what is happening around them. In order to save drinking water, the water games function as a closed water circuit. The waste water is collected by an underground cistern, cleaned in a filtering plant and finally led back. During the cold months, when the water features and fountains are turned off, the facility still serves as an obstacle course for skaters and bikers due to its special design.

Sports and resting areas

The existing sports offer (courts for beach volleyball, basketball and multi-purpose sports) is extended by a boules field and several ping-pong tables. Regardless of whether in the morning, at noon or in the evening, the street workout park enables its visitors to exercise all day long and thus represents an alternative solution to fitness centres. In addition to the suspension trainer, exercise cycle, and cross-trainer, seven further training devices for strengthening all parts of the body are provided. When the devices were selected, particular attention was given to ensuring that they could be used by all sports enthusiasts, regardless of age or fitness level.

The range of play and sports options is completed by attractive lounge and resting areas. Under the sun sail, for instance, there are tables and benches inviting the visitors to have a rest or enjoy a picnic. In the shade of the trees, it is also possible to train one's mental fitness by playing chess at the chess tables. Furthermore, the benches are positioned in such a way that parents can observe their children while they are playing. The highlight, however, is the new step plates trail which is connected with the other existing trails and finally leads to the panorama desk with an exceptional view over the surrounding landscapes and the refurbished pond area. In addition, the park is equipped with a public wireless network which provides optimal conditions to work outside when the weather is nice.

In sum, since its reopening, Parc Kaltreis with its new thematic playground is both a popular meeting place for the citizens of the district Bonnevoie-Sud and a very popular day-trip destination for the population of the entire urban area and surrounding regions. The space and planetary themed playground with its great fun factor and high entertainment value perfectly complements the existing portfolio of thematic playgrounds of the City of Luxembourg. However, it was the citizens who have made an important contribution by presenting their ideas and wishes. ■

Photos: Förder Landschaftsarchitekten GmbH

For further information please contact:

Förder Landschaftsarchitekten GmbH
Folkwangstraße 1, 45128 Essen, Germany
www.foerder-landschaftsarchitekten.de

Krabbeln • spielen • lernen!

www.nedelundelchler.de



Jetzt aktuellen
Kleinkind-Spielanlagen
Prospekt anfordern!



Stauend die Welt erobern – die sichere, gute Spielwelt für unsere Kleinsten

- 6 kombinierbare Systemanlagen
- fachlich, kompetente Berater
- fördert Motorik und soziales Verhalten
- hochwertige, geprüfte Qualität
- jahrelange Erfahrung in Spielanlagenbau



PIEPER

Spielgeräte und Freizeitanlagen

Spielanlagen • Wasserspielanlagen • Statische Spielgeräte • Turn-Spielgeräte • Dynamische Spielgeräte

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg

Telefon +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

www.PieperHolz.de



Ein Dschungel in der Wüste

Von Silke Willems
(Die Grünplaner Landschaftsarchitekten)

Auf einer Länge von insgesamt rund 75 Metern schlängelt sich ein dschungelartig angelegter Seilgarten vom Kinderspielplatz durch den alten Baumbestand der Freibad-Liegewiese bis an die historische Tribüne heran. Das Moskaubad in Osnabrück hat für Groß und Klein und Jung und Alt etwas zu bieten.

mutenden Seilgarten mit mehreren Stationen, selbstverständlich kind- und DIN-gerecht und daher ohne Schutzausrüstung zu benutzen, der aber dennoch anspruchsvoll und auch für größere Abenteurer attraktiv ist.

Das Moskaubad ist ein beliebtes Freizeit- und Familienbad am Rande der Osnabrücker Kernstadt. Seine Popularität verdankt sich zu einem nicht geringen Teil der großzügigen Anlage; typisch ist die üppige Freifläche mit bemerkenswertem altem Baumbestand. Das Ganze ist im Grunde mehr ein Park als eine klassische Freibad-Liegewiese. Der Plan aus dieser Grünanlage mehr zu machen trieb die Betreiber schon jahrelang um. Im Idealfall sollte die Anlage so umgestaltet werden, dass sie auch vor und nach der Freibadsaison, die allenfalls von Mai bis September reicht, für zahlende Gäste interessant ist. Das Grundstück wird von einem kleinen Bachlauf durchzogen, der von einer etwa 80 Meter langen Reihe stattlicher alter Bäume recht gleichmäßig gesäumt wird. So kam schließlich die Idee auf, neben diesem Bach einen Niedrigseilgarten zu errichten – eine attraktive Spielanlage, die mit kleinem Budget umzusetzen wäre.

Zwölf stattliche, mehrere Jahrzehnte alte Bäume – vor allem Buche, Erle und Zuckerahorn – bilden das Rückgrat des Dschungelpfades. In unterschiedlichen Höhen wurden an den Stämmen Plattformen aus Eichenholz angebracht, die von geschliffenem und teils lasiertem Robiniensholz getragen werden. Diese Plattformen sind mit Seil- und Kletterbrücken von verschiedenem Schwierigkeitsgrad verbunden, die aus unterschiedlichem Material bestehen. So gibt es beispielsweise ein verdrehtes Netz, kleine Balan- ▶

Die Planer griffen diese Anregung der Betreiber gerne auf. Sie änderten aber schon während der Vorplanung die Dimension des Projekts. Um für ein zahlendes Publikum auch außerhalb der Saison attraktiv zu sein, musste sich der Seilgarten zwischen großen Bäumen von seiner besten Seite präsentieren. Seile zwischen großen Bäumen: das ließ sofort an Tarzan und Jane denken, die sich im Urwald von Liane zu Liane schwingen... Das waren die spontanen Assoziationen, die Idee eines Dschungelpfades war geboren. Die Planer entwarfen einen natürlich an-



A jungle in the midst of the desert wasteland

By Silke Willems (Die Grünplaner
Landschaftsarchitekten Company
(green planners and landscape architects))

On a length of a total of approximately 75 metres a jungle-like ropes course meanders from the playground area through the ancient trees of the outdoor pool bathing lawn up to the historic tribune. The outdoor swimming pool of Osnabrück has indeed a lot to offer to both old and young.

The so-called Moskaubad is a popular recreational and family waterpark on the outskirts of the city centre of Osnabrück. Its popularity is to a large extent due to its very spacious area. The large open space with its remarkable old stock of trees makes this place very unique which, however, resembles rather a park than a typical sunbathing area of an outdoor swimming pool. The idea to make more from this beautiful green space has already been on the operators' minds for quite a long time. Ideally, this space should be restructured so that the paying guests would be attracted even before and after the open-air swimming pool season which, at best, begins in May and ends in September. The property is crossed by a small creek which is lined with a long and even row of old grand trees. However, that is where the initial idea came from to build a low ropes course along the stream which at the same time would represent an attractive and economically feasible solution for building a new leisure facility.

Hence, the planners were willingly to take up the idea of the operators. During the preliminary planning phase, however, they decided to change the dimension of the project. In order to make this place attractive to its paying guests including out of season, the ropes course between its large trees had to be presented in its best light. The idea of the jungle-like ropes course reminded the planners of Tarzan and Jane, jumping in the jungle from liana to liana. However, it was those spontaneous associations which led to the creation of a jungle path. After the idea was born, the planners had to create the design of an appealingly natural ropes course with different stations, which at the

same time should be appropriate for children and in line with the DIN standard and thus usable without protection equipment, but nonetheless highly challenging and also attractive to the more daring adventurers.

Hence, twelve several decade old trees, in particular beech trees, alders and sugar maples should form the backbone of the jungle path. Oak platforms were positioned at different heights and fixed to the tree trunks which are carried by cut and in part glazed robinia wood. These platforms are all connected by rope and balancing bridges of varying grades of difficulty which are made from different materials. Thus, for example, there are twisted webs, small balancing plates, a wobbly bridge, a climbing tube, a loops bridge and a web bridge.

The first station is suitable for toddlers and is thus equipped with facilities at knee height whereas the highest station – a closed tube of metal in the middle of the path – is up to 3.50 metres high. This height was necessary due to technical reasons to allow the transport of the work equipment to the rear part of the open area. In addition, the planners found it important to take into account the old stock of trees which should neither be truncated nor bored. Besides, they should only bear the rope construction. Several solid spacer bars as well as broad rubber sleeves at the platform should keep the load as low as possible.

However, the jungle path invites to both carefree playing and sporty climbing. In addition, swinging and balancing is equally attractive to both families and to children's groups. The entries and exits of ▶



► cierteller, eine Wackelbrücke, eine Kletterröhre, eine Schlaufenbrücke oder eine Netzbrücke.

Die erste Station beginnt kleinkindfreundlich auf der Kniehöhe eines Erwachsenen. Die höchste – eine geschlossene Kletterröhre aus Metall in der Mitte des Pfades – ist bis zu 3,50 Meter hoch. Diese Höhe war aus technischen Gründen erforderlich, um die Durchfahrt mit Arbeitsgerät in den hinteren Teil der Freifläche zu ermöglichen. Wichtig war den Planern die Rücksicht auf die schönen alten Bäume, die weder angeschnitten noch angebohrt werden durften. Sie tragen daher ausschließlich die Seilkonstruktion. Solide Abstandhalter sowie breite Gummimanschetten an den Plattformen sollen die Belastung so gering wie möglich halten.

Der Dschungelpfad lädt zum unbekümmerten Spielen ebenso ein wie zum sportlichen Klettern, das Schwingen und Balancieren ist für Familien ebenso attraktiv wie für Kindergruppen. Der Ein- und Ausstieg sollte an allen Stationen und von beiden Seiten möglich sein; so können sich kleinere Kinder im Parcours stets auf einer ihnen gemäßen Höhe bewegen, zurückhaltende Kletterer können anspruchsvolle Stationen auslassen und nicht zuletzt: das Spiel kann jederzeit unterbrochen und so die Anlage rasch geräumt werden. Abschluss und Höhepunkt des Dschungelpfades ist ein großzügiges Baumhaus mit rustikalen Möbeln, ein Rückzugsraum, in dem sich bei gutem Wetter etwa ein Kindergeburtstag feiern lässt.



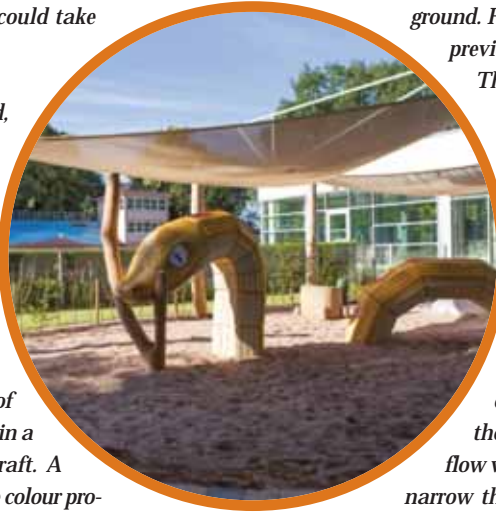
Wegen der natürlichen Wuchsformen des Robinienholzes war es allerdings kaum möglich, eine exakte Ausführungsplanung zu erstellen. Daher wurde funktional ausgeschrieben. Erwartet wurden sämtliche Funktionen sowie die Umsetzung der Anmutung des Plans. Das ist den Ausführenden hervorragend gelungen: Innerhalb von acht Wochen wurde der Dschungelpfad in anspruchsvoller Handarbeit errichtet. Eine gelernte Bühnenmalerin zeichnete für das Farbprogramm mit fein aufeinander abgestimmten Grüntönen und den charakteristischen roten Knospen an der Spitze der Robinienstämme verantwortlich. Ein Holzbildhauer schuf mit der Motorsäge sechs Tierfiguren: Papagei, Schlange, Spinne, Chamäleon und Lemur; Affe Thilo ist das Maskottchen des Dschungelpfades.

Der Dschungelpfad ist Ausgangspunkt und Herzstück einer größeren Freizeitanlage, die 2017 noch ausgebaut wurde: Um das Angebot abzurunden kamen ein Wasserspielplatz, ein Kletterfelsen und eine Trampolin-Anlage dazu.

Der Wasserspielplatz ersetzt den in die Jahre gekommenen U3-Spielplatz. Hier stand eine Überarbeitung an, weil das bisherige Angebot nicht mehr attraktiv war. Man entschied sich für eine natürliche Bachlauf-Situation mit einer aus Zement modellierten Rinne, die mit vielen großen Sandsteinblöcken ausgestaltet wurde. Ein Wasserspielplatz in einem Freibad mag verwundern, doch steht hier nicht das Baden und Plantschen im Vordergrund, sondern das spielerische Umgehen mit Wasser. Sand, Stauwehre und Matschtische lassen verschiedene Erfahrungen des Elementes Wasser zu. Hier kann man unterschiedliche ►

► all stations are accessible at both sides to enable the younger children to move at a moderate height within the obstacle course and reserved climbers to skip the challenging stations. And last but not least, the game can be stopped at any time and it is easy to exit the facilities. But the crowning highlight of the jungle path is a spacious tree house with rustic furniture, a recreational area, in which, for example, a children's birthday party could take place on bad weather days.

Due to the natural habit of the robinia wood, it was almost impossible to create a detailed design plan. That is why a functional tender call was issued. The company to whom the contract should be awarded had to ensure that all expected functions were provided and was responsible for the implementation of the adopted planning draft. However, the winners have indeed done an excellent job. Within eight weeks of time, the jungle path had been constructed in a demanding process of traditional handicraft. A trained scene painter was responsible for the colour programme including finely tuned green tones and the typical red buds at the top of the robinia trunks. A wood carver has created six animal figures, such as a parrot, snake, spider, chameleon and lemur by using a chain saw. Since then, a little monkey called Thilo is the mascot of the animal park.



However, the jungle path is the starting point and centrepiece of another large leisure facility which has been redeveloped in 2017. In order to complete the offer, a water playground, a climbing rock and a trampoline area have been added.

The water playground should replace the former U3 playground. Hence a renovation was planned because the previous equipment had become unattractive.

Thus, it was decided to create a natural stream water construction with a water channel shaped by cement and decorated through many large sand stone blocks. Although a water playground in the midst of an outdoor pool area could appear strange, the main focus of the Moskaubad facility is not on swimming and splashing, but on the playful acting with water. Sand, weirs and mud tables allow many different experiences and immediate interaction with the element water. It is here where different flow velocities can be observed, depending on how narrow the passageway is or if the water has been mixed with sand.

Not far away, the trampoline area with its seven different trampolines which have been embedded into the ground, invite its visitors to frolicking around. Children of all ages can jump on the different nets. Depending on the jumping power, they can just jump on one of ►

playfit® motiviert und bewegt



Bewegungsparcours
von playfit®

playfit GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • info@playfit.de • www.playfit.de

► Fließgeschwindigkeiten beobachten: je nachdem wie eng der Durchlass ist, oder ob dem Wasser zum Beispiel Sand beigemischt wurde.

Nicht weit entfernt lädt eine Trampolin-Anlage mit sieben in den Boden eingelassenen Trampolinen zum Toben ein. Kinder jeden Alters können hier je nach Sprungkraft auf den einzelnen Netzen hüpfen oder auch mit großen Sätzen von einem zum nächsten springen.

Ein Hingucker mit Fernwirkung ist ein fast drei Meter hoher Kletterfelsen, der nach Vorgabe der Planer als Affenkopf gestaltet wurde.

Die Anlage erfuhr im ersten Jahr des Betriebes regen Zuspruch. Das Ziel der ganzjährigen Nutzung ist zwar noch nicht erreicht, jedoch locken die Spielmöglichkeiten auch Besucher, die nicht nur zum Schwimmen auf das Badegelande kommen. Zum Beispiel werden jedes Jahr im Frühjahr ein Flohmarkt und ein Gartenmarkt auf den großen Wiesen des Freibades abgehalten.

Auch Kindergeburtstage lassen sich hier feiern: die Betreiber haben in den historischen Gebäuden zwei Räume extra dafür hergerichtet. Und mit dem Dschungelpfad ist natürlich für reichlich Spielmöglichkeit gesorgt.

Der Name „Moskaubad“ hat nichts mit der russischen Hauptstadt zu tun. Gemeint ist wahrscheinlich eine „moosige Aue“

vor den Toren der Stadt: „die“ Moskau. Während der Weimarer Republik wurde das Osnabrücker Moskaubad als „Freibadanstalt an der Moskau“ im Zug einer damals nicht ungewöhnlichen öffentlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Sport-Infrastruktur errichtet. Fertigstellung war 1926. Die Anlage wird durch die im Stil des „Neuen Bauens“ errichtete 100-Meter-Tribüne geprägt, die parallel zum großen Schwimmbecken ausgerichtet ist. Das Bad, das in der Nazizeit in "Neustädter Schwimmbad" umbenannt wurde, um jede Assoziation mit der Sowjetunion zu vermeiden, kam in den Jahrzehnten nach dem Krieg allmählich in die Jahre. Es wurde in den 90er-Jahren schließlich saniert. Damals erhielt es neben einer technischen Ausstattung auf dem neuesten Stand und einem neuen Hallenbad den traditionellen Namen „Moskaubad“ zurück. ■

Fotos: Die Grünplaner

Weitere Informationen:

Die Grünplaner

Dipl.-Ing. Udo Hollemann, Freier Landschaftsarchitekt

Am Emsufer 15a | 49716 Meppen

www.gruenplaner.de

Ausführungsplanung und Ausführung:

Firma Ghepetto | www.ghepetto.de

► *the individual trampoline nets or jump with large leaps from one to the next trampoline.*

But the eye catcher with long-distance effect is the nearly three metres high climbing rock which - according to the planners' demand - has been designed like a monkey head.

In the first year of its operation, the recreational facility has enjoyed enormous popularity.

Even if the aim of using the facilities all year-round has not yet been reached, there are already many visitors who are attracted by the variety of playing options and not just by the outdoor pool area.

Every year, for example, a flea market and horticultural market are offered on the large field of the outdoor pool area. In addition, it is possible to celebrate a children's birthday party because upon request of the operators, two rooms have been designed especially for this purpose.

And, last but not least, the jungle path provides many playing options, too.

The name of the outdoor swimming pool "Moskaubad" (literal translation: Moscow Bath) has nothing to do with the Russian capital. However, what is probably meant is the mossy floodplain called "the" Moskau. During the Weimar Republic, the Moskaubad of Osnabrück had been constructed as an "outdoor swimming pool centre on the Moskau" in the course of a job creation measure for sports and infrastructure, which was a customary practice at that time. The construction was finished in 1926. The facility was characterised by its 100 metres large tribune which had been aligned exactly parallel to the pool according to the formerly new building design called "Neues Bauen" in German. During the Nazi period the pool facilities were called "Neustädter Schwimmbad" in order to avoid any association with the Soviet Union. After the war, they had gradually come into age. Finally, in the 1990 the outdoor swimming pool has been redeveloped and got back its original name, - the "Moskaubad". ■

Photos: Die Grünplaner

For further information please contact:

Die Grünplaner

Graduate Engineer Udo Hollemann,

Freelance Landscape Architect

Am Emsufer 15a,

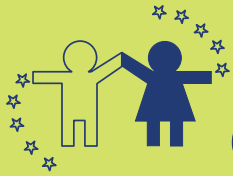
49716 Meppen - Germany

www.gruenplaner.de

Planification and implementation:

Company Ghepetto, www.ghepetto.de





Europlay®

EXPLORING THE WORLD OF PLAY



Europlay®

Eegene 9 | 9200 Dendermonde | Belgium
+32 (0)52 22 66 22 | info@europlay.eu
www.europlay.eu

Versteckt, verwinkelt und doch ganz gerade

Von Jan Günther (Dipl. -Ing. (FH) Landschaftsarchitekt, Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH)

Ein wohnungsnaher Erlebnisspielplatz wurde in München, Aubing-Ost umgesetzt. Der gradlinige Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Terrabiota wurde mit Douglasienholz umgesetzt. Besondere Highlights sind die Boulderwand und die Seilschlucht, die beide zum Aussichtsturm mit Tunnelrutsche führen. Die angegliederte Nestschaukel, die Malwände, der Kreiselhügel und die beiden Hütten als Rückzugsräume runden das Spielensemble ab.

Das Planen und Entwerfen von Spielplätzen – vor allem innerhalb urbaner Räume – führt Landschaftsarchitekten immer wieder in das Spannungsfeld, eine stimmige Gestalt der Spiellandschaft zu finden, die ein auf den Ort bezogenes Gesamtkonzept positiv unterstützt und gleichzeitig unterschiedlichen Nutzern einen erlebnisreichen, kindgerechten Ort zum Bewegen mit hohem Spielwert zu schaffen. Puristische Klarheit und der Einsatz einer dezenten Formensprache steht dem Wunsch des ungeordneten Entdeckens, Eroberns und Veränderns gegenüber. Legt man den Fokus auf das eine, schwächt man schnell das andere. Die Spielfläche wird zur monofunktionalen Landschaftsdekoration oder additiven Ansammlung von Katalogware als gestalterischem Fremdkörper. Man findet zahlreiche gebaute Beispiele. Die Landschaftsarchitektur ist eine durchaus erdverbundene Planungsdisziplin. Spielgeräte sind – abgesehen von Gehölzen der 1. und 2. Wuchsordnung - aufgrund ihrer Erscheinung in der dritten Dimension ein prägender Parameter der Raumwahrnehmung.

Mit dieser Aufgabe sah man sich auch bei der neu zu errichtenden Grünfläche in Aubing im Münchner Westen konfrontiert. Im Zuge der Münchner Flächenkonversion entstand im Münchner Stadtteil Aubing auf einer Fläche von über 7 ha ein neues Wohnquartier. Zusätzlich wurde im Jahr 2016 angrenzend eine rund 1,5 ha große öffentliche Grünfläche erstellt. Im Quartier selber wurde das wohnungsnaher Kleinkinderspiel abgedeckt, die Spielfläche im Grünzug soll die Altersgruppe der sechs- bis zwölfjährigen versorgen.

Mit diesen übergeordneten Gedanken im Hinterkopf beginnt der kreative Entwurfs- und Abstimmungsprozess und der Versuch sich wieder in seine eigene Kindheit zu versetzen. Das ist nicht einfach, auch wenn man viele Erinnerungen an das eigene Spielen in der Kindheit hat. Was hätte der Spielplatz früher bieten müssen, was habe ich als Kind geliebt, was hat mich angesprochen und fasziniert? Was aber verlangt mein gestalterischer Anspruch als Landschaftsarchitekt heute von einem nachhaltigen Spielplatz? Was fordert die Landeshauptstadt München, in deren Unterhalt die Anlage später übergehen wird? Was ist der Auftraggeber, in diesem Falle ein Bauträger, bereit zu finanzieren?

Jeder empfindet unter Ästhetik etwas anderes und Kinder beziehen naturgemäß bei der Beurteilung von „Was finde ich schön“ völlig andere Faktoren mit ein als Erwachsene. ►



Hidden, full of nooks and crannies and yet perfectly straight

By Jan Günther (Graduate Engineer (University of Applied Sciences and Arts) Landscape Architect, Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH (Terrabiota Landscape Architects and Urban Planners Limited Company))

When planning and designing a playground concept the landscape architects involved must often deal with a certain field of tension, especially within urban spaces. This conflict is based on the challenge of developing a harmonious play concept which, at the same time, must also positively support the regional overall concept and provide both an eventful and child-oriented space for movement with a high play value for the different users. In purist clarity the discreet shapes have to be compatible with a disorganised urge to explore and an eagerness to change. If the focus is laid on just one of these aspects, the other aspect is weakened. Then, the play area would become a mono-functional landscape decoration or a collection of catalogue goods, so to speak a misappropriated artistic element of which there is plenty of evidence. Hence, landscape architecture is indeed an earthbound planning discipline. Because apart from wood of the first and second growth order, playground equipment is due to its appearance in the third dimension a crucial element of spatial perception.

However, this was the challenging task regarding the redesign of the green area in Aubing, a district situated in West Munich. In the course of the refurbishment of this area, a new residential quarter was built in this district on an area of more than 7 hectares. In addition, adjacent to the new residential quarter a green area of approximately 1.5 hectares was created in 2016. While the quarter itself includes a playground for younger children, the play area of the new green space was meant to cover the needs of the six to twelve-year-old children.

With these thoughts in mind, both the creative design and coordination process and the experiment to put oneself in the shoes of a child could thus begin. This is, however, easier said than done de-

Recently, a close-to-home adventure playground has been constructed in Aubing-Ost, a district of Munich. The consistent design created by Terrabiota, a landscape architect's office, was implemented by using Douglas fir wood. Particular highlights are the boulder wall and the rope canyon. In addition, the nest swing, colouring walls, a spinning top hill and the two huts meant to serve as a place to rest complete the game offerings.

spite the memories of one's own childhood. What in terms of play equipment could have been better in former times? What did I love when I was a child? Which facilities would I have found attractive to play with? What did I find fascinating when I was a child? And on the other hand, what are the creative requirements the landscape architect has to meet to create a sustainably designed playground? Furthermore, what are the needs and demands of Munich, the Bavarian capital, which later will be responsible for the maintenance of this public space? And last but not least, how much would the contracting entity - in this case a property developer - be willing to invest?

As a matter of fact, aesthetics is a completely subject term under which everyone understands something else. Hence, we know very well that children would take other factors into account than adults. In case of doubt, however, when it comes to playing areas, the decision should always be taken in favour of the children. Nevertheless, the initial goal was clearly defined. A completely individual playground area should be designed according to the needs of children between six and twelve years old which provides both a wide variety of playing options and the fulfilment of its role as a designed room object. The decision to abandon the original idea (thematic focus on pirates, knight's castle) was indeed taken quickly. It should be left up to the kids themselves to decide in which fantasy world they want to play. The only specification was that the play area should inspire and appeal to both boys and girls.

According to the basic planning conditions, the new playground was to be perceived as an adequate reproduction of a work of art in a free open space. Because of an electric power line installed ▶

► Im Zweifel sollte daher immer die Entscheidung pro Kind fallen. Das Ziel für diesen Ort war jedoch klar. Eine komplett individuell gestaltete Spiellandschaft sollte entstehen, die Kindern in der Altersgruppe von sechs bis zwölf Jahren eine große und variantenreiche Spielvielfalt bietet und seiner Rolle als gestaltetes Objekt im Raum gerecht wird. Die Entscheidung auf den Verzicht von vorgegebenem Spielthema (Piraten, Ritterburg, etc.) war schnell getroffen. Die Fantasialeistung, in welcher Welt gespielt wird, sollte den Kinder überlassen werden. Der Ort sollte Jungen sowie Mädchen gleichermaßen inspirieren und ansprechen.

Die planerischen Rahmenbedingungen ließen dem Spielplatz die Rolle als prägnantes gebautes Objekt im Freiraum zukommen. Die ebene Fläche wird mittig von einer Stromtrasse überspannt, die unter Berücksichtigung der geforderten Sicherheitsbereiche auf einem Großteil der Fläche weder Einbauten noch Baumpflanzungen zuließ und somit weite

Wiesenflächen geschaffen wurden. Der Spielplatz musste daher räumlich eher ungünstig an dem schmal zulaufenden Nordende der Fläche platziert werden. Breite Betonbohlen, die extra als Fertigteile für das Projekt hergestellt wurden, definieren den klaren Rahmen an dieser Stelle und nehmen zugleich die Achsen der die Spielfläche einspannenden Wege-
linien auf.

Da es sich um einen privaten Bauherren handelt, kann die in solchen Fällen sehr ungelene produktneutrale Ausschreibung außer Acht gelassen werden. Das Werkplanen von individuell erdachten Spielgeräten muss hinsichtlich Statik, Beachtung sicherheitstechnischer Vorschriften und konstruktiver Belange im Detail von einem Fachplaner ausgeführt werden. Für die Umsetzung wurde nach dem Vorentwurf in Zusammenarbeit mit dem Spielgerätehersteller Emsland Spielgeräte die Machbarkeit und Kosten vertieft und somit einiges an Vorarbeit geleistet. Der berechtigte Wunsch des Bauherrn, drei vergleichbare Angebote vor der Vergabe einzuholen, setzt jedoch eine neutrale Werkplanung und Ausschreibung voraus, die in dieser Form aus oben genannten Gründen nicht vorlag. Verständlicherweise stellt der Spielgerätehersteller seine bisher geleistete Planungsarbeit nicht für weitere Angebotsabfragen zur Verfügung. Daher ist es wichtig, die frühe Bindung an einen Hersteller bei der Planung und Herstellung der Spielgeräte vorab mit dem Bauherrn zu klären und zu fixieren. Das wiederum setzt eine gewisse Wertschätzung und Einsicht der Notwendigkeit ►



► centrally above the even surface, safety regulations forbade any installations or trees in its immediate proximity, so that wide meadow areas had to be created. However, this made it that the playground itself had to be allocated a rather inconvenient place at the narrow northern end of the area. Wide concrete planks which had to be manufactured especially for this project form the boundaries here at the same time taking up the axes of the play area's trails.

Since in this case the contracting entity was a private company, the complex and difficult product-neutral bidding procedure could be disregarded. Nevertheless, the work planning regarding the statics, safety regulations and structural requirements of the play equipment had to be done by professional technical planners. After the preliminary design, important preparatory work was carried out in cooperation with Emsland Spielgeräte, a manufacturer of play equipment, which included the examination of its feasibility and a detailed cost breakdown. However, the justified wish of the builder to obtain three tenders before the award of the contract, would have implied a neutral work planning and an open call for tenders which has not been the case for the above-mentioned reasons. However, the manufacturers have assured that their planning work done so far will not be made available in case of similar enquiries. Against this background, it is important to previously clarify and jointly decide with the builder whether one particular manufacturer should be commissioned with the design planning and the production of the playground devices. This in turn will require a certain level of appreciation and comprehension for the necessity of this planning process and is a compulsory precondition to achieve the desired result.

The best way to achieve a clear cubature without any playful architecture is to build a construction from natural Douglas fir battens. However, the overall objective was to create a coherent play area to avoid giving the impression of building a playground which consists of many individual devices. The main elements are the three 2.70-metre high walls with their towers rising to a total height of 4.60 metres. The bird's nest swing was integrated into the playground as a well-chosen part of it. Here the overall focus is on the

motor skills. The complete and nested system generates different spatial impressions from narrowness to wideness. Whereas in the narrow part it is only possible to climb up and through or to hide, the wall surfaces provide manifold playing options. Finally, the offer is completed by climbing grips and painting boards.

In addition, the playground includes two playhouses which both extend the possibilities of social games and provide a place to rest. Although the primary target group is children from the age of six years and above, one easily forgets that their younger siblings will inevitably also come to the playground and should be offered age-appropriate playing options, too.

Despite the limited playground area and in order to keep the future maintenance costs as low as possible, devices which force the motion have mostly been avoided.

As a consequence, fall protection areas can overlap, the playground can still be kept compact while, at the same time, a larger number of children can play without getting into each other's way.

Finally, in 2016, the new open green space including its playground could be homologated and opened to the public. A playground as a hybrid of a designed object and a place to play. However, the high number of visitors and the very rare cases of vandalism up to now can be regarded as a positive result testifying that the concept works. ■

Photos: Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH

For any further information please contact:

Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH
Kaiser-Wilhelm-Straße 13a
82319 Starnberg - Germany
www.terrabiota.de

Technical elaboration and implementation:
Kinderland Emsland Spielgeräte,
www.emsland-spielgeraete.de

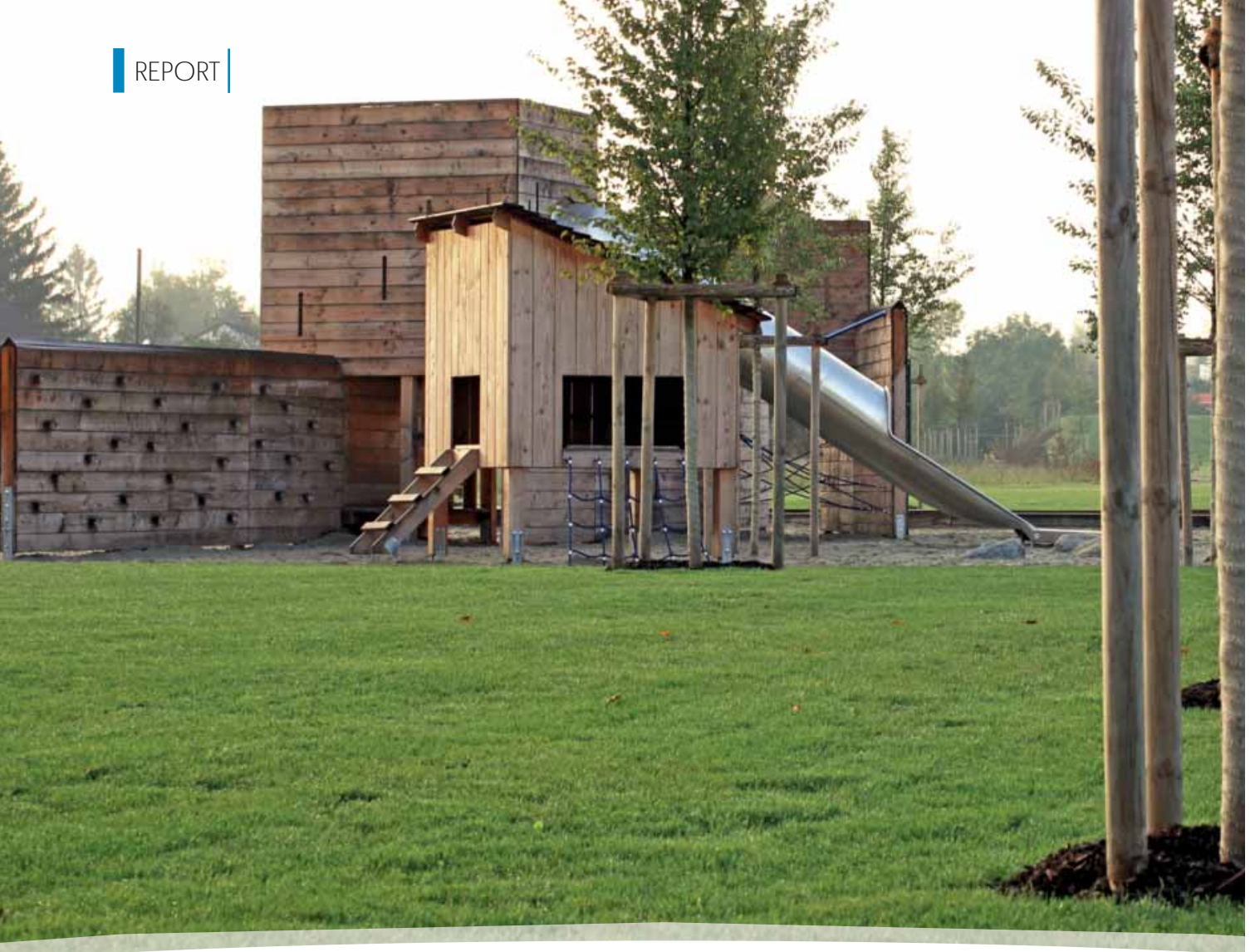
Spielerisch unsere Gesellschaft bewegen

DER NEUE SPIELGERÄTE KATALOG IST DA!

GLEICH BESTELLEN

Ihr Partner für Spielgeräte und Spielplatzplanung

www.obra-play.com



► dieses Planungsprozesses voraus, ist jedoch eine zwingende Voraussetzung, auch das gewünschte Ergebnis in gebauter Form zu erhalten.

Die Konstruktion aus einer naturbelassenen Douglasienlatung lässt klare Kubaturen ohne spielerische Formalismen entstehen. Wichtig war das Schaffen einer zusammenhängenden Spiellandschaft, um das Bild eines additiv zusammengestellten Spielplatzes aus Einzelgeräten zu vermeiden. Das Hauptelement bilden drei bis zu 2,70 m hohe Wände mit aufgesetzten Türmen, die eine Gesamthöhe von 4,60 m erreichen. Die Vogelnechtschaukel wurde bewusst als Teil der Anlage konstruktiv integriert. Der Fokus liegt hier insgesamt auf dem motorischen Spiel. Die geschlossene, in sich verschachtelte Gestalt generiert unterschiedliche Raumeindrücke von Enge und Weite. Das Erklimmen, Durchklettern und Verstecken ist auf engem Raum möglich. Die Wandflächen können zudem unterschiedlich bespielt werden. Klettergriffe und Maltafeln ergänzen die Vielfältigkeit der Anlage.

Ergänzt wird der Spielplatz durch zwei Spielhäuser, die die Möglichkeiten des sozialen Spiels erweitern und Rückzugsräume bieten. Obwohl Kinder ab sechs Jahren im Fokus stehen, wird gerne vergessen, dass oft kleine Geschwister zwangsläufig mit dabei sind und ebenso ein Angebot an Spielmöglichkeiten vorfinden sollten.

Trotz der eingeschränkten Fläche für den Spielplatz und um spätere Unterhaltskosten so wirtschaftlich wie möglich zu halten, wurde weitestgehend auf Spielgeräte, die eine erzwungene Bewegung verursachen, verzichtet. Fallschutzräume dürfen sich somit überschneiden, die Spielanlage konnte kompakt gehalten und dennoch vielen Kindern gleichzeitig ein drängelndes Spielen ermöglicht werden.

2016 konnte die Grünfläche samt Spielplatz freigegeben und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Der Spielplatz als Hybrid aus gestaltetem Objekt und Ort zum Spielen. Die hohe Freqüentierung der Fläche und der bisher nicht erwähnenswerte Vandalismus können als Bestätigung gewertet werden, dass der Entwurf funktioniert. ■

Fotos: Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH

Weitere Informationen:

Terrabiota Landschaftsarchitekten
und Stadtplaner GmbH
Kaiser-Wilhelm-Straße 13a
82319 Starnberg
www.terrabiota.de

Technische Ausarbeitung + Realisierung:
Kinderland Emsland Spielgeräte,
www.emsland-spielgeraete.de

Regupol®

PLAYFIX® FALLSCHUTZBÖDEN

alla hopp! Spielplatz, Sinsheim, Deutschland

playfix® Fallschutzböden setzen Maßstäbe bei Qualität und Sicherheit. Die fugenlosen Kunststoffböden bieten geprüften Fallschutz bis 3 Meter Fallhöhe, sind langlebig und in zahlreichen Designs erhältlich.



Die grüne Apotheke im Norden

Von Dipl.-Ing. Mario Poschadel, Landschaftsarchitekt und Dipl.-Ing. Stefan Wallmann, Landschaftsarchitekt (Büro Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA)

Der 1. Kur- und Heilwald Europas in der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf.

Wälder weisen ein besonderes Mikroklima auf. Sie haben eine allergenarme und sauerstoffreiche Luft und wirken sich beruhigend auf die menschliche Psyche aus. Diese Bedingungen lassen sich in der Medizin therapeutisch nutzen. Der Wald birgt ein riesiges Gesundheitspotenzial und wird oft als „Grüne Apotheke“ bezeichnet. In unserer schnelllebigen und digitalisierten Welt wirkt der Wald als Therapeutikum – allerdings ohne pharmakologisch bedingte Nebenwirkungen.

Der Bäderverband und fünf der 61 Kur- und Erholungsorte in Mecklenburg-Vorpommern haben sich an einem Pilotprojekt beteiligt, in dem beispielhaft Kriterien und Maßnahmen für Kur- und Heilwälder entwickelt wurden.

Eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung des Projektes übernahm die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf auf der Insel Usedom. Das Büro Stefan Wallmann, Landschaftsarchitekten bdla, hat zusammen mit der Gemeinde den 1. Kur- und Heilwald Europas konzipiert und die Umsetzung planerisch begleitet.

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen wurde der Heringsdorfer Wald im Hinblick auf die Eignung der Fläche, Potenziale, Chancen und Erfordernisse untersucht, und zwar mit dem Ziel, ein Rahmenkonzept für die Entwicklung des Waldes als Kur- und Heilwald zu erarbeiten. Die konzeptionellen Grundsätze wurden mit der Gemeinde und dem Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom, der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern sowie im Rahmen verschiedener Workshops mit den Kureinrichtungen und Bäderärzten vorabgestimmt.

Gesundheitsstudio im Grünen und Heilwaldstationen

Während es sich bei den Kurwäldern um Waldgebiete handelt, die besonders geeignet sind, den Wald als Ganzes individuell für sich als eine Art „Gesundheitsstudio im Grünen“ zu entdecken und zu erleben, sind die im Heringsdorfer Wald integrierten Heilwaldstationen und ausgebauten Wege vor allem auf die Bedürfnisse von Rehabilitationspatienten, chronisch Kranken und Senioren ausgerichtet. Dabei sind Heilwälder Waldgebiete, die zur therapeutischen Nutzung für Patienten mit speziellen Indikationen gestaltet sind.

Es ist davon auszugehen, dass vor allem der Funktionskomplex „Prävention“ in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung zunehmen wird. Mit der Etablierung des Kur- und Heilwaldes wurde das Angebot im Medical Wellness-Bereich im Ostseebad Heringsdorf um einen weiteren Baustein ergänzt, d.h., der Gast hat die Möglichkeit aus einem breiten Gesamtangebot zu wählen. Dabei steht sowohl der Kur- als auch der Heilwald nicht nur für therapeutische Anwendungen, sondern zugleich allen Waldbesuchern ganzjährig zur Verfügung. ►



The green pharmacy in the North

By Dipl. Ing. Mario Poschadel, Graduate Engineer, landscape architect, and Dipl. Ing. Stefan Wallmann, Graduate Engineer, landscape architect (Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten Office, BDLA)

Europe's first spa and healing forest is situated in the Baltic seaside resort Heringsdorf.

Forests have a very specific microclimate because the woodland air is both low in allergens and rich in oxygen. In the medical field, these special conditions are very helpful for therapeutic purposes. In other words, forests generally entail a very high potential for health and are thus often referred to as the "green pharmacy". In our fast-moving digitised world forests work as therapeutic agents, however, without any pharmacologically conditioned effects.

The Baths Association and five of the 61 health and holiday resorts in Mecklenburg-Western Pomerania have participated in a pilot project in which criteria and measures for spa and healing forests have been developed in an exemplary manner.

In this context, the Baltic seaside resort Heringsdorf has assumed a pioneer role by implementing a project on Usedom island. The design concept of Europe's first spa and healing forest has been jointly developed by the Office for Landscape Design of Stefan Wallmann (Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA) and the municipality of Heringsdorf. In addition to the design concept, the company Stefan Wallmann has also supported the design implementation.

In the framework of the preparatory studies, the Heringsdorf Forest has been carefully examined regarding the suitability of its surface, its potentials, opportunities and requirements regarding its conversion into a spa and healing forest. The design principles have been pre-coordinated between the municipality, the in-house operation Kaiserbäder of Usedom Island and the state forest of Mecklenburg-Western Pomerania. At the same time, the results of several workshops and surveys held at health resorts, inter alia with spa doctors, have also been taken into account.

Health studio in the green and health units

While spa forests are usually forest areas which are particularly suitable to discover and perceive the forest as a whole individually for oneself as a kind of "health studio in the green", the health units and well-developed trails of the Heringsdorf Forest have above all been tailored to the needs of the rehabilitation patients, chronically sick persons and senior citizens. In this sense, healing forests are forest areas which have been especially designed for the benefit of patients with specific indicators.

It is to be expected that in the coming years particularly the function complex "prevention" will become increasingly significant. With the establishment of the spa and healing forest concept, the offer of the medical spa wellness area of the Baltic seaside resort Heringsdorf has been expanded by an important additional component. Thus, the guests have the possibility to benefit from a wide range of products and services. Throughout the whole year, the spa and healing forest is available for both therapeutic applications and to all forest visitors.

According to the analysis of the structure of the Heringsdorf Forest, several forest zones appeared appropriate as spa or healing forest areas. When developing the area of approximately 187 hectares its historical usage has been taken up. Already in the year 1900, some relevant local site brochures referred to the very special forest and lake climate conditions because even then it was already clear that this unique combination of a dust-free environment low in allergens, the interaction between light and shadow as well as the mild, stimulating climate with its changing bioclimatic factors ("sea breeze") allows a holistic well-being for both body, mind and soul. ►



► Im Ergebnis der Analyse der Heringsdorfer Waldstrukturen konnten unterschiedliche Zonierungen herausgearbeitet werden, die als Kur- bzw. als Heilwald zur Verfügung stehen. Die Entwicklung des ca. 187 ha umfassenden Waldgebietes greift dabei die historische Nutzung auf. Bereits um 1900 wurde in einschlägigen Ortsprospekten auf die einzigartige Kombination von Wald- und Seeklima verwiesen. Die staubfreie und allergenarme Luft, das Spiel von Licht und Schatten sowie das milde Reizklima mit wechselnder bioklimatischer Intensität („Seebrise“) ermöglichen ein ganzheitliches Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele.

Der Heringsdorfer Wald zeichnet sich durch ausgedehnte Kiefern- und Buchenwälder aus, denen therapeutische Wirkungen nachgesagt werden. Die positive Wirkung eines Waldbesuchs konnte mittlerweile auch in verschiedenen Studien wissenschaftlich belegt werden. Dabei dient der Besuch im Kur- und Heilwald der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems und er wirkt sich positiv auf das Atemsystem aus. Der Waldbesuch ist besonders empfehlenswert bei allgemeinen Erschöpfungszuständen, Hauterkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Darüber hinaus bietet der Wald Potenzial zur Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen wie z. B. Burn-Out, Schlaflosigkeit und Depressionen.

Spezielle Therapieangebote

Besondere Bedeutung haben Angebote für Kinder und Jugendliche, für bewegungseingeschränkte Menschen und für Menschen mit Atemwegsproblemen. Es erschien sinnvoll, für die unterschiedlichen Nutzergruppen unterschiedliche Angebote an unterschiedlichen Orten zu machen und nicht alle Gruppen an einem Ort zu konzentrieren. Daraus ließ sich die Überlegung ableiten, unterschiedliche Zonen oder „Stationen“ einzurichten, die unabhängig voneinander vor allem als Heilwald in jeweils unterschiedliche Therapiekonzepte einbezogen werden können. Diese Überlegung implizierte auch, dass nicht an jeder Station gleich hohe Ausstattungsstandards erfüllt werden können.

Der Heringsdorfer Wald zeichnet sich durch ein dichtes, gekennzeichnetes Wegenetz aus, welches eine bewegte Topografie, unterschiedliche Wegelängen und Schwierigkeitsgrade auf-

weist und hervorragend geeignet ist, die verschiedenen Kurkliniken und -einrichtungen mit speziellen Therapien zu unterstützen, und zwar vor allem durch die Möglichkeit, sich in gesunder Umgebung bzw. Luft zu bewegen. Es werden Wege mit geringen, mittleren und hohen Anforderungen angeboten, bei denen wegebegleitend 35 gestalteten Anleitungstafel und Piktogramme zur eigenen körperlichen und meditativen Aktivität aufrufen.

Heilwaldstationen für alle Sinne

Die beiden Heilwaldstationen bilden dabei einen wichtigen Anlaufpunkt innerhalb des Kurwaldes und tragen als Erlebnisstationen wesentlich zum Wohlempfinden der Gäste bei. Ziel war es, den Gästen entsprechend der medizinischen Indikation geeignete Anlagen zur Verfügung zu stellen, die von ihnen selbstständig bzw. unter Anleitung genutzt werden können.

Bei der ca. 1.000 qm großen Heilwaldstation „Platz der Stille und Ruhe“ handelt es sich um einen lichten Buchenbestand, der vor allem für Klima- und Entspannungstherapien genutzt werden kann. Kreisförmig um einen Wärme- / Meditationsstein angeordnete Granitsteine dienen als Sitzelemente.

Die zweite ca. 5.000 qm große Heilwaldstation wurde aufgrund ihrer guten Erreichbarkeit zur neu errichteten Stellplatzanlage an der Grundschule und der einfachen topografischen Situation vorrangig für Bewegungstherapien ausgebaut. Hier wurde vor allem für bewegungseingeschränkte Menschen ein Bewegungs-Parcours aufgebaut, der durch gezielte kleinere Übungen das körperliche und seelische Wohlbefinden der Betroffenen stärken kann.

Die Heilwaldstation basiert auf einem Konzept der Ulrich Paulig & Co. merry go round™ OHG, das zusammen mit der Gemeinde, den Therapeuten vor Ort und dem Landschaftsarchitekten erarbeitet wurde, und verschiedene Therapiekonzepte wie zum Beispiel Entspannung, Krankengymnastik, medizinisches Training oder ergotherapeutische Übungen ermöglichen soll. Dabei wurden vor allem sich selbst erklärende Geräte mit hohem Aufforderungscharakter ausgewählt. ►

► However, the Heringsdorf Forest is characterised by its extensive pine and beech forests which obviously have a high therapeutic effect. A number of scientific studies have evidently shown the positive effect of a visit to the forest. In this context, a visit to the spa and healing forest both serves to strengthening the heart and circulation systems and has a positive effect on the respiratory system and is thus particularly recommended in case of general exhaustion, skin diseases or diseases of the locomotor system. In addition, the special forest conditions support the treatment of psychosomatic illnesses, such as burn out, sleeplessness and depressions.

Individual therapy offers

When designing the concept, it was particularly important to consider that the treatments offered were suitable for both children and adolescents, persons with reduced mobility and respiratory problems. Nevertheless, it appeared appropriate to provide individual offers for the different user groups at different forest areas instead of creating just one treatment area which had to fulfil the needs of all groups affected. It was thus considered to build different zones and “units” which independently from each other could be integrated into the different therapeutic concepts of the healing forest. However, this also meant that each unit provides different treatment options.

Apart from its typical tree population, the Heringsdorf Forest is also characterised by its tight and well-marked network of trails which vary considerably with regard to distances and levels of difficulty. Therefore, this area is excellently suited to support the specific therapeutic concepts of the different health clinics and spa facilities. However, the main focus is on moving outside in healthy surroundings and clean air.

There are trails of low, mid-level and high requirements available along the way with 35 illustrated information boards and pictographs which explain the respective physical activity or meditation exercise.

The health units and their positive impact on the sensory perception

Hence the two health units in the healing forest are important reference points within the spa forest and should considerably contribute to the well-being of the guests. The main objective was to pro-

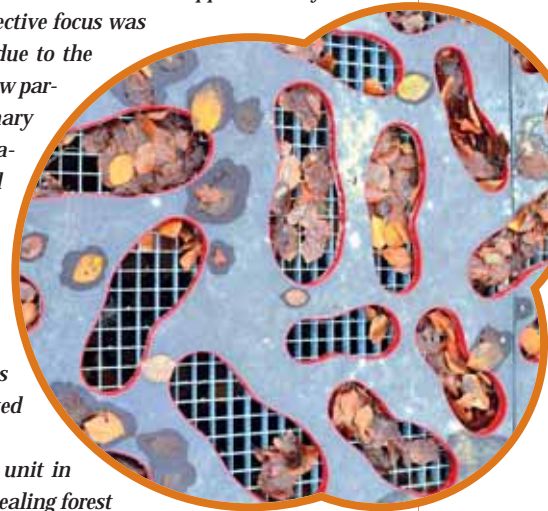
vide appropriate facilities in line with the different medical indications of the guests which could be used independently by themselves or under the guidance of trained professionals.

The “Place of Silence and Peace”, one of the health units in the healing forest of approximately 1,000 sqm, consists of a thinly wooded beech forest which, above all, can be used for climatic and relaxation therapies. Circularly arranged pebbles around a hot meditation stone serve as seating elements.

When building the second health unit of approximately 5,000 sqm, the main objective focus was on therapeutic exercises due to the good accessibility of the new parking area near the primary school and its flat topography. Hence, an activity trail has been built particularly for persons with reduced mobility, which should help to strengthen the physical and mental well-being of the persons concerned through selected exercises.

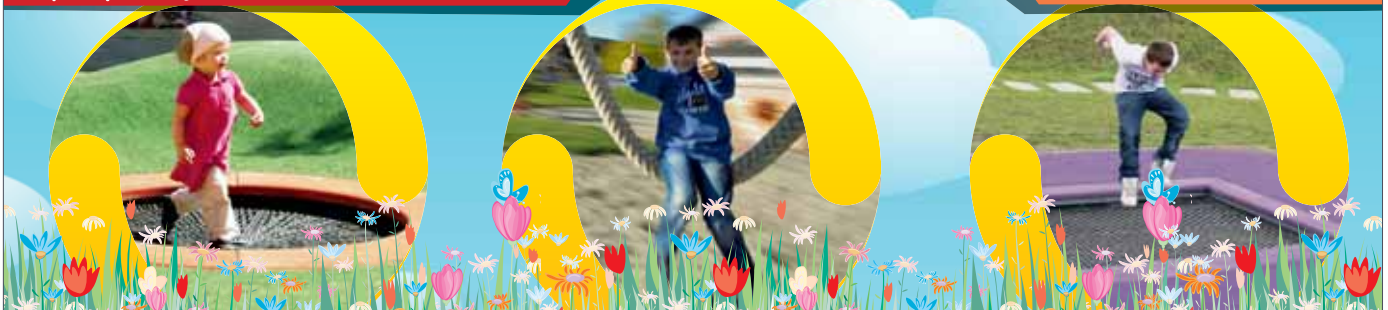
The creation of a health unit in the Heringsdorf spa and healing forest is based on a concept of the company Ulrich Paulig & Co. merry go round™ OHG and was developed in close collaboration with the therapists on site and the landscape designer with the aim to provide different therapeutic concepts, such as relaxation, physiotherapy, medical training therapy or ergotherapy exercises. To achieve that, special self-explanatory facilities of high stimulating character were selected. In addition, simply designed information boards or pictographs explain the correct application and the associated effects.

The unit of the healing forest is subdivided into “Meditative Movement Therapy” and a “Motor Skills Trail” Whereas the meditative movement area offers exercises for gait training which help those affected to strengthen their perception and precision through functional exercises on natural free spaces while at the same time they aim at improving the mobility of their joints, ►



Spielplatzgeräte der besonderen Art

Kunterbunt



SPOGG Sport-Güter GmbH · Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269 · www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► Zusätzlich erläutern einfach gestaltete Tafeln oder Piktogramme die richtige Anwendung und den damit verbundenen Effekt.

Die Heilwaldstation differenziert zwischen der "Meditativen Bewegungstherapie" und dem "Motorikpfad". Während im Bereich der Meditativen Bewegungstherapie Übungen zur Gangschulung, Wahrnehmung und Präzision, in funktionellen Übungsformen auf naturbelassenen Freiflächen sowie der Mobilisierung und Beweglichkeit der Gelenke umgesetzt werden können, soll im Bereich des Motorikpfades eine indikationsbasierte Kräftigung und Lockerung einzelner und körperübergreifender Muskelgruppen stattfinden. Verlorene gegangene Alltagsbewegungen können wiedererlernt, neue koordinative Fähigkeiten erlangt und präventiv der muskuläre Stützapparat wiederaufgebaut werden.

Entlang eines Pfades wurden verschiedene Übungsgeräte und -flächen angelegt, die einzeln, partnerschaftlich sowie in der Gruppe gemeinsam unter rehabilitativen, präventiven Aspekten genutzt werden können. Es wurden folgende Übungsgeräte und -flächen eingebaut: Sensorikweg in Kombination mit einem Präzisionshandlauf / Sitz- und Liegeflächen / Findlingsparcours / Balancierbalken / „100 Fußstapfen“ / Kletterparcours / Turnreck / Baumstumpfhupfen.

Die Übungsgeräte wurden durch die Firma Ulrich Paulig & Co. merry go round™OHG entwickelt und produziert. Die Heilwaldstation wird über einen Rundweg erschlossen, um vor allem bewegungseingeschränkten Menschen die Möglichkeit der problemlosen Nutzung zu geben. Darüber hinaus wurden die Flächen so gestaltet, dass auch kleinere Therapiegruppen die Anlagen benutzen können.

Kur- und Heilwald Ostseebad Heringsdorf

Das Projekt "Ausbau des Heringsdorfer Waldes als Kur- und Heilwald" wurde entsprechend der Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ForstELER-FöRL M-V) gefördert. Die Übergabe des EU-Fördermittelbescheides am 14.03.2016 im Seebad Heringsdorf erfolgte durch den Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Till Backhaus. Im Spätsommer 2016 begann die Umsetzung des Projektes, so dass der Kur- und Heilwald im Frühjahr 2017 offiziell zur Nutzung übergeben werden konnte. Der 1. Kur- und Heilwald Europas erfreut sich seitdem stetig wachsender Beliebtheit und entwickelt sich zu einem festen Bestandteil der therapeutischen Konzepte vor Ort.

Im Rahmen des Internationalen Kongresses – Gesundheitspotenzial Wald im September 2017 wurde der Wald als „Kur- und Heilwald Ostseebad Heringsdorf“ offiziell anerkannt. ■

Fotos: Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA

Weitere Informationen:

Konzeption, Planung und Bauüberwachung:
Büro Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20
13469 Berlin

Therapeutische Geräte:
Ulrich Paulig & Co. merry go round™OHG

► the main focus of the motor skills trail is on strengthening or relaxing muscle groups across the body in line with the respective medical indication. Lost everyday movements can be relearned, new coordination skills can be learned and the musculoskeletal and supporting system can be re-built and strengthened preventively.

Along the trail different training devices and areas have been installed which can be used individually, together with partners or in a group under both rehabilitative and preventive aspects. The following training devices and areas are on offer: a sensory trail combined with a precision handrail / seating and lying areas / a boulder obstacle course / balancing beams / 100 "footsteps" / climbing route / high bar / tree stump.

The devices have been created and manufactured by the company Paulig & Co. merry go round™OHG. The health units of the healing forest can be accessed by a circular path in order to allow particularly persons with reduced mobility a trouble-free usage. In addition, when designing the several areas, it has also been taken into account that smaller therapy groups could use the facilities provided, too.

Spa and healing forest of the Baltic seaside resort Heringsdorf

The implementation of the transformation project "Heringsdorf Spa and Healing Forest" was funded according to the Directive on the Promotion of Forestry Measures in line with the European Agricultural Fund for Rural Development (German abbreviation ForstELER-

FöRL M-V). The approval of the government grants has been notified by Dr Till Backhaus, the Federal Minister for Agriculture, the Environment and Consumer Protection.

The project implementation began in late summer 2016 and was finished in the spring of 2017, when the spa and healing forest could be officially handed over for further use.

However, Europe's first spa and healing forest has since then grown in popularity and become an integral element of the therapeutic concepts on site.

In the context of the "International Congress on the Health Potential of Forests" which took place in September 2017, the Heringsdorf Forest was officially acknowledged as the "Spa and Healing Forest of the Baltic Sea Resort Heringsdorf". ■

Photos: Stefan Wallmann - Landscape Architects BDLA

Further information, design concept, planification and building supervision:

Stefan Wallmann
Landschaftsarchitekten Office, BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20
13469 Berlin, Germany

Therapeutic devices:
Ulrich Paulig & Co merry go round TM OHG



„WER ALS ERSTER
OBEN IST!“

Ringenspiel: Gemeinsam klettern

Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte





Klettern und Bolzen in einem! Die Georena in Berlin-Lichtenberg

Von Mario Bobsien
(Dipl.-Ing. Mario Bobsien
Landschaftsarchitekten)

Immer mehr Familien entdecken diesen Teil Berlins, der viele Jahre lang im Schatten von hippen Bezirken wie Friedrichshain-Kreuzberg lag: Lichtenberg ist zu einem echten Familienbezirk geworden. Dabei zeichnet ihn eine besondere, städtebauliche Vielfalt aus: Sie reicht von Villen aus dem 19. Jahrhundert bis hin zu Wohnsiedlungen, die in standardisierter Bauweise in den 1960ern und 1970ern entstanden. In Friedrichsfelde, einem Stadtteil des Bezirkes, gibt es 5-geschossige Häuser aus den 60er Jahren. Viele Grünanlagen machen diese Siedlung zu einem echten Wohn-Kleinod. Es ist ein ideales Umfeld für Familien. Und so

verwundert es nicht, dass viele junge Menschen hierherziehen. Ein Trend, der in ganz Lichtenberg zu spüren ist. Der Bezirk hat derzeit die größten Zuzugsraten der Hauptstadt. Familien mit Kindern fällt die Entscheidung für Lichtenberg deshalb leicht: In Lichtenberg ist das Wohnen entspannter, als in vielen anderen Teilen der Großstadt.

Zudem sind die Szenebezirke nicht weit. Lichtenberg grenzt an Friedrichshain-Kreuzberg, die Stadtmitte ist in wenigen Minuten über U- und S-Bahn erreichbar. Entscheidend für diese Attraktivität des Bezirkes ist jedoch auch das familienfreundliche Umfeld, das von den hier ansäs-

Climbing and soccer in one! The Geoarena in the Lichtenberg district of Berlin

By Mario Bobsien
(Dipl.-Ing. Mario Bobsien
Landschaftsarchitekten)

Increasing numbers of families are discovering this area of Berlin that for many years was in the shadow of the more fashionable districts, such as Friedrichshain-Kreuzberg. But Lichtenberg has since become a popular base for families. It is characterized by its unusually diverse urban profile that includes villas dating back to the 19th century and housing developments constructed using standardised methods in the 1960s and 1970s. Friedrichsfelde, which lies within Lichtenberg, is dominated by 1960s five-storey residential buildings. The many green spaces make this estate into a delight to live in and provide an ideal environment for families. The visitor thus need not be surprised at the numbers of young people they

will encounter here and this is something that is typical of Lichtenberg as a whole, which is currently that part of Berlin that is experiencing the largest influx rate. It is no wonder that families with children choose to move to Lichtenberg as here life tends to be much more relaxed than that in many other sections of the city. It has the additional advantage that is close to the trendy districts: Lichtenberg borders Friedrichshain-Kreuzberg and the city centre can be reached in just a few minutes by subway or urban rail.

But what mainly constitutes the attraction of this section of Berlin is the family-friendly setting that has been created by the local housing cooperatives, among which is Berlin's largest cooperative, WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG. The organisation has recently realised one of its projects in collaboration with Bobsien landscape architects. The purpose of the project was to redesign the outdoor areas of the WGLi residential estate in Sewanstraße. Several thousand people live here, including many families. Among the objectives was the construction of a playground that would conform to contemporary needs. This meant that it was not only required to be attractive and offer a wide range of play options for children in various age groups

sigen Wohnungsgenossenschaften geschaffen wird. In diesem Sinne engagiert sich auch Berlins größte Wohnungsgenossenschaft, die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG. Eines ihrer Projekte ist in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Bobsien entstanden. Ausgangspunkt des Projektes war es, die Außenbereiche der WGLi-Wohnsiedlung in der Sewanstraße neu zu gestalten. Hier leben mehrere tausend Menschen, viele davon sind Familien. Ziel war es, einen Spielplatz zu gestalten, der modernen Ansprüchen gerecht wird. Und das bedeutet, nicht nur attraktive und vielfältige Spielmöglichkeiten für Kinder verschiedener Altersgruppen zu schaffen, sondern auch Orte für einen generationenübergreifenden Austausch zu berücksichtigen. Mit der Geoarena und ungewöhnlich gestalteten Sitzmöglichkeiten ist der fertiggestellte Spielplatz seit Herbst 2018 nun das Highlight in seiner näheren Umgebung.

Um dieses Ziel zu erreichen, musste Landschaftsarchitekt Mario Bobsien gemeinsam mit der WGLi und der Berliner Seilfabrik in der Entwicklung des Projektes neue Wege beschreiten. Aus der Idee, den bereits bestehenden Spielplatz zu sanieren, formte sich in vielen weiteren Schritten das Projekt. Klar war, dass der bestehende Bolzplatz bei den Kindern viel Anklang fand. Sie nutzten den Platz zum Fußballspielen, darüber hinaus nutzten sie aber auch die Umzäunung des Bolzplatzes zum Klettern. Viele Anwohner fühlten sich durch das Klappern des Zaunes gestört. Eine neue Lösung musste her – auch, weil der Zaun aus sicherheitstechnischen Gründen nicht zum Klettern für Kinder geeignet war.

Diese Feststellung untermauerte die Begehung der Projektverantwortlichen vor Ort: Dort bot sich das Bild von fußballspielenden, aber auch kletternden Kindern. Da die Größe der vorhandenen Projektfläche jedoch nicht ausreichte, um neue Spielgeräte zusätzlich zum bereits bestehenden Bolzplatz zu installieren, bestand die Herausforderung darin, beiden Bedürfnissen gerecht zu werden ohne zusätzliche Flächen in An-

spruch zu nehmen. Die Lösung lag in der Entscheidung für ein Spielgerät, das Fußballspielen und sicheres Klettern auf einer Fläche vereint: die Geoarena.

Die Geoarena ist ein einzigartiges Spielgerät in Form einer Kuppel, in deren Innern sich ein Bolzplatz befindet. Hier kommen Fußballbegeisterte voll auf ihre Kosten. Gleichzeitig kann die Geoarena von außen beklettert werden. Diese Multifunktionalität war es auch, die den entscheidenden Ausschlag gab, sich für das Spielgerät aus dem Hause der Berliner Seilfabrik zu entscheiden.

Die Geoarena ist eine 4,30 Meter hohe, durch Netzelemente transparent gestaltete Kuppel in geodätischer Form. Als Basis für die Netzelemente dient das aus Stahlrohren und Verbindungskugeln bestehende Framework-Gerüstsystem der Berliner Seilfabrik.

Die besondere Struktur des Gerüsts basiert dabei auf historischen Meilensteinen der Formenlehre: Schon Leonardo da Vinci (1452 – 1519) beschäftigte sich mit Platonischen und Archimedischen Körpern. R. Buckminster Fuller (1895–1983) brachte die Untersuchungen, die Leonardo begann, zur Vollendung: Mit seiner Darstellung der Struktur, ähnlich der C60-Moleküle, entstand die Form, die wir heute alle als Fußball kennen – der „Bucky-Ball“. Dieser Bucky-Ball zeigt zwölf Fünfeckflächen, die von 20 Sechseckflächen umgeben sind. Im Fußball sind die Fünfeckflächen schwarz gehalten, die Sechseckflächen weiß. So ergibt sich seine unverkennbare Gestalt und Farbe. In der Produktgruppe Geos, zu der die Geoarena angehört, wird die ausgereifte Formenlehre da Vincis und Fullers kongenial – und spielerisch – umgesetzt.

Neben der Multifunktionalität der Geoarena passt deren Form ideal zu den bereits bestehenden Elementen des Außenbereiches. Dieser besteht, neben dem neuen Kletter- und Spielgerät, aus einem Aufenthaltsbereich mit Bänken sowie der soge- ▶

but was also to be designed as a site at which cross-generational interaction would be possible. In the form of the completed Geoarena with its unusually formed seating options, the playground has become the main at-traction of the neighbourhood since its completion in autumn 2017.

For its realisation, the landscape architect, the WGLi and Berliner Seilfabrik had to adopt an entirely new approach. The original idea of simply upgrading the existing playground was gradually modified in many separate phases. It was already apparent that the football pitch there was popular with children. They used the pitch to play soccer while the protective fence around it was used as a climbing frame - many local residents found the rattling of the fence as they did this annoying. An alternative solution was needed, not least because the fence did not meet the safety standards that would make it suitable for climbing.

An on-site inspection confirmed these facts. There were children playing football and others happily climbing on the fence. As the extent of the project site was not sufficient to allow the installation of new play

equipment while preserving the foot-ball pitch, the challenge was thus to make sure that both climbing and ball games would be possible here without utilising additional space. The solution was to develop a concept that would make football and climbing possible on the same site; hence the Geoarena came into being.

The Geoarena is a type of play equipment in the form of a dome that accommodates beneath it a football pitch where little ball players can emulate their heroes of the beautiful game. At the same time, the Geoarena dome provides a framework that can be climbed externally. It was this multifunctionality that was the crucial factor that meant that the choice fell on this piece of equipment manufactured by Berliner Seilfabrik.

The Geoarena is a 4.30 metre-high transparent geodesic dome formed from net elements. These elements have been constructed using the Berliner Seilfabrik Framework frame system of tubes and connecting balls.

The special structure is based on historical developments in the theory of form. It was Leonardo da Vinci (1452 – 1519) who began stu- ▶



► nannten Sewanwelle, einer schwungvollen Rasenwelle, die im Zuge einer früheren Neugestaltung durch den Landschaftsarchitekten Mario Bobsien Ende der Neunziger Jahre angelegt worden ist und unter anderen als Fahrradparcours genutzt werden kann. Ziel war es damals, dem verbauten und mit rechteckigen Strauchbeeten besetzten Grünzug eine neue Helligkeit und Heiterkeit zu verleihen. Im Gegensatz zu den Straßennamen des Viertels, die mit „Huronseestraße“, „Dol-genseestraße“ und „Sewanstraße“ eine Wald- und Seenland-schaft suggerieren, handelt es sich um einen Kiez mit streng rechtwinklig zueinander gestellten sechs- bis zwölfgeschossigen Wohnblöcken und entsprechend orthogonaler Teilung der Freiräume. Durch die organische und runde Anmutung der Geoarena konnte die Intention, einen Kontrast zur vorherrschenden Geradlinigkeit der Wohnsiedlung zu setzen, fortgesetzt werden.

Die Farbgebung der Geoarena ist auf die Umgebung abge-stimmt. Während die blauen Kugeln gut zum Blau des Him-mels passen, nehmen die grün kolorierten Stahlrohre das Ve-getationsgrün der umliegenden Sträucher, Büsche und Wiesen auf. Die Fußballtore werden durch zwei gegenüberliegende, orange gestaltete Flächen markiert. Sie stehen damit in deut-lichem Kontrast zu den anderen Rohren und Seilen und sind klar als Tore zu erkennen. Sowohl die Kugeln, als auch die Rohre werden in der Berliner Seilfabrik im Pulververfahren be-schichtet. Dies ermöglicht eine individuelle Kombination un-terschiedlicher Farben in einem Spielgerät.

Ein wichtiger Grund für die Neugestaltung des Außenbere-iches an der Sewanstraße war es, das Wohnumfeld für alle Al-tersschichten nachhaltig attraktiv zu gestalten. Nicht selten verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit allein im

Lichtschein der Monitore, statt im Schatten von Bäumen, um dort mit anderen Kindern zu spielen. Deshalb gilt es, Anreize mittels Bewegungslandschaften zu schaffen. Für die Form moder-ner Spielplätze gilt es, gewisse Prinzipien einzuhalten, die

- einen maximal hohen Aufforderungscharakter aufweisen.
- das Bewegungsangebot vielseitig halten.
- vielen Kindern gleichzeitig die Chance geben, sich auszutoben und sich ungezwungen zu bewegen.

Katrin Klimke, Leiterin des Technischen Managements bei der WGLi, hofft mit dem neuen Spiel- und Bolzplatz Räume für „echte Begegnungen“ und Bewegung geschaffen zu haben. Während die Kinder spielen und toben, bieten ausreichend Sitzmöglichkeiten den Eltern eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Katrin Klimke ist sich sicher: „Wo man sich frü-her vielleicht fremd war, kann Vertrauen wachsen. Auf diese Weise entsteht echte Gemeinschaft“.

Und tatsächlich: Der neugestaltete Spiel- und Freizeitbereich mit der Geoarena wird sehr gut angenommen! Er ist nicht nur Treffpunkt für junge Familien und Fußball spielenden Ju-gendlichen geworden, sondern man kann nun auch vermehrt die Kinder der umliegenden Hortgruppen beim Klettern und Spielen beobachten. ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Mario Bobsien Landschaftsarchitekten
Gisele-Freund-Hain 12
10317 Berlin
www.buerobobsien.de

► *dying Platonic and Archimedean solids. His concepts were brought to fruition by the inventor R. Buckminster Fuller (1895–1983). His proposed 'buckyball' representation of the structure of the C60 molecule - now called fullerene - looks just like a soccer football. The surface of the hollow buckyball is made up of 12 pentagonal and 20 hexagonal shapes. In the case of the balls with which soccer is now played, the pentagons are black and the hexagons are white, making soccer balls instantly recognisable. In their product group known as Geos, of which the Geoarena is a member, Berliner Seilfabrik has given form to the concepts of Da Vinci and Fuller in both satisfying and playful shape.*

In addition to its multifunctionality, the Geoarena perfectly matches the existing elements in this outdoor area. In addition to the new play feature, there are a relaxation section with benches and the so-called Sewanwelle, an undulating turf area created by Mario Bobsien landscape architects in the late 1990s during previous renovation work that now also serves as a cycle obstacle track. At the time, the aim was to make the shabby site with its right-angled beds of shrubs more bright and cheerful. The local streets may be named after lakes - Lake Huron, Lake Dolgen and Lake Sewan - suggesting a rural, wooded ambience, but the neighbourhood actually consists of 6- to 12-story residential blocks arranged at strict right angles to each other between which are orthogonal open spaces. The austere rectilinearity of the surroundings is now additionally offset by the organic, rounded form of the Geoarena.

The colours used for the Geoarena conform to those of the backdrop. The blue balls are reminiscent of the sky while the green of the steel tubing mirrors that of the shrubs, bushes and grass. The goals of the pitch are represented by two orange-coloured sections on opposite sides of the dome. They are quite clearly differentiated from the other tubes and cables and it is obvious that they are intended for goals. The balls and the tubing elements are powder-coated by Berliner Seilfabrik meaning that various colours can be individually combined in each Geo.

One of the main reasons why this outdoor area in the Sewanstraße

was redesigned was to make the residential environment more attractive for all age groups. Sadly, most of the light that children and young people are exposed to nowadays is that of their computer or iPad screens rather than that of the sun while playing outdoors with others. It is thus essential to create incentives in the form of play landscapes that will tempt them into the fresh air. When it comes to the design of playgrounds in the present day, there are certain basic requirements that need to be met:

- *They should be as challenging as possible*
- *They should offer a diverse range of exercise options*
- *They should provide as many children as possible with the opportunity to together let off steam and engage in unconstrained physical activity.*

Katrin Klimke, Head of Technical Management at the WGLI, hopes that the new play and pitch attraction will provide a location for "real encounters" and exercise. While the children get rid of pent-up energy, there are seating options for the parents, who could well get into conversation with each other as a result. Katrin Klimke is certain of one thing: "People who were previously strangers can come to trust each other and this is the way to create a genuinely cohesive community."

Her wish seems to be coming true. The redesigned play and leisure area with the Geoarena is proving to be very popular. Not only families with young children and kids playing football meet up here - children from the surrounding daycare groups are also brought here to climb and play. ■

Images: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

More information:

Dipl.-Ing. Mario Bobsien
Landschaftsarchitekten
Gisele-Freund-Hain 12
10317 Berlin
www.buerobobsien.de



DIE NIBELUNGEN
ALTE SAGEN SPIELERISCH ENTDECKEN



SIK-Holz
Spielen - Individuell - Kreativ



SIK-HOLZ - 30 JAHRE SPIELGERÄTE UND SKULPTUREN AUS KREATIVEN IDEEN UND ROBINIENHOLZ





SIK-Holzgestaltungs GmbH
+49 (0) 33742.799 0
info@sik-holz.de
www.sik-holz.de







Unter Ikea entwickelte ein regionales Einkaufszentrum und ein Factory Outlet in Faro (Algarve), in einer der schönsten und spektakulärsten Gegenden in Portugal, die zu den beliebtesten Touristenzielen zählt. Wir fühlten uns sehr geehrt, als wir eingeladen wurden, den fast 6000 m² großen Willkommensbereich am Knotenpunkt zwischen dem Einkaufszentrum, der Outlet-Anlage und dem Parkplatz zu gestalten.

Bei genauerer Betrachtung des betreffenden Areals stand für uns schon sehr früh fest, dass wir die spezifischen Bedürfnisse dieses einzigartigen Ortes miteinander verbinden wollten:

- Fußgängerzugänge vom Parkplatz in den Bereich zwischen Outlet Center und Shopping

Spielerische Landschaft

Von Vlad Vieru-concept und Gaston Gaitan (theleisureway)

Center und direkten Zugang in die obere Restaurant- und Geschäfts-Etage ermöglichen;

- Interesse wecken und Besucherströme lenken;
- ein unvergessliches Kundenerlebnis bieten, einen Ort schaffen, wo Menschen sich gerne aufhalten und besondere Momente erleben wollen;
- Ikea-Werte wie Einfachheit, Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und Effizienz in das Konzept einbringen.

Nach diesen Richtlinien begannen wir unser Konzept zu entwickeln, wobei wir auch die natürlichen Elemente berücksichtigten, die wir in der Region vorfanden: die Algarve-Landschaft, lokale Geschichte und Traditionen. Wir entschieden uns für den Namen ►



Playful Landscape

By Vlad Vieru-concept and
Gaston Gaitan (theleisureway)

When Ikea was developing a regional shopping center and a factory outlet in Faro - Algarve, one of the most beautiful and spectacular areas in Portugal, being one of the highest tourist destinations. We felt very honored to be invited to this project to develop the nearly 6000 sqm. Welcoming area situated at the junction of the Shopping Center building with the Outlet Village and the Parking lot.

Surveying the proposed area we realized quite early our objectives would include blending particular needs of this unique location:

- enabling pedestrian traffic flows from the parking into the shopping area between Outlet Center and Shopping center, and direct fluently people to the upper restaurant and commercial floor;
- to stimulate interest and entertain visitors traffic;
- to offer a memorable customer experience, a place where people want to be and live special moments.
- to introduce into the concept the Ikea values like: Simplicity, Sustainability, Natural feeling, Efficiency.

Following these guide lines we started developing our concept focusing on the natural elements discovered in the area : Algarve landscape, local history and traditions. We decided to call it: "Playful landscape". An oasis where nature, recreation, commerce and fun converge on one hub.

The main principle that we followed in developing the concept was to gradually increase visitor's interest by defining five important areas where intensity and curiosity level is carefully balanced to provide a certain rhythm into customer's stroll.

1. Welcoming area, first intervention of our journey was meant to stimulate interest of the visitors coming from the parking lot, to attract but not block people's visibility and accommodate soft activities to guide the passage but not to stop it. The central direction path which leads to the Main Entrance Plaza is very clear and straight, visually marked by a colonnade and sun sheltered by canvas canopies. Along this, we find a set of alternative "walking experience" paths which ▶



► „Spielerische Landschaft“, denn das Ganze sollte eine Oase darstellen, in der Natur, Erholung, Handel und Spaß an einem Knotenpunkt zusammenkommen.

Das wichtigste Prinzip, das wir bei der Entwicklung des Konzepts verfolgten, bestand darin, das Interesse der Besucher schrittweise zu steigern, indem wir fünf Hauptbereiche definierten, in denen Intensität und Neugier sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, um dem Schlendern der Kunden einen gewissen Rhythmus vorzugeben.

1. Der Begrüßungsbereich, die erste Intervention auf unserer

Reise, soll das Interesse der vom Parkplatz kommenden Besucher wecken. Der Blick der Besucher soll angezogen, aber nicht blockiert werden, und leichte Aktivitäten sollen die Besucher durch die Passage führen, aber nicht aufhalten. Der zentrale Weg, der zum Haupteingangsareal führt, ist sehr klar und gerade, visuell markiert durch Säulen und geschützt durch Sonnensegel. Entlang dieses Wegs finden wir eine Reihe alternativer „Läuferlebnis“-Wege, die hauptsächlich Kinder dazu anregen, über eine Reihe von verschiedenen einheimischen Texturen zu laufen, wie zum Beispiel Gras, gelbe

► *engages mainly kids to walk on a sequence of different indigenous textures including: grass, yellow pebbles of Algarve, cork, tall grass, bushes, wood trunks and stones or play on different obstacles, all made of natural materials and colors and well blended in the nature. The mood and spirit of this area is soft, attractive and inviting.*

2. *The discovery area. Advancing, we start to discover more entertaining activities which gradually increase the level of curiosity and engagement. We start to find sensorial games allowing kids to touch and play with different sounds and optical illusions or to experience more challenging games by jumping, balancing, crawling or hiding. This area has a more intriguing mood, meant to stimulate, to be explored,*

but still encouraging the general flow. Transition to the Central Plaza is made through the water fun-experience. A floodable area with variable depth and a set of interactive fountains allows to control the water surface depending on weather conditions. Kids can play with their feet in the water controlling remote boats or water splashes while parents relax on different seating areas around the water area. An important visual aspect was paying the tribute to Portuguese traditions by decorating the entire flooring area with an over scaled pattern inspired by the famous blue and white “Azulejos tiles”.

3. *The Central Plaza represents the urban aspect of our story. It is a focal, transition area, that marks the main entrance of the Shopping*



Kieselsteine der Algarve, Kork, hohes Gras, Büsche, Holzstämme und Steine. Des Weiteren können die Kinder auf verschiedenen Hindernissen spielen, die alle aus natürlichen Materialien und Farben hergestellt und gut in die Umgebung eingebunden sind. In diesem Bereich herrscht eine sanfte, ansprechende und einladende Atmosphäre.

2. Der Bereich der Entdeckungen. Im weiteren Verlauf des Weges entdecken wir unterhaltsamere Aktivitäten, die allmählich die Neugier und Interaktion der Besucher steigern. Wir finden dort sensorische Spiele, die es Kindern ermöglichen, spielerisch verschiedene Geräusche und optische Täuschungen zu erzeugen, oder herausforderndere Spielelemente, bei denen die Kinder ►

Center and distribute the flows to the Outlet Village or to the upper Restaurant terraces. On one side, takes a full advantage of the water features from the "Azulejos" floodable area. Through its show of moving water, splashes and lights offers a great opportunity for different sorts of organized events while acting as a strong visual connection from all directions. On the other side, a welcoming amphitheater is making the transition to the next point of our journey: "The Hill". The amphitheater is an area where you can relax in a

very natural atmosphere, have informal meetings, watch the live events, multimedia content on the large screen that dominates the area or just enjoying the "social show".

4. Continuing the journey through the Amphitheatre we find "The Hill". The heart of our interaction. Surrounded by the upper level restaurant terraces, we find an iconic playground. The thinking and design behind this area was focused on a level of engagement and interaction then the previous journey. ►



**ENTDECKEN
SIE UNSERE
MARKENWELT.**



NEOSPIEL®
So funktioniert {Spiel}



4FCIRCLE®
So funktioniert {Bewegung}



ERSATZTEILE
So funktioniert {Instandhaltung}



**imagination
playground™**



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}

playparc.de



► *Thereby allowing visitors to the restaurants area to benefit from the activities whilst enjoying the comfort from dining on the upper level which offers a variety of different cuisine. Falling water follows the path which is zigzagging between the most interesting and energetic activities, moving traffic up and creating a complete Leisure - Restaurant synergy. Following the same "playful nature" concept we tried to combine activities, that will engage children of all ages in a very scenographic, attractive yet subtle manner. We grouped a series of classical games like crawling, sliding, climbing, hide & seek in an underground "Hobbit House" accessible from different parts of the playground, visually connected with the outside through skylights. The discovery experience continues through a couple of tunnels which connect the Hobbit House with another very active playful area: The Net pit, where climbing, jumping skills are tested in a big area with layers and tunnels of nets. We also grouped other various nature inspired games to populate the upper part of the playground.*

5. *"The pick" is the final destination of our journey. Is the dominant point, a pleasant, inviting area shared by the surrounded restaurant terraces.*

From the early stages of the project we realized the importance of this area due to its dominant position over the entire zone. It had to be a strong, iconic focal point and representative for the entire project philosophy, to offer an attractive perspective while still providing shelter against the strong sun of Algarve.

One of the final proposals that we addressed at a later stage of the project was an idea stemming from local traditions: "Singing Wind Mills of Portugal". We proposed to have a modern interpretation of these sculptural kinetic elements dominating the view, calling the visitors to a spectacular show of sound, shadow and lights. In the end, the harsh sun of Algarve proved to be an important reason to adapt the idea to another solution which favored more the shade from the sun. What emerged was the development of a "Kaleidoscope" concept. Inspired from a very simple but almost magical visual illusion, we intended to create an alternative space, fun, interactive and very powerful visually. A bold and striking shading system that involves the use of alternating mirrors with colored surfaces that project interesting textures and shapes on the floor, reminding us again of the traditional rich colored Azulejos tiles, and, in the evenings offering more possibilities of a spectacular light projection show.

To conclude. With the many elements that we've incorporate into this experience, the intention has been to keep a strong visual language that delivers an overall cohesion to the space. A desire to promote this not just as a consumer, shopping trip but to create a synergetic journey that engages the peoples emotions. ■

Photographies: theleisureway

Further information:

*theleisureway | C/Don Jaime I, 41, 2º IZQ,
CP: 50003, Zaragoza, Spain | www.theleisureway.com*

► *springen, balancieren, kriechen oder sich verstecken müssen. Dieser Bereich soll die Besucher neugierig machen, er soll stimulieren, hier soll erkundet werden, und dennoch soll er den genellen Besucherstrom weiter vorantreiben.*

Eine Wasserspaß-Erlebniswelt bildet den Übergang zur „Central Plaza“. Ein überflutbarer Bereich mit variabler Tiefe und eine Reihe von interaktiven Springbrunnen ermöglichen es, die Wasseroberfläche je nach Wetterlage zu kontrollieren. Kinder können mit den Füßen im Wasser spielen, ferngesteuerte Boote oder Wasserfontänen steuern, während sich die Eltern in verschiedenen Sitzbereichen rund um das Wasserareal entspannen. Ein wichtiger visueller Aspekt ist die Hommage an portugiesische Traditionen, welche sich hier im gesamten Bodenbelag manifestiert: Er wurde mit einem übergroßen Muster verziert, das von den berühmten blauen und weißen „Azulejos“-Fliesen inspiriert ist.

3. Die „Central Plaza“ repräsentiert den urbanen Aspekt unserer Geschichte. Sie ist ein zentraler Übergangsbereich, der einerseits den Haupteingang des Einkaufszentrums markiert und andererseits die Besucherströme zum Outlet Village oder zu den oberen Restaurantterrassen verteilt. Auf einer Seite dieses Bereichs werden die Wasserspiele aus dem überflutbaren „Azulejos“-Areal weiter genutzt: Das Zusammenspiel aus fließendem Wasser, Wasserfontänen und Licht bietet eine großartige Kulisse für verschiedene Arten von Veranstaltungen und fungiert gleichzeitig als starkes visuelles Signal, egal aus welcher Richtung man kommt. Auf der anderen Seite bildet ein einladendes Amphitheater den Übergang zur nächsten Station unserer Reise: „The Hill“. Das Amphitheater ist ein Bereich, in dem Sie in einer sehr natürlichen Atmosphäre entspannen, informelle Meetings abhalten, Live-Events verfolgen, Multimedia-Inhalte auf dem großen, dominierenden Bildschirm betrachten, oder einfach nur die „Social Show“ genießen können.

4. Nach dem Amphitheater gelangen wir zum Herzstück der Anlage: „The Hill“. Umgeben von den Restaurantterrassen auf den oberen Ebenen liegt dort ein beeindruckend gestalteter Spielplatz. Dahinter steckt ein Konzept und ein Design, das – im Gegensatz zu den vorhergehenden Stationen – auf Dialog und Interaktion fokussiert ist. Hier können auch die Besucher des Restaurantbereichs die Aktivitäten auf dem Spielplatz beobachten, während sie eine Mahlzeit auf der oberen Ebene, wo eine Vielzahl an verschiedenen internationalen Speisen angeboten wird, genießen. Ein Wasserlauf verläuft im Zickzack-Kurs zwischen faszinierenden und dynamischen Spielelementen, lenkt den Besucherstrom nach oben und schafft so eine umfassende Synergie zwischen dem Freizeit- und Restaurantbereich. Dem gleichen Konzept der „spielerischen Natur“ folgend, versuchten wir, Aktivitäten miteinander zu verbinden, die Kinder jeden Alters in einer szenografischen, attraktiven und dennoch subtilen Weise ansprechen. In einem unterirdischen „Hobbit-Haus“, das von verschiedenen Teilen des Spielplatzes aus zugänglich und optisch durch Dachluken mit der Außenwelt verbunden ist, vergnügen sich die Kinder mit „klassischen“ Spielaktivitäten wie Krabbeln, Rutschen, Klettern und Verstecken. Die Entdeckungsreise setzt sich fort durch ein paar Tunnel, die das Hobbit-Haus mit einem weiteren aktiven Spielbereich verbinden, der Netzgrube. Hier kann eine große Fläche mit verschiede-

nen Ebenen und Tunneln aus Netzen kletternd und springend erkundet werden. Wir legten auch verschiedene andere, von der Natur inspirierte Spielelemente an, um den oberen Teil des Spielplatzes attraktiv zu gestalten.

5. „The Pick“ ist das endgültige Ziel unserer Reise und gleichzeitig der dominierende Punkt der Anlage. Es ist ein angenehmer, einladender Bereich, der auch die ihn umgebenden Restaurantterrassen umfasst.

Schon zu Beginn des Projekts haben wir die Bedeutung dieser Fläche aufgrund ihrer beherrschenden Stellung erkannt. Sie sollte ein starker, aussagekräftiger Blickpunkt und repräsentativ für die gesamte Projektphilosophie werden und einen attraktiven Ausblick und gleichzeitig Schutz vor der starken Sonne der Algarve bieten.

Eine der letzten Ideen, denen wir uns in einer späteren Phase des Projekts widmeten, beruhte auf lokalen Traditionen: „Die singenden Windmühlen von Portugal“. Wir realisierten eine moderne Interpretation dieser skulpturalen kinetischen Elemente, die das Blickfeld beherrschen und die Besucher zu einer spektakulären Darbietung von Klang, Schatten und Licht einladen sollten. Am Ende erwies sich die raue Sonne der Algarve als ein wichtiger Grund, die Idee an eine andere Lösung anzupassen, die den Schwerpunkt auf den Schatten legte. Das Ergebnis ist die Entwicklung eines „Kaleidoskop“-Konzepts. Inspiriert von einer sehr einfachen,

aber fast magischen visuellen Illusion, wollten wir einen alternativen Raum schaffen, der Spaß macht, interaktiv ist und einen starken visuellen Eindruck macht: Ein kühnes und auffallendes System aus schattenspendenden Elementen, wobei abwechselnd Spiegel und farbige Oberflächen verwendet werden, um interessante Texturen und Formen auf den Boden zu projizieren, welche wieder an die traditionellen, farbenprächtigen Azulejos-Fliesen erinnern. Abends bietet dieser Bereich eine weitere Möglichkeit für spektakuläre Lichtshows.

Zusammenfassend ist zu sagen: Mit den vielen Elementen, die wir in dieses Experiment integriert haben, wollten wir eine starke visuelle Sprache aufrechterhalten, die dem Raum einen umfassenden Zusammenhang verleiht. Es war unser Wunsch, dies nicht nur als Konsumtrip oder Einkaufstour zu gestalten, sondern eine synergetische Reise zu kreieren, die die Emotionen der Menschen anspricht. ■

Fotos: theleisureway

Weitere Informationen:

theleisureway
C / Don Jaime I, 41, 2º IZQ,
CP: 50003, Zaragoza, Spanien
www.theleisureway.com



Sand- und Kiesreinigung vom Profi

bewährt nachhaltig • hygienisch einwandfrei • TÜV-geprüft • schont die Ressourcen

SANDMASTER
Gesellschaft für Spielsandpflege
und Umwelthygiene mbH
Heinrich-Otto-Straße 22
D-73240 Wendlingen

Tel. +49 (0)7024 8 05 90 - 0
Fax +49 (0)7024 8 05 90 - 20

info@sandmaster.de
www.sandmaster.de



SANDMASTER



Drehen – Wippen – Wackeln:
 Verdrehte Spielelemente, die
 zum „Schwindeln“ verleiten

Turning – seesawing – wiggling:
 „Twisted“ play elements that
 make you feel giddy



Modell: Stehwippe Stahl-Holz
 TimberSteel gsm

Hersteller:
 Rathschlag GmbH
 Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D-35792 Löhnberg
 Tel. 06471/ 9909-0
 www.rathschlag.com

► Preis: 2.270,00 Euro
 zzgl. MwSt.



Modell: 55204914309 / unique
 Kletteranlage TeenCity Rhea

Hersteller:
 eibe Produktion +
 Vertrieb GmbH & Co. KG
 Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
 Telefon +49 (0) 9338 89-0
 www.eibe.de

► Preis: 8.205,05 Euro /
 Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: 5560730 / Doppelquirl

Hersteller:
 eibe Produktion +
 Vertrieb GmbH & Co. KG
 Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
 Telefon +49 (0) 9338 89-0
 www.eibe.de

► Preis: 2.006,34 Euro /
 Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: Mobilus / Art-Nr. 8057036

Hersteller:
 Hags-mb-Spielidee GmbH
 Hambachstraße 10
 D-35232 Dautphetal-Allendorf
 Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
 www.hags.de

► Preis: 4.995,00 Euro
 netto zzgl. Fracht/MwSt.



Modell: Swingo / Art-Nr. 8057040

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 3.265,00 Euro
netto zzgl. Fracht/MwSt.



Modell: Talking Mushroom

Hersteller:
Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG
Kehlsteinstraße 2
D – 84529 Tittmoning
Tel. +49 (0) 8683-701-0
www.kraiburg-relastec.com

► Preis: 2.344,98 Euro /
Stück



Modell: Drehwurm

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH,
Industriestrasse 8
D- 63674 Altenstadt
Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1,
www.linie-m.de

► Preis: 4.350,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Ikarus

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altenstadt
Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Preis: 3.990,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: 01.701 Schwingwippe
Don Carlos

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 1.621,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 11.230 Stehkreisel mit
Schnitzfigur nach Wunsch

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 3.281,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Freeride

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 4.050,00 Euro



Modell: Eddie.05

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 1.520,00 Euro



Modell: Mäuserad /
Best. Nr. 12-011

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 9.816,90 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Bogenwippe /
Best. Nr. 13-012

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 1.842,60 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: DGSS 26- Spinners

Hersteller:
Cemer Kent Ekipmanları San.ve Tic. A.Ş.
Bahcelievler Mah.430 Sokak No:16 PK.
35375 Torbali / Izmir – Turkey
Tel: +90 232 853 87 04
www.cemer.com.tr

► Preis: 2.777,00 Euro
(Ex Works Izmir, Turkey)



Modell: 65.01.010 /
Orbiter – Karussell

Hersteller:
playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH | Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel. +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 7.350,00 Euro
ab Werk und zzgl. 19 % Mehrwertsteuer



Modell: 15.30.011
Hip-Hop Surfer

Hersteller:
playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH | Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel. +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 4.899,30 Euro
ab Werk und zzgl. 19 % Mehrwertsteuer



Modell: 12-1020-X1L-0-000 /
Generationenkarussell ohne
Dach

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.-Nr. +49 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 15.995,00 Euro netto



Modell: 05-0800-XVL-0-000 /
Wirbelwind

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.-Nr. +49 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 4.355,00 Euro netto



Modell: Seesaw Socrates

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 2.344,00 Euro



Modell: „Leitkegel“ aus Themenspielplatz „Baustelle“

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 1.570,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: „Presslufthammer“ aus Themenspielplatz „Baustelle“

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 2.585,00
Euro netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Art. 4591-70-k /
Slackmaster

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 1.589,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Art. 4591-72 /
Slackmaster Kombination 2

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 3.280,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: „Drehpunkt Kirsche“:
Best.-Nr.: 6S-170706-01

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

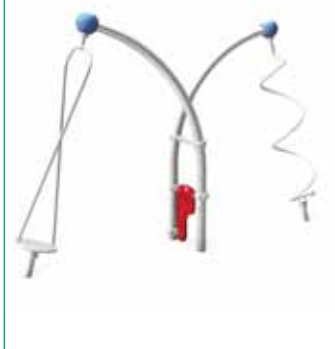
► Preis: 2.685,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: „Drehpunkt Fantasie 3“:
Best.-Nr.: 6.6033

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.645,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: 0-27285-000 / Actio 285

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 6.948,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: 0-27231-000 / Actio 231

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 7.490,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)

Deutsches Kinderhilfswerk mahnt strengere Vorschriften beim Bau hausnaher Spielplätze an

Das Deutsche Kinderhilfswerk mahnt strengere gesetzliche und kommunale Vorschriften bei der Pflicht zur Anlage eines hausnahen Spielplatzes beim Neubau von Wohngebäuden an. Gleichzeitig ist es aus Sicht der Kinderrechtsorganisation wichtig, diese Vorschriften konsequenter als bisher umzusetzen und zu kontrollieren. Ausnahmen sollten immer von der Kommune eingeschätzt und nicht allein von den Archi-

tekten oder Bauträgern entschieden werden. Für die in begründeten Einzelfällen mögliche Befreiung von der Pflicht sollten die Kommunen in jedem Fall eine Ablösesumme verlangen, die in öffentliche Spielplätze investiert wird. Diese sollte dem tatsächlichen Wert der Grundstücke entsprechen und auf jeden Fall die Ablösesumme für PKW-Stellplätze überschreiten. Das sind zentrale Ergebnisse einer Studie des Deutschen Kinderhilfswerkes in Kooperation mit dem Kronberger Kreis für Dialogische Qualitätsentwicklung im Auftrag der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Hansestadt Bremen.

„Die grundsätzliche Bedeutung eines hausnahen Spielplatzes liegt in dem sozialen Anspruch begründet, dass Eltern mit Kleinkindern eine Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeit in sehr kurzer Distanz zur Wohnung zur Verfügung steht und Kinder dort auch eigenständig in Ruf- und Sichtweite der Eltern spielen können. Dies ist für die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung, um ihren Aktionsradius später auf weiter entfernte Räume zu erweitern. Die Landesbauordnungen weisen ebenso wie die kommunalen Satzungen für private Spielplätze große Unterschiede auf, die dazu führen, dass die Praxis in Kommunen stark divergiert. Hier muss es insgesamt zu einheitlicheren, strengeren und weiterreichenden Vorschriften kommen, insbesondere angesichts der zu beobachtenden Zunahme an Versuchen von Bauträgern, Ausnahmeregelungen in Anspruch zu nehmen, um keinen Spielplatz errichten zu müssen, und an einer Praxis der formellen Erfüllung der Spielplatzpflicht. Dies bedeutet, dass nicht-öffentliche Bauträger bei der Anlage von Spielplätzen teilweise aus Kostengründen nur die Mindestanforderungen erfüllen und qualitativ anspruchslose Spielplätze entstehen, die von den Kindern nicht genutzt und am Ende wieder abgebaut werden“, betont Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Aus Sicht des Deutschen Kinderhilfswerkes sollte der Mangel an einziehenden Familien nicht zur Befreiung von der Pflicht zur Anlage eines Spielplatzes führen. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass im Nachhinein bewusst vermieden wird, Familien einziehen zu lassen, um dieser Pflicht auch später nicht nachkommen zu müssen. Zudem sollten nicht nur die Lage und die Größe von Spielplätzen anhand der Planungsunterlagen, sondern auch die Realisierung und Gestaltungsqualität kontrolliert werden, ebenso wie der Fortbestand und die ord-



nungsgemäße Instandhaltung. Besonders wichtig ist es auch, dass die Planung der Spielplätze möglichst von professionellen Spielplatzplanern bzw. Garten- und Landschaftsarchitekten durchgeführt wird und die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner und damit die Kinder an der Planung und Schaffung des Spielraumes beteiligt werden. Dafür wäre es in vielen Fällen notwendig, dass die Spielplätze erst innerhalb einer bestimmten Frist nach Einzug der Familien zu schaffen sind. Dieser Prozess sollte von den Kommunen begleitet werden. So kann es gelingen, kreative Lösungen zu finden und Qualitäten herzustellen, um damit dem Flächendruck auf die öffentlichen Spielplätze zu begegnen.

Die Studie zur „Anlage von Spielplätzen durch nicht-öffentliche Bauherren/-träger in deutschen Großstädten“ beschäftigt sich mit den Vorschriften und der Verwaltungspraxis der Baubehörden in deutschen Großstädten bezüglich der Verpflichtung zur Anlage von Kinderspielplätzen im Zuge des Wohnungsneubaus.

Dabei wurden die geltenden Vorschriften zur Anlage und Unterhaltung von privaten Kinderspielplätzen in 18 Großstädten aus acht Bundesländern miteinander verglichen. Das sind Zweidrittel aller 26 Großstädte mit über 250.000 Einwohnern aus der Hälfte der Bundesländer in Deutschland. Teilgenommen haben Augsburg, Berlin-Pankow, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Münster, Nürnberg, Stuttgart und Wuppertal. Die Studie kann unter www.dkhw.de/spielplatzstudie heruntergeladen werden. ■

Weitere Informationen und Rückfragen:

Uwe Kamp, Pressesprecher | Telefon: 030-308693-11

Mail: presse@dkhw.de

www.dkhw.de

Foto: Hags-mb-Spielidee GmbH

Statement zur kommunalen Sportpolitik

Eine Stadt oder Gemeinde ohne Sport ist nicht denkbar. Sport ist ein unverzichtbarer Teil unseres kulturellen und sozialen Lebens. Er gehört zur kommunalen Identität und ist ein wesentlicher Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge. Städte und Gemeinden sind deshalb gut beraten, Sport und Bewegung einschließlich der Sportvereine zu fördern und zu unterstützen. Sie sollten die Potenziale erkennen, die die Sportvereine zum Beispiel als Partner in der Bildungs- und Erziehungsprozesse, der Jugendarbeit, Gesundheitsförderung, Integration und Inklusion bieten.

Voraussetzung ist, dass vor Ort die Sportentwicklungsplanung Teil einer integrierten Stadtentwicklungsplanung ist und sowohl in den Verwaltungsstrukturen als auch in der Kommunalpolitik verankert ist. Mit dem Positionspapier „Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung“ will der DStGB auch an die Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) „Starker Sport – starke Städte und Gemeinden“ aus dem Jahr 2008 erinnern und diese mit Leben erfüllen. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.dstgb.de oder www.bsfh.info

Foto: Playfit GmbH





Design für Kinder

Spiel- und Lerndesign an der BURG

Von Prof. Karin Schmidt-Ruhland
(Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle)

In der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle geht es um die Gestaltung von Spielräumen, Spielobjekten, Spielaktionen und dem lebenslangen Lernen. Im Bereich Spielräume beschäftigen wir uns selbstverständlich auch mit Spielplätzen im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Wir entwickeln Konzepte, Ideen und Entwürfe für Kinder (und nicht nur für sie) mit einem handlungs- und nutzerorientierten Ansatz. Das bedeutet, dass wir uns den Fragestellungen mit den Methoden der Partizipation und der teilnehmenden Beobachtung nähern. Wir gehen mit Empathie und Einfüh-

lungsvermögen an die Aufgaben. Wir beobachten die Kinder beim Spielen und Lernen, interpretieren ihre Handlungen, entdecken vielleicht Probleme oder Ansatzpunkte und entwerfen Lösungen. Dabei achten wir darauf, den Kindern das eigene Spiel zu ermöglichen, d.h.

Anreize zu schaffen, aber keine engen Spielvorgaben zu machen, eine Gratwanderung in der Gestaltung von Spielprodukten aller Art. Sowohl funktionale als auch ästhetische Aspekte spielen dabei eine Rolle. Ich ermutige die Studierenden auch zum Experiment und zur subjektiven Spekulation bei der Bearbeitung von Gestaltungsaufgaben, damit sie sich sensibilisieren können für ein Materialver-

The discipline 'Design of Playing and Learning' at Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle deals with how to structure play spaces, play objects, play activities and, of course, life-long learning. When it comes to play spaces, we of course also consider playgrounds in the public and semi-public spheres.

Designing for children

Design of playing and learning at BURG

By Prof. Karin Schmidt-Ruhland,
(Burg Giebichenstein University
of Art and Design Halle)

We develop concepts, ideas and designs for children (and not just for them) with an activity- and user-orientated approach. This means that we involve stakeholders using the methods of consultation and active observation. We undertake our tasks with empathy and responsiveness to the needs of others. We monitor children as they play and learn, interpret their reactions to discover whether there are problems or opportunities and create solutions. While doing so, we make sure that children are free

to play as they chose. While we may input stimuli, we do not set any specific rules for play. This approach is used for the design of all kinds of play products. Both functional and aesthetic aspects are taken into account. I also encourage my students to experiment and to incorporate their own subjective conjectures when processing design tasks so that they are sensitised to the nature of play and learn materials with regard to their function, aesthetics and construction. Of course, there are certain requirements that need to be taken into account as in the case of all products, as for example in the case of the materials that can be employed – these must be safe and not pose a risk to health. Differences in body size and the capabilities of the various age groups are also factors that need to be considered. Through play, children also learn about life so the play environment should be as natural as possible, even on public sites designed for play, giving the children sufficient opportunity for exercise, activities and withdrawal, should they require it. Playgrounds must provide for freedom and interpretation – they should not predefine but stimulate. Children can use anything and anywhere for play, assuming they are permitted to do so. It is through play that children appreciate, discover and understand the world.



Kinder können aus allem und überall ein Spiel machen – wenn man sie lässt. Durch das Spielen erkennen, entdecken und verstehen Kinder die Welt.

Ansätze und Projektbeispiele in der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign

In der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle wird das Thema Spielen im öffentlichen Raum seit fast zehn Jahren regelmässig angeboten. Das Lehrangebot wurde von mir so entwickelt, dass jeder Studierende, der ein Studium in dem Bereich beginnt, die Möglichkeit hat, mit den zentralen Gestaltungsfeldern der Studienrichtung in Berührung zu kommen. Somit gibt es auch regelmässig Projekte zum Thema „Spielplatz“. Dabei ist auch hier das Feld sehr offen und differenziert. Es geht von Ansätzen zum Thema „Interventionen im öffentlichen Raum“ bis hin zu der Beschäftigung mit konkreten Plätzen und Flächen. Dabei geht es vor allem auch um die Beschäftigung mit dem Spiel an sich.

Das Thema „Zum Spielen verleiten... – Experimente im konkreten Raum“ beschäftigte sich mit dem Vorplatz eines Veranstaltungsortes. Hier stand die Frage im Raum: Braucht es einen Spielplatz oder bietet die Umgebung genug Anreize? Wie erreichen wir Spielfreude, Spielanreize, Lust aufs Ausprobieren, eine Verführung zum Spiel ...? Es wurden Konzepte, Strategien und Gestaltungslösungen für spielerische Handlungs- und Erlebnisräume, die Klein und Groß zum kleinen und großen Spiel auffordern, gesucht. Sie wurden dann während der Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle als Prototypen umgesetzt und konnten an diesem konkreten Ort getestet werden. Entstanden sind vielfältige Ansätze, vom klassischen Spielgerät wie z.B. einer Wippe, die aber Platz für viele hat und auch einfach als Bank genutzt werden kann, bis hin zu Installationen, die neugierig machen, sich auf ganz bestimmte Bereiche und Ecken des Ortes beziehen und für Über- ▶

ständnis in Bezug auf Funktion, Ästhetik und Konstruktion im Anwendungsbereich von Spiel- und Lernprodukten. Natürlich gibt es auch Vorgaben, die zu berücksichtigen sind, wie bei allen anderen Produkten auch, so z.B. beim Einsatz von Materialien. Sie sollten nicht gesundheitsschädlich und unbedenklich sein. Größenunterschiede gilt es zu berücksichtigen und natürlich die Fähigkeiten bestimmter Altersgruppen. Spielen bedeutet auch Leben lernen und so sollte das Umfeld so natürlich wie möglich sein, auch auf eigens zum Spielen vorgesehenen öffentlichen Plätzen, und dabei den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, Beschäftigung und auch Rückzug entsprechen. Plätze zum Spielen müssen Freiheit lassen, Interpretationen ermöglichen, nicht vorgeben, sondern anregen.

Selected play and learn design topics and projects

At Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle, a course on playing in public spaces has been part of the Design of Playing and Learning syllabus for almost ten years. I developed the curriculum with the aim of ensuring that every student who elects to study the subject has the opportunity to come into contact with all the main design aspects linked with it. There are thus regular projects dealing with the subject of playgrounds and this is a topic that is very diverse and wide ranging. It includes dealing with the aspects of intervention in public spaces to the use of specific areas and surfaces. The main focus is on the activity of play in itself. In the case of one topic that involved actual practical experiments on the subject of encouraging play, we concentrated on the forecourt of an event



site. The question was whether a playground was required here or whether this was unnecessary because the surroundings provided sufficient stimulation. We asked ourselves how we could generate pleasure in play, incentives to play, the desire to give things a go, lure into play, etc. Concepts, strategies and designs for activity and adventure spaces for play were to be created that would encourage older and younger users to indulge in extensive or less extensive play. Prototypes of these were realised for the annual exhibition at Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle and their viability tested in this real environment. There were many different concepts, from standard play equipment such as a see-saw that in this case accommodates more than just two children and can also be used simply as seating, to installations designed to arouse curiosity, that referenced various parts of the site and provided for surprises. We invited external consultants to the kick-off event of the project. Hence there ▶



► raschungen sorgen. Beim Start in die Projekte dem „Sprung in die Sache“, laden wir auch externe Fachleute ein. So gab es in diesem Projekt einen Workshop mit Torsten Frank (Corocord), der eine Menge Seile im Gepäck hatte, mit denen innerhalb von drei Tagen erstaunliche Installationen am Campus entstanden, die zum Teil bis zum Ende des Semesters benutzt werden konnten.

Ganz wichtig bei den Projekten ist uns der partizipative Ansatz. Wir versuchen von Anfang an die späteren Nutzer am Prozess zu beteiligen. Sich empathisch in die jeweiligen Situationen einzufühlen, sowie gute Beobachtung von Handlungsabläufen auf bestehenden Spielplätzen zu machen, sind Ausgangspunkt eines jeden Projektes. Ein Beispiel dafür ist das folgende Projekt mit dem Titel „Draussen vor der Tür – Spielraum für alle! – Kommunikationsort Garten“. Hier ging es um die gemeinsame Nutzung von Außenflächen in einem Wohngebiet mit dem Anspruch, Generationen zu verbinden, voneinander zu profitieren und miteinander zu kommunizieren. Ganz nach dem Motto eines Spielplatzes der ganz anderen Art, bei dem sich die Wege verwandeln. Sie werden zu Rampen für Kinderroller und Rollatoren, Spielgeräte fordern auf zur Fitness für Alt und Jung, grüne Labyrinth schaffen Nischen und Plätze zur Entspannung usw. Als Experimentierfläche im Projekt standen drei Grünbereiche in einer Wohnanlage zur Verfügung. Sie befanden sich zwischen den renovierten Altbauten und neuen Gebäuden für kinderreiche Familien. Hier galt es die Interessen aller Bewohner zu berücksichtigen und Konzepte zu entwickeln, die ein Miteinander ermöglichen. So verwandeln sich speziell entwickelte Wäscheständer in „Null Komma nichts“ in Spielflächen für Theaterveranstaltungen oder das kindliche Einkaufs-Spiel, auf dem Flachdach von Kinderhäuschen kann man auch schon mal Blumen umtopfen und Sitzgelegenheiten werden zu Hüpfburgen. Auch hier wurden die Bewohner von Anfang an in den Prozess integriert, gaben Tipps, waren unsere Gastkritiker und durften auch später entscheiden, was umgesetzt wurde.

Seit einigen Jahren hat die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle eine eigene Kindertagesstätte, die BurgKita. Bereits 2008 wurde mit der Entwicklung und dem pädagogischen Konzept begonnen und im Herbst 2014 konnte sie eröffnet werden. Sie hat Platz für 50 Kinder. Das besondere an der Kita ist, dass sie den Studierenden der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign die Möglichkeit bietet zu forschen, zu erproben und auszuprobieren, gemeinsam mit denen, für die sie später einmal Produkte und Konzepte entwickeln, mit den Kindern,

den ErzieherInnen und den Eltern der Kita. Das gilt sowohl für die Räume der Kindertagesstätte als auch für den Außenbereich, der erst seit September 2016 den Kinder zur Verfügung steht. Bereits im Sommersemester 2014 gab es ein erstes Projekt mit dem Titel „Platz zum Spielen“, das sich mit der Gestaltung des Freigeländes beschäftigte. Es entstanden vielfältige Konzepte und Ideen für das großzügige Gelände. Gastkritiker wurden zu Zwischenpräsentationen eingeladen und stellten in Vorträgen auch ihre Arbeit vor. So waren z.B. sowohl Günther Beltzig (Spielplatzgestalter), als auch Robin Wagner (KuKuK) und Mario Hampel (Emsland Spielgeräte) in Halle. Begleitet werden die Projekte auch von Veranstaltungen zur Spielplatzgeschichte, durch Literaturrecherchen und durch die Beschäftigung mit kulturellen Unterschieden.

Einige der Ansätze, die am Ende des Semesters vorgestellt wurden, sind auch bereits in die Planung der ersten Setzung des Spielbereichs eingeflossen, geplant und durchgeführt. Der Platz soll durch seine verschiedenen Materialien und Untergründe, genauso wie durch die Geländebeschaffenheit, dazu beitragen, dass die Kinder verschiedenste sensorische und taktile Erfahrungen machen und alle ihre Sinne hier schulen können. Die Nutzung des neuen Platzes ermöglicht den Kindern ein Kennenlernen von Natur, verschiedenen Jahreszeiten, ein sinnliches Erleben im freien Raum und besonders die Großzügigkeit des Geländes von fast 2000 qm unterstützt ihre Kompetenzen sich frei und selbstständig im Außenbereich zu bewegen.

Die Mitgestaltung des Geländes durch alle Beteiligten der BurgKita ist uns dabei sehr wichtig, um die Identifikation mit dem Ort zu erhöhen und das Miteinander zu fördern.

Auch in Zukunft wird den Studierenden des Spiel- und Lerndesigns dieser Ort immer wieder als Experimentier- und Forschungsbereich dienen. ■

Fotos: Fotos: BURG/Spiel- und Lerndesign

Portrait-Foto: Matthias Ritzmann



Prof. Karin Schmidt-Ruhland

► was a workshop with Torsten Frank of Corocord, the spacenet specialists, who brought with him a stock of rope. Over the following three days, these were used to create remarkable installations on the campus that were left in place and used until the end of the semester.

For us, consultation is an important aspect of our projects. We try to involve the subsequent users in the process from the very beginning. The ability to identify with the given situation and to closely observe activities on existing playgrounds are prerequisites for each and every project. A good example here is the subsequent project, dealing with the outdoors as the play space for everyone and gardens as places of interaction. We

here looked at the shared use of outdoor spaces in a residential area with the intention of employing these to bring various generations together so that they could benefit from and communicate with each other. What we hoped to create here was a playground in a



very different form with transformed pathways. Here there would be ramps that can be used by both scooters and walking frames, equipment that can be employed by young and old to keep fit, green labyrinths that provide niches and space for relaxation, etc. Three grassed areas in a residential estate were made available for the experiment. These were located between renovated older buildings and new structures for large families. It was important to cater to the interests of all residents and develop concepts that would enable them to come together. Hence, there were specially developed outdoor clothes drying racks that could be converted in no time at all into spaces for theatre performances or shopping games for children, there were play houses with flat roofs that could be used for repotting plants and there was seating that transmuted into bouncy castles. Here, residents were also involved in the process from the start, provided input, acted as guest critics and subsequently decided what should actually be implemented.

Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle has had its own day care centre, the BurgKita, for a few years. Development of this facility and its educational strategy was initiated in 2008 and the day

care centre was opened in autumn 2014. It can accommodate 50 children. The practical aspect of this day care centre is that it provides students studying the design of playing and learning with the opportunity to conduct research, to try out and experiment with the group for whom they will subsequently be developing products and concepts – the children, their teachers and parents. This is not only the case for indoors but now also outdoors, as an open-air space was made available to the children in September 2016. A pilot project was launched in summer semester 2014 that was concerned with the design of the outdoor space. A

wide variety of concepts and ideas for this generously proportioned space saw the light of day. Guest consultants were invited to attend intermediate presentation sessions and gave talks on their own work. In this connection, Günther Beltzig (playground designer), Robin Wagner (KuKuK) and Mario Hampel (Emsland Spielgeräte) visited

Halle. Projects were supplemented by courses on playground history, literature research and investigations of cultural differences.

Certain of the concepts presented at the end of the semester were included in the planning of the first phase of the play area and were implemented. A range of different materials and substrates were used on the site that, together with the nature of the terrain, were designed to provide the children with extensive sensory and tactile experiences, and thus enable them to educate all their senses. Use of the new site allows the children to experience nature and the various seasons and explore the out-of-doors environment with their senses. The extent of the site – it covers some 2000 m² – allows them to roam freely and independently in this open-air realm.

We considered it essential to involve all interested parties of the day care centre to increase their identification with the site and to promote their interaction.

The day care centre will continue to provide students of the 'Design of Playing and Learning' discipline with material for experimentation and research in future. ■

Photos: BURG/Spiel- und Lerndesign
Portrait-Photo: Matthias Ritzmann



für
Groß

KuKuK

Spiel- und Sinnesräume
www.zumkukuk.de

und
Klein





GRÜNBAU BERLIN 2018 Vortragsforum ein plus der Messe

„Die GRÜNBAU BERLIN ist für uns gut gelaufen. Positiv zu bewerten ist die Kombination von Ausstellung und Vortragsforum. Wir hatten die Zielgruppen-Besucher aus der Region auf unserem Stand und möchten gern auch beim nächsten Mal wieder mit dabei sein“, äußerte André Ofner, Vertriebsleiter der Richter Spielgeräte GmbH, die erstmals als Aussteller auf der GRÜNBAU waren.

Mit quadratischen Bewegungs-, Spiel- und Sitzmodulen für die Gestaltung von Freiräumen befasst sich die SIK-Holzgestaltung GmbH und stellte auf der Messe entsprechende Lösungen vor. Die Würfel können einzeln oder als Ensemble

Zum sechsten Mal präsentierte sich die GRÜNBAU BERLIN im Rahmen der bautec 2018 (20.-23.2.2018) den zahlreichen und sehr interessierten Fachbesuchern. Die Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen des Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbaus erstmals in einer eigenen Halle. Neben den offenen, optisch sehr ansprechenden Messeständen war die unmittelbare Nähe des Vortragsforums ein besonderer Pluspunkt.

aufgestellt werden. Durch farbliche Akzente lassen sich Quadrate, Kanten oder Einbauelemente des Würfels hervorheben, um die Raumbildung zu verstärken.

Talks zu Spielräumen und Grünflächen

Stets sehr gut besucht waren, mit über 600 angemeldeten Fachbesuchern, die SPIELRAUM:TALKS und die GRÜNBAU:TALKS; Vortragsveranstaltungen mit fachkundigen Referenten, spannenden Themen und lebhaften Diskussionen. Im Mittelpunkt dabei standen Spiel, Sport und Bewegung im Stadtraum, die grüne Infrastruktur in Städten und der Spielplatz als Chance und Herausforderung für Praktiker.

GRÜNBAU BERLIN 2018 The lecture forum is an event highlight

The sixth edition of GRÜNBAU BERLIN took place at bautec 2018 (20.-23.2.2018) amid keen interest from a large and highly engaged audience of trade visitors. The exhibitors showcased their products and services from all fields of horticulture, landscaping and play- and sportsground construction for the first time in a dedicated hall. In addition to the open, visually highly attractive trade fair stands, the lecture forum was a particular highlight.

„GRÜNBAU BERLIN went very well for us. The combination of exhibition and lecture forum was highly successful. We had visitors from our target groups in the region on our stand and are keen to take part in the next edition“ said André Ofner, Sales Director at Richter Spielgeräte GmbH, which took part in GRÜNBAU for the first time.

SIK-Holzgestaltung GmbH manufactures quadratic movement, play and seating modules for the design of open spaces and presented its solutions at the trade fair. Its cubes can be installed individually or as an ensemble. Squares, edges or built-in elements can be emphasised with colour accents, thus enhancing space creation.

Talks on play- and greenspaces

With over 600 registered trade visitors, the SPIELRAUM:TALKS and GRÜNBAU:TALKS, events, featuring expert speakers, exciting topics



Partner der Dienstagsveranstaltung, mit dem Schwerpunkt Bewegung im Stadtraum, war das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. und das Fachmagazin Playground@Landscape. Die Diskussionsrunden beschäftigten sich u.a. mit der Gestaltung pädagogischer Außenräume. Dr. Jutta Heimann, freie Mitarbeiterin an der Berliner Otto-Wels-Grundschule, äußerte, dass die Spielgeräte auf Schulhöfen möglichst viele Nutzungsmöglichkeiten haben und durch eine naturnahe Gestaltung die Fantasie der Kinder fördern sollten.

Mit grüner Infrastruktur und Konzepten für die Stadt von Morgen befassten sich die TALKS am Mittwoch und Donnerstag. Prominente Redner wie Buchautor Dr. Mazda Adli sprach in seinem vielbeachteten Vortrag „Stress and the City“ über seine Sicht auf Städte: „Warum Städte uns krank machen ...und trotzdem gut für uns sind“.

Grün – Blau – Smart! Konzepte für die Stadt von Morgen, so der Untertitel der Veranstaltung Zukunft Stadt@GRÜNBAU

BERLIN. Hier standen Themen wie die „Smart City Wien“ vorgetragen von Ina Homeier, Leiterin der Projektstelle im Referat Stadt- und Regionalentwicklung der Stadt Wien, im Mittelpunkt.

Aktuelle Änderungen bei Planung und Beschaffung wurden den Messebesuchern im Rahmen der SPIELRAUM:TALKS am Freitag vermittelt. So erläuterte Dr. Peter Eckstein, Sachverständiger für Spielanlagen, mit praxisnahen Beispielen die relevanten Änderungen der überarbeiteten Spielgeräte-Normen für Planer, Produzenten und Betreiber. Der Experte ging in seinem Vortrag unter anderem auf die Begriffsbestimmungen, Klassifizierungen und sicherheitstechnischen Anforderungen ein und stieß damit auf großes Interesse bei den TALKS-Teilnehmern. ■

Fotos: Messe Berlin GmbH

and lively discussions, were consistently well attended. The main topics were play, sport and movement in the urban context, green infrastructure in cities and the playground as an opportunity and a challenge for practitioners.

The partners for the event on Tuesday focused on movement in the urban context were the children's rights organisation Deutsche Kinderhilfswerk e.V. and the trade publication Playground@Landscape. Topics discussed at the roundtables included the design of educational outdoor spaces. Dr. Jutta Heimann, a freelancer at the Otto Wels primary school in Berlin, said that the play equipment in school playgrounds should be as versatile as possible and foster the imagination of children through close-to-nature design.

The TALKS on Wednesday and Thursday dealt with green infrastructure and concepts for the city of tomorrow. In a well-received presentation titled "Stress and the City", the renowned author Dr. Mazda

Adli expressed his view that cities are making us ill ...and yet at the same time are good for us.

"Green - Blue - Smart! Concepts for the City of Tomorrow" was the tagline for the Stadt@GRÜNBAU BERLIN event. Here the topics included "Smart City Vienna" presented by Ina Homeier, Head of the Smart City Vienna and Region Unit.

Current changes in planning and procurement were presented to visitors at the SPIELRAUM:TALKS event on Friday. Here Dr. Peter Eckstein, an authority on play facilities, explained the relevant changes in the revised play equipment standards for planners, manufacturers and operators using practical examples. In his presentation he covered areas such as definitions, classifications and safety-related requirements, eliciting a great deal of interest from participants. ■

Photos: Messe Berlin GmbH



Fünfeinhalb Fragen ...

... an Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter der GaLaBau

Vom 12. bis 15. September 2018 trifft sich die europäische grüne Branche wieder in Nürnberg auf der Fachmesse GaLaBau. Die Vorbereitungen für die 23. Ausgabe der Leitmesse sind in vollem Gange. Wir sprachen mit Stefan Dittrich, dem Veranstaltungsleiter, über die Entwicklung der GaLaBau und die Highlights, auf die sich Fachbesucher dieses Jahr freuen dürfen.

Playground@Landscape: Die GaLaBau 2016 ging sehr erfolgreich über die Bühne. Mit 1.320 Ausstellern, über 64.100 Besuchern und der zusätzlich belegten Halle 2 setzte sie neue Bestmarken. Wie laufen die Messenvorbereitungen für die kommende GaLaBau?

Stefan Dittrich: „Ich kann sagen, die Messenvorbereitungen der GaLaBau 2018 laufen äußerst positiv. Wir werden mit der Fläche wachsen. Aufgrund dieser enormen Nachfrage, insbesondere aus dem Segment der Pflegemaschinen, öffnen wir

2018 erneut eine zusätzliche Halle, und zwar die Halle 11. Damit findet die 23. GaLaBau erstmals in 14 Hallen statt. Besonders erfreulich in diesem Kontext ist die internationale Entwicklung: Niederländische Aussteller beispielsweise haben sich schon jetzt fast 50 Prozent mehr Fläche als 2016 gesichert. Aus Dänemark und Tschechien können wir aktuell ein Flächenwachstum von über 70 Prozent vermelden. Natürlich stehen die exakten Messekennzahlen erst Mitte September fest. Insgesamt rechnen wir mit rund 1.400 internationalen Unternehmen und etwa 70.000 Messe Gästen.“

Playground@Landscape: GaLaBau 2016 was very successful. With 1,320 exhibitors, over 64,100 visitors and the addition of Hall 2, it set new records. How are the preparations for the upcoming GaLaBau going?

Stefan Dittrich: “I’m pleased to say that preparations for GaLaBau 2018 are running extremely well. We will be covering more space this year. Because of the enormous demand, especially from the maintenance machinery sector, we will be opening up an additional hall in 2018 again, which will be hall 11. This means that the 23rd GaLaBau will be taking place in 14 halls for the first time. In this context, we are particularly pleased with developments on the international front. Dutch exhibitors, for example, have already booked almost 50 percent more floor space than in 2016. We can also report an increase in exhibition space for Denmark and the Czech Republic of over 70 percent at the moment. Naturally, the precise key figures for the exhibition will only be available in mid-September. In total, we are expecting around 1,400 international companies and some 70,000 exhibition visitors.”

P@L: What are your objectives?

Stefan Dittrich: “We would like to extend our international appeal for both exhibitors and visitors and continue to live up to our reputation of being Europe’s leading trade fair for the landscaping industry. At the same time, we are very pleased that GaLaBau has been the most significant meeting point for the landscaping industry in German-speaking countries for some time now. We feel that it is important to offer all industry professionals at GaLaBau 2018 an even wider range of products and an exciting supporting programme with all sorts of highlights and a couple of innovations.”

P@L: Has the exhibition concept changed in any way?

Stefan Dittrich: “The fantastic exhibitor and visitor numbers last time and the positive ratings in our exhibitor and visitor survey show us that our exhibition concept is generally on the right track. 96 percent of the visitors surveyed stated that they were satisfied with what the trade fair had to offer and 91 percent of exhibitors rated the overall experience of taking part in the trade fair as successful. However, we are constantly adapting and refining the exhibition concept and will also be adding attractive formats to Europe’s platform for the landscape industry in 2018.” ▶

Five and a half questions....

... to Stefan Dittrich,
Director Exhibition GaLaBau

From 12 to 15 September 2018, the European landscaping industry will be meeting again in Nuremberg at the GaLaBau trade fair. The preparations for the leading trade fair, being held for the 23rd time, are well under way. We talked to Exhibition Director Stefan Dittrich about the development of GaLaBau and the highlights that industry professionals can look forward to this year.



| P@L: Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?

Stefan Dittrich: „Wir möchten aussteller- und besucherseitig die Internationalisierung vorantreiben und unserem Ruf, Europas Leitmesse für die grüne Branche zu sein, weiter gerecht werden. Gleichzeitig freuen wir uns, dass die GaLaBau im deutschsprachigen Raum schon seit langer Zeit der bedeutendste Treffpunkt für die grüne Branche ist. Uns ist wichtig, allen Fachbesuchern auf der GaLaBau 2018 ein noch umfassenderes Fachangebot sowie ein spannendes Rahmenpro-

gramm mit zahlreichen Highlights und einigen Neuheiten zu bieten.“

| P@L: Gibt es Änderungen beim Messekonzept?

Stefan Dittrich: „Die tollen Aussteller- und Besucherzahlen vom letzten Mal sowie die guten Noten in der Aussteller- und Besucherbefragung zeigen uns, dass sich unser Messekonzept im Großen und Ganzen bewährt hat. 96 Prozent der befragten Besucher gaben an, dass sie mit dem Angebot auf der Messe ▶

GaLaBau 2018
gardening, landscaping,
greendesign.

Nürnberg, Germany
12. – 15. September 2018
galabau-messe.com

IDEELLER TRÄGER
Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
www.galabau.de

VERANSTALTER
NürnbergMesse GmbH
T +49 911 8606-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

► zufrieden waren und 91 Prozent der Aussteller bewerten den Gesamterfolg ihrer Messebeteiligung als positiv. Dennoch passen wir das Messekonzept natürlich permanent an, verfeinern es und erweitern Europas grüne Branchenplattform auch 2018 um attraktive Formate.“

P@L: Was ist hier genau geplant?

Stefan Dittrich: „Wir werden zum Beispiel erstmals das Format ‚Motoristen im Gespräch‘ zusammen mit dem Fachmagazin ‚Motorist‘ anbieten, um Garten- und Motorgeräte-Händlern einen noch größeren Mehrwert zu bieten. Diese wichtige Zielgruppe darf sich am Vortag der GaLaBau unter anderem auf ein Kommunikationsforum mit Teilnehmern aus Industrie und Handel sowie eine Abendveranstaltung freuen.“

Auch die Landschaftsarchitekten sollten sich die GaLaBau 2018 nicht entgehen lassen. Neben der halbtägigen Baubesprechung sind am Stand des Bundes deutscher Landschaftsarchitekten ein ‚Tag des Wissens‘ für den Berufsnachwuchs, ein kommunikatives Get-Together nach Messeschluss sowie eine Filmpräsentation zum Thema Kindergartenplanung angedacht. Eine namentliche Umbenennung erfährt das Praxisforum, das wir zusammen mit dem Callwey Verlag veranstalten. Es heißt 2018 erstmals ‚GaLaBau Landscape Talks‘ und bietet für Fachplaner und Landschaftsarchitekten zahlreiche Kurzvorträge. Natürlich wird an einem halben Tag auch wieder der Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller mit spannenden Themen vertreten sein. Er ist in Halle 1 außerdem

mit der Sonderschau ‚Freiraum der Zukunft – Spielplatzzerlebnis vom Schulhof bis zum Park‘ präsent.“

P@L: Herr Dittrich, wie ist die Halle 1 bezüglich der Hersteller von Spielplatzgeräten derzeit gebucht und was für umfangreiche Inhalte sind für das Segment PLAYGROUND ergänzend geplant?

Stefan Dittrich: „Wir freuen uns, dass die Halle 1 zu diesem Zeitpunkt vor der GaLaBau so gut gebucht ist wie nie zuvor. Zahlreiche wichtige Marktteilnehmer werden auf der GaLaBau 2018 im September präsent sein. Zusätzlich konnten wir Hersteller von Spielplatzgeräten gewinnen, die in der Vergangenheit nicht auf der GaLaBau ausgestellt haben.“

Zusammen mit dem Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) und dem Fachmagazin Playground@Landscape (P@L) entwickeln wir derzeit wieder ein attraktives Rahmenprogramm. So dürfen sich Besucher u.a. auf die Sonderschau ‚Freiraum der Zukunft – Spielplatzzerlebnis vom Schulhof bis zum Park‘ freuen. Natürlich bieten BSFH und P@L auch wieder spannende Vorträge im Forum ‚GaLaBau Landscape Talks‘ an. Ein kommunikativer Austausch der Branche findet außerdem beim Get-together am GaLaBau-Donnerstag auf dem Stand des BSFH in Kooperation mit P@L in Halle 1 statt.“

Playground@Landscape: Herr Dittrich, danke für das Gespräch!

Fotos: NürnbergMesse GmbH

P@L: What precisely is planned here?

Stefan Dittrich: “As an example, we will be offering the format ‘Conversations with Motorists’ in association with the trade journal ‘Motorist’ in order to provide even greater added value for garden equipment and power tool dealers. On the day before GaLaBau, for example, this important target group will be able to enjoy a communication forum with participants from commerce and industry plus an evening event. Landscape designers should not miss GaLaBau 2018 either. Alongside the half-day site meeting, there is also planned a ‘Day of Knowledge’ for career newcomers, a communicative get-together once the trade fair has closed and a film presentation on nursery school planning on the stand of the Federation of German Landscape Designers. The practical forum that we organise with the Callwey publishing house is being renamed. In 2018, it will be called ‘GaLaBau Landscape Talks’ for the first time and will offer a wide range of short lectures for specialist planners and landscape designers. Naturally, the Federal Association for Playground and Leisure Equipment Manufacturers will also be presenting some exciting projects. It will also be appearing in hall 1 with the special show ‘Open spaces of the future – the playground experience from the school yard to the park’.”

P@L: Mr Dittrich, what is the current level of bookings by playground equipment manufacturers for Hall 1 and: What kind of

comprehensive content has additionally been planned for the PLAYGROUND segment?

Stefan Dittrich: “We are very pleased that at this point in time ahead of GaLaBau bookings for Hall 1 are higher than they have ever been. A large number of important market players will take part in GaLaBau 2018 in September. In addition, we were able to attract manufacturers of playground equipment that have not previously exhibited at GaLaBau.”

We are once again working with the German Federal Association for Playground Equipment and Leisure Facility Manufacturers (BSFH) and the trade magazine Playground@Landscape (P@L) to develop an attractive supporting programme. For example, visitors can look forward to the special show ‘Open spaces of the future – the playground experience from school yard to park’. And of course BSFH and P@L will again be holding interesting presentations as part of the ‘GaLaBau Landscape Talks’ Forum. The get-together at the BSFH stand in cooperation with P@L in Hall 1 on GaLaBau-Thursday will also provide plenty of opportunities for dialogue and knowledge-sharing.”

Playground@Landscape: Mr Dittrich, thank you for speaking with us!

Photos: NürnbergMesse GmbH

SPORTS & LEISURE FACILITIES

2/2018



Rückblick Osnabrücker Sportplatztage 2018

Review: Osnabrücker Sportplatztage 2018



Osnabrücker Sportplatztage 2018 – Sportstätten zukunftsfähig planen und unterhalten

Nachdem die Osnabrücker Sportplatztage 2017 noch im Juli stattgefunden hatten, so hatten die Veranstalter für die diesjährige Ausgabe einen Termin im Frühjahr ausgesucht. Ein guter Zeitpunkt, der trotz sehr winterlicher Bedingungen rund 130 Teilnehmer in die Friedensstadt lockte. Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Hochschule Osnabrück, die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und der

Playground + Landscape Verlag gemeinsam die bekannte Fortbildungsreihe rund um Sportstätten und Bewegungsareale. Am 28. Februar und 01. März 2018 drehte sich in Räumlichkeiten der Hochschule Osnabrück alles um die „Instandhaltung von Sportanlagen“.

Der erste Tag stand unter dem Teilaspekt der Planung. Zum Auftakt referierte der Referatsleiter „Sportstättenbau, Sport und Umwelt“ der

Osnabrück Sports Facilities Days 2018 – Planning and maintaining sports facilities for the future

The Osnabrück Sports Facilities Days took place in July of last year. For this year's edition, organisers chose a date in spring. It was a great event that attracted some 130 participants to the City of Peace – despite very wintry conditions. For the third time, the Osnabrück University of Applied Sciences, the Research Society for Landscape Development Landscaping (FLL) and the Playground + Landscape Verlag organized the popular continuing education series on sports facilities and exercise areas. On 28 February and 1 March, 2018, the Osnabrück University of Applied Sciences was all about the "maintenance of sports facilities".

The first day covered the aspect of planning. Detlef Berthold, head of the "Sports Facilities, Sports and the Environment" de-

partment at the State Chancellery of North Rhine-Westphalia, spoke about the necessity of intact and well-maintained sports facilities in our cities and communities and explained how the policy supports this and what challenges lie ahead. Next, landscape architect Bernd Schnabel reported on the successful and sustainable conversion of sports facilities, providing some examples from practice. After the lunch break, landscape architect Markus Illgas said that the sustainable maintenance of a sports complex should be included in the planning and demonstrated how maintenance and planning mistakes are frequently made with "bad practice" examples. In the next session, Klaus Retsch from the Bochum Sports and Bathing Authority presented new ways of ►



Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Detlef Berthold, über die Notwendigkeit intakter und gut instandgehaltener Sportstätten in unseren Städten und Gemeinden und legte dar, auf welche Weise die Politik dabei Unterstützung leistet und welche Aufgaben in Zukunft noch zu bewältigen sind. Anschließend berichtete der Landschaftsarchitekt Bernd Schnabel anhand von Praxisbeispielen, wie eine Umnutzung von Sportanlagen gelingen kann, so dass diese wieder nachhaltig genutzt werden können. Nach der Mittagspause erklärte der Landschaftsarchitekt Markus Illgas, dass man eine nachhaltige Pflege eines Sportareals schon bei der Planung miteinbeziehen sollte und demonstrierte anhand von „Bad practise“-Beispielen,

welche Pflege- und Planungsfehler häufig gemacht werden. Neue Wege in der Planung grüner Frei- und Bewegungsraumplanung zeigte im darauffolgenden Vortrag Klaus Retsch vom Sport- und Bäderamt Bochum auf. Im Rahmen des Projektes „Green Urban Labs“ soll nämlich aus einem alten Tennenplatz ein grünes Quartierszentrum für Bewegung entstehen. Zum Abschluss des ersten Tages erläuterte Landschaftsarchitekt Rainer Ernst in seinem Beitrag anschaulich die Planungen für die neue DFB-Akademie in Frankfurt und den FC-Bayern-Campus.

Am zweiten Tag der Sportplatztage 2018 stand der Teilaspekt des Unterhaltes von Sportanlagen im Betrieb im thematischen ►





► **Mittelpunkt.** Zunächst machte Jens Prüller vom Landessportbund Hessen deutlich, dass moderne und gut gepflegte Sportanlagen für Sportvereine und Kommunen immens wichtig sind und berichtete von erfolgreich umgesetzten Modernisierungsprojekten. Anschließend beschäftigte sich Prof. Dr. Martin Thieme-Hack von der Hochschule Osnabrück in seinem Vortrag mit den Aspekten der Lebenszyklusorientierten Planung einer Sportanlage, der Notwendigkeit eines Pflegehandbuchs, den wichtigsten Maßnahmen zur Instandhaltung und den verantwortlichen Akteuren der Prozesse. Da-

nach wurde die Thematik aus unterschiedlichen Bereichen der Unterhaltungs-Praxis beleuchtet. Herr Torge Hauschild aus dem Fachamt bezirklicher Sportstättenbau der Hansestadt Hamburg berichtete vom Vorgehen zum Unterhalt und der Instandhaltung von Sportstätten in der Großstadt und im darauffolgenden Vortrag erläuterte Olaf Finke aus dem Sportamt Moers von den entsprechenden Maßnahmen in einer mittleren Kommune. Die Vorgehensweise von Vereinen bei der Instandhaltung von Sportanlagen wurde dann in anschließenden Vorträgen von Norbert Vollmer vom TV Rotten-

► *planning green leisure and exercise spaces. Within the framework of the project "Green Urban Labs" a green centre for exercise is to be developed from an old sports ground with a hard surface. At the end of the first day, landscape architect Rainer Ernst vividly explained the plans for the new DFB Academy in Frankfurt and the FC Bayern campus.*

The second day of the Sports Field Days 2018 focussed on the maintenance of sports facilities in operation. First, Jens Prüller of the State Sports Association of Hesse made it clear that modern and well-maintained sports facilities are immensely important for sports clubs and municipalities and reported on successful modernization projects. Next, Dr. Martin Thieme-Hack from the Osnabrück University of Applied Sciences presented the aspects of the lifecycle-oriented planning of a sports facility, the need for a maintenance manual, the most important maintenance measures and the responsible actors in the processes. He then provided examples from different areas of the maintenance. Mr Torge Hauschild from District Sports Facility Construction of the City of Hamburg reported on the procedure for the mainte-





burg und dem Greenkeeper Georg Schmitz von Bayer 04 Leverkusen detailliert vorgestellt. Dabei stand wie auch in den beiden praxisnahen Vorträgen zuvor nicht nur eine reine Maßnahmen- und Umsetzungsbeschreibung im Mittelpunkt, sondern es wurde auch gezielt auf Problemstellungen und Finanzierungsaspekte eingegangen. Mit dem Abschluss des zweiten Tages endeten die Osnabrücker Sportplatztage 2018. Das vielfältige Vortragsprogramm hatte umfangreiche Einblicke in die Aspekte und das praktische Vorgehen zur Instandhaltung von Sportanlagen geboten. Die Organisatoren

zogen ein positives Fazit aus der Veranstaltung, die im kommenden Jahr unter einem neuen Themenaspekt fortgesetzt werden soll. Begleitet wurde das Vortragsprogramm von einer Fachausstellung mit 11 teilnehmenden Unternehmen. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Unterstützern, Referenten und Besuchern der Osnabrücker Sportplatztage 2018 und freuen sich auf ein Wiedersehen im Februar des kommenden Jahres. TT ■

Fotos: Kai Breulmann / Prof. Dr. Martin Thieme Hack

nance and repair of sports facilities in large cities. In the lecture that followed, Olaf Finke from the Moers Sports Office explained corresponding measures in a mid-size municipality. Norbert Vollmer from TV Rottenburg and greenkeeper Georg Schmitz from Bayer 04 Leverkusen presented in detail how clubs engage in the maintenance of sports facilities. As in the two practical lectures, the focus was not only on a pure description of measures and implementation, but also specifically on problems and financing aspects.

The conclusion of the second day marked the end of the Osnabrück Sports Facilities Days 2018. The diverse program of lectures offered extensive insight into the aspects and the practical procedure for the maintenance of sports facilities. The organizers were very positive about the event, which will continue next year with a new set of topics. The lecture program was accompanied by a trade exhibition with 11 participating companies. The organizers would like to thank all supporters, speakers and visitors to the Osnabrück Sports Facilities Days 2018 and are looking forward to a reunion in February of next year. TT ■

Photos: Kai Breulmann / Prof. Dr. Martin Thieme Hack



Sehr geehrte Leser der Sport & Leisure Facilities,

aufgrund eines **langfristigen Krankheitsfalls** in der Redaktion konnten die für die aktuelle Ausgabe geplanten Beiträge leider nicht rechtzeitig fertig gestellt werden. Daher hat die S&L diesmal nur einen sehr bescheidenen Umfang. Die für diese Ausgabe vorgesehenen Themen werden dann aber in den kommenden Ausgaben behandelt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Dear readers of Sport & Leisure Facilities,

Unfortunately, due to a **long-term illness** in the editorial department, the contributions planned for the current issue could not be completed on time. Therefore, S&L has only a very limited scope this time. The topics planned for this issue will be dealt with in future issues. We thank you for your understanding.

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Michaela Mindl,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf
 Tel.: 0043 2536 22473
 Fax.: 0043 2536 22473-3
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176

• Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL




LLC Atrix
 16, Borkovskaya Str.
 Togliatti city | Samara region
 445024, Russian Federation
 Tel.: +7 8482 697-920
 E-Mail: external@atrix63.ru
 www.atrix77.ru

PRODUCTS & SERVICES:

Producer of:

- Children's playground equipment
- 3D Rubber forms
- Outdoor Fitness Equipment
- Street Furniture

The products are in compliance with EN 1176 and EN 16630 Standards and certified by TÜV | Made in Russia for over 10 years



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

**Spielgeräte Seilspielgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgeräten Inclusive Play
 Urban Playpoints individuelle Lösungen**



Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.
 Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
 Telefon: 02103 9785411 | Telefax: 02103 9785419
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008
BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



Cemer®
 CEMER KENT EKIPMANLARI SAN. TIC. LTD. ŞTİ.
 Bahçelievler Mahallesi, Sakarya Caddesi | No:17 Yazıbaşı Beldesi | Torbalı / İZMİR / Turkey
 Tel :+90 - 232 - 8538704 | Fax :+90 - 232 - 8539758 | export@cemer.com.tr | www.cemer.com.tr

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von:
 | Spielgeräten | Outdoor Fitnessgeräten
 | Seilgeräten & Kletterwänden | Ersatzteilen
 Unsere Produkte entsprechen der EN 1176 und sind TÜV-zertifiziert.

Producer of:
 | Playground equipment | Outdoor fitness equipment | Rope course & Wall climbing | Spare parts
 Our products are in accordance with EN 1176 and certified by TÜV.

GET IN CONTACT



Lernen
und Erleben

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf

Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0

Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29

info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Sachkundigenausbildung für alle Spielplatzinspektionen – Auffrischungsseminare – Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten und Multi-sportanlagen, Sporthallen und Sportgeräten, Skateeinrichtungen – kleine Seminargruppen – hohe Praxisanteile – Inhouseschulungen möglich



DSGN
CONCEPTS

DSGN CONCEPTS UG
Hansaring 17
48155 Münster

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 961915 - 73

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen, Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



Heinrich Eibach GmbH | Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop

T +49 27 21 . 511 - 182 | F +49 27 21 . 511 - 49 - 182 | eibach.com

Stefan Steinhanses | Sales Division Manager Industrial Products | ssteinhanses@eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach PlayCom:
Die Plattform für Federspielgeräte -
100% Made in Germany



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen

Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0

Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199

info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel. **eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**



SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90

Fax: +49 (0)561 - 574 63 99

E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
| Spielgeräte | Stadtmobiliar
| Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE

Belgium

Tel: +32 (0) 52 22 66 22

Fax: +32 (0) 52 22 67 22

info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay stands for innovative and colorful designs.
We manufacture both wooden and metal
playground equipment for the public sector.



Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950

eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.



Sznyi Gummimatten GmbH

Schleißheimerstrasse 27, D-80333 München

office@fallschutzplatten.de

Tel.: +49 174 44 33 361

PRODUCTS & SERVICES:

Die Sznyi Gummimatten GmbH gehört zu einer der größten europäischen Herstellergruppen von Fallschutzplatten, die die beste Lösung zur Vermeidung von Gefahren auf Spielplätzen bietet.

Webshop: www.fallschutzplatten.de

GET IN CONTACT



GRANUFLEX®

GRANUFLEX
Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



HAGS®

Inspiring all generations
 HAGS-mb-Spielidee GmbH
 Hambachstraße 10
 35232 Dautphetal
 Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
 www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
 Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
 Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage



H3Hungary Ltd. | info@hardbodyhang.com | +36 30 376 52 43

PRODUCTS & SERVICES:

IMAGINE YOUR TRAINING PARK, WE MAKE IT REAL!
 Boost your city with HBH street workout equipments.

WWW.HARDBODYHANG.COM

Ing. Karl Hesse Spielgeräte
 GmbH & Co. KG
 Warteweg 36
 D-37627 Stadtoldendorf
 Tel.: +49 5532 - 2066
 Fax: +49 5532 - 1786
 info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de



PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude



HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.

- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



IBG – International Brands Germany
 Branchenfachberatung
 Industry Expert Consulting
 Ulrich Scheffler
 Tel.: +49 173 2824800
 E-Mail: ulrich_scheffler@gmx.de

PRODUCTS & SERVICES:

Optimierung Ihrer Vertriebsorganisation
 Market Entry and Performance in Germany
 Cooperations | Buy & Build Strategies

Kinderland
 Emsland Spielgeräte



Kinderland Emsland Spielgeräte
 Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen

GET IN CONTACT



Koelnmesse GmbH
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
 www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 13 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kontakt@kompan.com | www.kompan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Koplast s.r.l.
 Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
 Tel.: +39 (0) 461 757204
 Fax: +39 (0) 461 757367
 info@koplast.it | www.koplast.it

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.
 Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
 Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
 Impact Protection and Playground Accessories
 in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder
Tested quality for our childrens' safety



KuKuK
 Spiel- und Sinnesräume

Rosenwiesstrasse 17
 70567 Stuttgart
 Fon: +49 711 34 21 55 0
 Fax: +49 711 34 21 55 20
 spielraum@zumkukuk.de
 www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



Kränkelsweg 32, 41748 Viersen
 Tel. 02162 501 98 0
 deutschland@lappset.com
 www.lappset.de



PRODUCTS & SERVICES:

Wir beraten, planen, liefern, montieren und warten.
SPIELWERT · SICHERHEIT · QUALITÄT
SPIEL · SPORT · PARK
Innovation und Service seit 1970.



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH
 Industriestraße 8 | 63674 Altenstadt
 Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
 Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
 email: vertrieb@linie-m.de
 www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgeräte
- Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum
- Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70 | D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Tel. +49 (0) 8621 5082-0 | Fax +49 (0) 8621 5082-11
 info@spielplatzgeraete-maier.de
 www.spielplatzgeraete-maier.de

PRODUCTS & SERVICES:

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale
 Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hauseigenen Entwicklung und Produktion bis zum spiefertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas
 Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.

GET IN CONTACT



Melos GmbH
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone: +49 54 22 94 47 - 0
Fax: +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreuergarnulat im Kunststoffrasen.

Ulrich Paulig merry go round™



Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow
Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213
E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

PRODUCTS & SERVICES:

Produkte und Projekte zum Spielen,
Entdecken, Erleben und Motorikparks



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



GaLaBau 2018
gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH
Thomas Grenot
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
thomas.grenot@nuernbergmesse.de
Tel: +49 (0) 9 11.86 06 - 81 06
Fax: +49 (0) 9 11.86 06 - 128106
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSF und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood/red, cypress-golden.



PARK KENT EU GmbH
Flughafenallee 22
28199 Bremen
Tel.: +49 421 69596666
E-Mail: mehtap.arioez@parkkent.eu
www.parkkent.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Themenspielplätze | Schaukeln | Rutschen | Klettergerüste | Spieltürme
Abenteuer Parks | Skate Parks | Outdoor-Fitnessgeräte | Indoor Spielplatzgeräte | Stadtmobiliar | WPC- und Blas-Form Produkte
Alle Produkte nach EN-1176 und EN-16630 beim TÜV-SÜD zertifiziert

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und
Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten

- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten
- Brücken
- Trimm- und Fitnessgeräte

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)



playparc GmbH

Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10

PRODUCTS & SERVICES:

Kinderspielplatzgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
Ersatzteile für KSP ● Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
Schulen und öffentlichen Raum

GET IN CONTACT



Polytan GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA
--	---



Proludic GmbH
 Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
 Tel.: + 49 (0) 7162 9407-0
 Fax: + 49 (0) 7162 9407-20
 E-Mail: info@proludic.de
 www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION ● PRODUKTION
- MONTAGE



Rathschlag GmbH
 Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.	Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.
--	--



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.

GET IN CONTACT



smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 E-Mail: info@smb.berlin
 Web: www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Mittelmastgeräte | Fachwerkgeräte | SIRIUS | Karussells
 Trampoline | Sportgeräte | Schwebband | Adventure Park
 Skyclimber | Soccer Court | Hängematten & Brücken



S.O.R. Schulz e.K.
 Alleestraße 15-19
 D-33818 Leopoldshöhe
 Tel.: (+49)5202 999 - 0
 Fax: (+49)5202 999 - 100
 E-Mail: info@sor-web.com
 Internet: www.sor-web.com

www.sor-web.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hösrel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln,
 Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgerä- te seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Hally-Gally®
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



SyLoFa GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: +49 6132-99 99 030
 Fax: +49 6132-99 99 033
 eMail: info@sylofa.de
 Web: www.sylofa.de

- Die Fallschutz AG -

PRODUCTS & SERVICES:

- Fallschutzplatten
- Kunstrasen
- EPDM-Belag
- Holzhackschnitzel



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie
Weitere Infos erhalten Sie unter
Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Tri-Poli oHG
Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
Tel.: ++49/(0)2151/5189366
Fax: ++49/(0)2151/5189369
eMail: info@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhackschnitzel



Baschnagel - WASSPA
Lindenweg 5
D-79865 Grafenhausen
Tel.: +49 (0)7748 – 55 24
Fax: +49 (0)7748 – 56 56
E-Mail: info@wasspa.com
www.wasspa.com

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Wasserspielanlagen

- | Komplett Wasserpielsysteme
- | Mobile Wasserpielsysteme „Wasser-Schorsch“
- | Zubehör für Wasserspielplätze
- | Elektronischer Münzspielkran
- | Hydraulischer Münzspielbagger
- | Hydraulischer Autospielkran
- | Genießer Himmelsbänke



Wiegand
WORLD OF SLIDES

Josef Wiegand GmbH & Co. KG | Freizeiteinrichtungen
Landstraße 12 | D-36169 Rasdorf | Tel. +49 (0) 66 51 - 98 00
E-Mail: sales@wiegandslide.de | www.wiegandslide.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Trockenrutschen aus Edelstahl | Kinderrutschen | Kastenrutschen | ein- und mehrspurige Kastenwellenrutschen
- | Kurvenrutschen | Wendelrutschen | Röhrenrutschen
- | Sonderrutschen | Rutschenparadiese | Fluchtrutschen
- | Evakuierungsrutschen | Individuell nach Kundenwunsch – von der Planung bis zur Fertigstellung
- | Dry Slides made of stainless steel | Children slides | box slides | single- and multi-lane box slides with waves | curved slides | spiral slides | tube slides | individual slides | Snake Farms | escape and evacuation slides
- Custom-made - from planning to completion

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 · 69 89 – 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de



PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel +49 711 7594-750 | Fax +49 711 7594-420
druck@konradin.de | www.konradinheckel.de

PRODUCTS & SERVICES:

KonradinHeckel ist Ihr leistungsstarker Fullservice-Dienstleister rund um den **Druck von Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medientvorstufe über **Bogen- und Rollenoffset** bis zur **kompletten Weiterverarbeitung** finden Sie bei uns immer das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive. Lernen Sie uns kennen.

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR** immer auf der richtigen Spur



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.

Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

FAIRS & EVENTS

25. - 27. April 2018 ADS Mitgliederversammlung und Jahrestagung, Münster, DE

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter hat die Vorbereitungen zum Programm der Tagung abgeschlossen. Der ADS-Vorstand freut sich, dass er jetzt zur Mitgliederversammlung und Jahrestagung einladen kann, die im VIP-Bereich des Preußenstadions in Münster stattfindet.

Weitere Informationen: ADS Geschäftsstelle
Telefon 01 73 - 77 47 32 7, www.ads-sportverwaltung.de
Ort: Münster

28. - 30. Mai 2018 12. Deutscher Seniorentag, Dortmund, DE

Mit dem Motto „Brücken bauen“ möchte der 12. Deutsche Seniorentag 2018 Menschen jeden Alters ermutigen, auf andere zuzugehen und sich in die Gesellschaft einzubringen. Der Deutsche Seniorentag bietet viele Gelegenheiten, um Wege und Lösungen für ein gutes und erfülltes Leben zu finden – privat und als Gesellschaft. Auch die Politik muss sich den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen: Diese lassen sich nur gemeinschaftlich und ressortübergreifend von Bund, Ländern und Kommunen meistern. Schließlich will der 12. Deutsche Seniorentag Impulse für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis geben.

Weitere Informationen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V., Tel. 0228 / 24 99 93 – 0, E-Mail: kontakt@bagso.de, www.bagso.de
Ort: Westfalenhallen, Dortmund

06. - 08. Juni 2018 Fachplaner Barrierefreies Bauen, Berlin, DE

Barrierefreies Bauen ist mit Blick auf den demographischen Wandel unbedingt erforderlich. Von besonderer Bedeutung für Neubauten sind die Normen DIN 18040 Teil 1 bis 3 mit den Planungsgrundlagen für öffentliche Gebäude und Wohnungen. Sie stehen in Korrespondenz zu »begleitenden« Normen, die sich gegenseitig ergänzen und spezifische Anforderungen präzisieren. Die Kenntnis der darin enthaltenen Kriterien zum Thema barrierefreies Bauen ist ein absolutes Muss für Architekten, ausführende Unternehmen und Gebäudebetreiber.

Weitere Informationen: DIN-Akademie im Beuth Verlag,
Telefon: 030 2601-2518, www.beuth.de | Ort: Berlin

04. Juni 2018 Planung von Spielplätzen und Außenanlagen von Sozialbauten, Stuttgart, DE

Im Seminar wird ein Überblick gegeben, welche Gefahren auf Spielplätzen auftreten können. Das für die Planung zu berücksichtigende Regelwerk beinhaltet neben DIN/EN-Normen auch das Regelwerk der Unfallversicherungsträger als Aufsichtsbehörden für Kindertageseinrichtungen und Schulen. Ein Spielplatzbesuch dient der Veranschaulichung etwaiger Probleme und zeigt unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten auf.

Weitere Informationen: Institut Fortbildung Bau,
Tel: 0711 / 248386-310, www.akbw.de
Ort: Stuttgart

12. - 15. September 2018 Messe GaLaBau, Nürnberg, DE

Die GaLaBau-Messe zeigt als einzige, führende europäische Fachmesse in 13 Messehallen und auf attraktiven Aktionsflächen für Maschinenvorführungen das gesamte Angebotsspektrum für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen. Mehr als 64.000 Besucher und mehr als 1.300 Aussteller unterstreichen den hohen Stellenwert der GaLaBau im boomenden Garten- und Landschaftsbau.

The leading trade fair for landscaping, maintenance and construction of urban and green spaces and sports grounds, golf courses and playgrounds opens its doors for the 23rd time. It is the only exhibition to offer the entire range of products from plants to machines in one place. More than 64,000 visitors and more than 1,300 exhibitors in 13 halls underscore GaLaBau's high standing in the booming gardening and landscaping segment.

<https://www.galabau-messe.com/>
Ort: Nürnberg Messe

25. bis 27. September 2018 Messe EAS, Amsterdam, NL

Die IAAPA heißt die weltweit führenden Unternehmen im Unterhaltungs- und Unterhaltungssektor zur Teilnahme an der Euro Attractions Show (EAS) 2018 willkommen, die in einer der schönsten Städte Europas – Amsterdam – stattfindet. Im kommenden September treffen sich dort Fachleute und Entscheider aus der ganzen Welt bei der Hauptveranstaltung für internationale Attraktionen und die Unterhaltungsbranche.

IAAPA proudly welcomes the world's leaders in amusement and entertainment to attend Euro Attractions Show (EAS) 2018, centrally located in one of Europe's most beautiful cities- Amsterdam, the Netherlands. Next September, join your fellow colleagues and decision-makers from around the globe at the year's premier event for international attractions and amusement professionals.

<http://www.iaapa.org/expos/euro-attractions-show/home>
Ort: Amsterdam Messe

7. + 8. November 2018 Sportinfra, Frankfurt, DE

Zweitägige Sportstättenmesse und Fachtagung. Die 7. sportinfra steht unter dem Motto: "Sportstätten & Bewegungsräume - Zukunft gestalten". Die Veranstaltung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport in Kontakt treten und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräume vorstellen und diskutieren.

Two-day sports venue fair and symposium
<https://www.sportinfra.de/>
Ort: Landessportbund Hessen, Frankfurt

20-22. November 2018 Salon des Maires et des Collectivités Locales, Paris, FR

Der Salon des Maires et des Collectivités Locales ist die wichtigste Veranstaltung des regionalen öffentlichen Beschaffungswesens in Frankreich. Die Messe ist in 13 thematische Bereiche gegliedert u.a. Sport und Grünflächengestaltung.

The Salon des Maires et des Collectivités Locales is the most important event of regional public procurement in France. The fair is divided into 13 thematic areas for example Sports and green space design.

www.salondesmaires.com/
Ort: Porte de Versailles, Paris

SAVE THE DATE 2019

20. und 21. Februar 2019 Osnabrücker Sportplatztage 2019, Osnabrück, DE

Die erfolgreiche Veranstaltung in Osnabrück geht in die nächste Runde. Unter dem Oberthema „Informeller Bewegungsräume“ wird es in den Räumen der Hochschule Osnabrück wieder spannende Inhalte, informative Vorträge und fachliche Diskussionen geben.

Weitere Informationen:

Playground + Landscape Verlag GmbH,
Herr Tobias Thierjung, Tel. 0228 / 68840610 oder
www.hs-osnabrueck.de/de/ilos/tagungen/osnabruecker-sportplatztage/

Ort: Hochschule Osnabrück Standort Haste Gebäude HR

02. und 03. April 2019 Bewegungsplan-Plenum 2019 in Fulda

Die mittlerweile siebte Ausgabe des Plenums wird am 2. und 3. April 2019 stattfinden. Das Bewegungsplan-Plenum 2019 möchte den Teilnehmern diesbezüglich neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis an die Hand geben, planerische Innovationen präsentieren, technische Hilfestellungen leisten und einen Austausch mit anderen Fachleuten ermöglichen. Natürlich sollen auch kritische Diskussionen dabei nicht zu kurz kommen. Die Veranstalter freuen sich auch im kommenden Jahr wieder namhafte Referenten aus Wissenschaft und beruflicher Praxis, aus Kommunen und Landschaftsarchitekturbüros, aus Verbänden und Institutionen auf dem Plenum begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen auf www.bewegungsplan.org
oder Playground + Landscape Verlag GmbH,
Herr Tobias Thierjung, Tel. 0228 / 68840610.

Ort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Fulda



Impressum

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller, Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz /

Layout & production:

Jennifer Weng | Grafik
D- 44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH
S.Gianfelice
Art of Translation & Communication ///
Dorothee Berkle

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

Lichtschwärmer - Christo Libuda

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© Patricia W.

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste
vom 01.März 2008
*The advertisement price list of
01.Mar. 2008 is currently valid*

Internet:

www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.

Namentlich gekennzeichnete Berichte und
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

*PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH
2008. Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsol-cited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750
www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);
Heike Lange

Vorschau 03/2018

Preview 03/2018

Die nächste Playground@Landscape-
Ausgabe erscheint Mitte Februar



GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Erfolgsstrategien in Freizeiteinrichtungen: Spielerische Expeditionen in den Freizeitpark

*Strategies for success in leisure facilities:
Fun trips to the theme park*

SHOWROOM

Durch Themenspielflächen die Fantasie anregen

*Using theme playgrounds
to stimulate imagination*



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal

SPORTS LEISURE FACILITIES:



GEPLANTE THEMEN:

Bewegung für jedermann - Areale für Freizeitsportler

*Exercise for everyone -
areas for recreational athletes*

Gesundheitsrisiken auf dem Sportplatz?

*Health risks on the
sports ground?*



P@L und S&L

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
15.05.2018

*Ad close and editorial deadline:
15th May 2018*



© fotoskaz - fotolia.com

Termine für Fortbildungen im Bereich **Spielplatz-Sicherheit**

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

**Befähigte Person /
Fachkraft für Kinderspielplätze**

19.–21.06.2018 in Hamburg
02.–04.07.2018 in Paderborn
03.–05.09.2018 in Köln
08.–10.10.2018 in Berlin*

Auffrischung

17.05.2018 in Köln
18.06.2018 in Berlin*
05.07.2018 in Dortmund
10.09.2018 in Köln

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach
DIN 79161-1 und -2**

14.–18.05.2018 in Stuttgart
03.–07.09.2018 in Hamburg

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1
und -2. Aufbaukurs**

14.–16.05.2018 in Köln / 08.–10.10.2018 in Köln

**Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene
Freizeitanlagen im Außenbereich**

31.05.–01.06.2018 in Berlin*

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie
www.tuv.com/seminare-spielplatz
Wegen der erfahrungsgemäß starken
Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung:
TÜV Rheinland Akademie GmbH,
Am Grauen Stein, 51105 Köln

* findet in Berlin-Friedrichstr. statt

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

**Spielplatzkontrolle I – Grundseminar für visuelle
und operative Kontrollen auf Spielplätzen**

07.05. - 08.05.2018 / 04.06. - 05.06.2018

**Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar für
alle Inspektionen auf Spielplätzen**

06.06. - 08.06.2018

**Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter
Spielplatzprüfer nach DIN 79161**

11.06. - 15.06.2018

**Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch/
Auffrischung nach DIN 79161**

02.05.2018 / 03.05.2018 / 21.06.2018

**Spielplatzkontrolle IX –
Normgerechte Planung von Spielplätzen**

14.05.2018

**Spielplatzkontrolle X – Qualifizierter Spielplatz-
prüfer nach DIN 79161 – Prüfungsvorbereitung**

13.06. - 15.06.2018

**Sicherheit und Wartung öffentlicher
Skateeinrichtungen**

18.06.2018

**Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten
und Multisportanlagen**

20.06.2018

Kontrolle und Wartung von Parkour-Anlagen

19.06.2018

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

**Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer
nach DIN 79161**

17.09. – 20.09.2018 /
12.11. – 15.11.2018

**Seminar 2 – Sachkundiger für Kinderspielplätze
und Spielplatzgeräte**

17.09. – 20.09.2018
12.11. – 15.11.2018

**Seminar 4 – Visuelle Routine-Inspektion
und normgerechte Dokumentation**

26.09.2018

Seminar 5 – Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

25.09.2018 / 06.11.2018

Seminar 6 – Auffrischungsseminar DIN 79161

25.09.2018 / 06.11.2018

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
Internet: www.spielplatzmobil.de

MÜNCHEN, Ackermannbogen

Idee / Entwurf:

Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH,
Berlin



Best.-Nr.: SK-151113-41 „Rosenbaum“

SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
www.spiel-bau.de
Tel: + 49(0)3381-26 14 0



MADE IN GERMANY